



49. Ausgabe
Dezember 2002

Gemeinde Kurrier

Informations- & Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Amtliche Mitteilung

Erscheinungsort: 9990 Nußdorf-Debant

Postentgelt bar bezahlt



*Eine frohe Weihnacht,
viel Glück, Gesundheit und
Gottes Segen im neuen Jahr !*



Kurz vor Weihnachten und dem Jahreswechsel möchte ich Ihnen wieder einen **Rückblick** auf das wichtigste Gemeindegeschehen der letzten Monate geben und über die **Vorhaben** des kommenden Jahres 2003 berichten.

Eine eigene Wohnung zu haben, zählt zu den wesentlichen Grundbedürfnissen eines jeden Menschen. Deshalb war und ist es mir als Bürgermeister ein vorrangiges Anliegen, möglichst jedem Bürger unserer Marktgemeinde eine erschwingliche Wohnung innerhalb angemessener Zeit anbieten zu können.

Seit 15 Jahren erhalten dabei nur mehr »Kinder unserer Marktgemeinde« eine geförderte Wohnung. Dennoch sind aufgrund der ungewöhnlich jungen Bevölkerungsstruktur ständig zahlreiche Jungfamilien als wohnungssuchend vorgemerkt,

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

sodass der **soziale Wohnbau** auch in den kommenden Jahren zu den vordringlichen Aufgaben der Gemeinde zählen wird.

Ende August wurde in der **GHS-Glocknersiedlung in Debant** ein **Mehrfamilienwohnhaus mit 27 Wohnungen** an Bürger aus Nußdorf-Debant übergeben. Trotzdem warten noch mehr als vierzig, großteils junge Gemeindebürger, auf eine Wohnung, weshalb im kommenden Jahr mit dem Bau des vorerst letzten Wohnhauses in der GHS-Glocknersiedlung begonnen werden muss, das 2004 von 16 heimischen Familien bezogen werden kann.

Die **OSG-Wohnanlage** im Zentrum von **Nußdorf** mit 22 Miet-Kaufwohnungen, die ohne Einflussnahme der Gemeinde von der Osttiroler Gemeinnützigen Siedlergenossenschaft errichtet wurde (das Wohnungsvergabe-recht hat auch hier die Gemeinde!), ist mittlerweile im Rohbau fertiggestellt und kann im Sommer nächsten Jahres übergeben werden.

In der schön gelegenen **Wohnsiedlung am Sonnenhang in Nußdorf** sind heuer alle geplanten Wohnhäuser weitgehend fertiggestellt worden, sodass in Absprache mit den betroffenen Anrainern die südliche Zufahrtsstraße neu aus-

gestaltet und asphaltiert werden konnte. Die Arbeiten sind bestens gelungen, und der verbaute Straßenabschnitt bietet jetzt Anwohnern und Besuchern einen sehr ansprechenden und gepflegten Eindruck.

Aus der **heimischen Wirtschaft** gibt es ebenfalls Erfreuliches zu berichten.

Die **Firma SAILER Fleisch** hat ihr Betriebsgebäude in Debant während der letzten eineinhalb Jahre umgebaut und technisch auf den neuesten Stand gebracht.

Aus dem Inhalt der 49. Ausgabe - Dezember 2002

	Seite
Bürgermeisterwort	2
Budget 2003	5
Blick in die Gemeindestube	6
Ihr Bauhof informiert / Müllabfuhrplan	9
Infos & Serviceleistungen der Gemeinde	10
Bericht Neueröffnung Interspar	12
GHS - Wohnanlage	15
Neuigkeiten von den Lienzer Bergbahnen	17
Bericht Stadtwärme	18
Hochwasserschutzprojekt	20
Porträt Sailer Fleisch	21
Umbau Raika - Filiale Debant	23
Ortsbäuerin/Jungbauern/Landjugend	24
Volksschule Debant	26
40-jähriges Priesterjubiläum Mitterdorfer	30
Nußdorfer Herbstfest	32
Die Bunte Seite	34
Kulturberichte	37
Musikkapelle ND	39
Bataillons-Schützenfest in Debant	40
Neues vom Krippenbauverein	41
Theaterbericht	42
10 Jahre Gartenbauverein	43
Seniorenfeier	44
Tag der Vereine	46
Geburtstage & Ehrungen	47
Hauptschule Debant	48
Sponsionen	50
Goldene Hochzeiten	53
Bericht des FC WR ND	54
Sektion Basketball/Frauenturnen	57
Sektion Ski	58
Sektion Stocksützen	59
Sektion Tennis	60
Sektion Taekwondo / Sportschützenverein	61
Sektion Eishockey / Schach	62
Das Standesamt registriert	63

Am 2. Juni wurde der moderne EU-Fleischzerlegungsbetrieb im Rahmen eines »Tages der offenen Tür« der Bevölkerung präsentiert und gesegnet.

Die **Raiffeisenbank Lienzer Talboden** konnte am 14. September ihre vollkommen erneuerte und großzügig erweiterte Bankstelle in Debant offiziell in Betrieb nehmen.

Die **Firma INTERSPAR** hat ihren Einkaufsmarkt im Ortsteil Debant während der letzten Monate ebenfalls vollkommen neu gestaltet und zu einem modernen und repräsentativen Einkaufszentrum umgebaut, in dem neben dem eigentlichen INTERSPAR-Einkaufsmarkt, dem neu gestalteten Restaurant, das als »schönstes« aller 47 INTERSPAR-Restaurants Österreichs gilt, auch eine Filiale der Lienzer Sparkasse und vier weitere Betriebe zeitgemäße Räumlichkeiten vorfinden. Durch diese Betriebserweiterung konnten **20 neue Arbeitsplätze** geschaffen werden, wodurch INTERSPAR mit nunmehr 150 Mitarbeitern der größte Arbeitgeber unserer Marktgemeinde ist.

Neue Arbeitsplätze entstehen ebenfalls im **Würth-Hochenburger Baumarkt**, der derzeit in der ehemaligen Coca-Cola-Halle an der Drautal Bundesstraße adaptiert wird und in den kommenden Wochen eröffnet werden soll.

(Ausführliche Berichte über vorangeführte Betriebs-Ansiedlungen und Erweiterungen entnehmen Sie dem Blattinneren!)

Rechtzeitig zu Schulbeginn wurde das neue **Wartehäuschen** bei der Bushaltestelle an der Dolomitenstraße in Nußdorf fertiggestellt. Dieses bietet den Fahrgästen und FahrSchülern jetzt auch bei Schlechtwetter den notwendigen Schutz und trägt zusätzlich zu einer Verschönerung des Haltestellenbereiches bei.

Zu den großen **V o r h a b e n des nächsten Jahres** zählt der Grundankauf und die Fertigstellung der Planungen für das **Senioren-Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant** mit neuen Räumlichkeiten für unseren Gesundheits- und Sozialsprengel im sogenannten »Saganger« in der Alten Debant. Die dafür notwendigen Kaufverhandlungen mit den Grundeigentümern sind bereits positiv abgeschlossen, und das Bauobjekt wird derzeit geplant. Im Frühjahr 2005 soll mit dem Bau begonnen werden.

Unmittelbar an das Senioren-, Wohn- und Pflegeheim ist auch eine **Wohnanlage** mit einem schönen **Park** der Wohnbaugenossenschaft »FRIEDEN« vorgesehen, in der sowohl Mietkaufwohnungen als auch mehrere behindertengerechte Kleinwohnungen für »betreubares Wohnen« gebaut werden.

Aufgrund der Inversionswetterlage hat unsere Marktgemeinde vor allem durch den Hausbrand in den Wintermonaten mit größeren Luftproblemen zu kämpfen. Die dicke Smoghaube vor allem im Ortsteil Debant zeugt von der zeitweise schlechten Luftqualität. Gründe genug, dass ich mich mit viel Engagement bemüht habe, die **Fernwärme mit umweltfreundlicher Biomasse-Heizanlage** auch **für unsere Marktgemeinde** zu realisieren.

Mehrere Großbetriebe und zwei Siedlungen im Ortsteil Debant sind bereits an die Stadtwärme angeschlossen; weitere Betriebe, Kommunalgebäude und Wohnsiedlungen werden im Jahr 2003 Fernwärmeanschlüsse erhalten, wodurch unsere Luftwerte kontinuierlich verbessert werden.

Mussten in den letzten 20 Jahren aufgrund der starken Bevölkerungsentwicklung Kindergärten neu gebaut und unsere Schulen neben der Generalsanierung beachtlich erweitert werden, so ist aufgrund der nunmehrigen Bevölkerungsstruktur aber auch der Veränderung in der Bestattungsform – immer öfter finden Feuerbestattungen und Urnenbegräbnisse statt – die **Erweiterung beider Gemeindefriedhöfe** mit gleichzeitiger **Errichtung von Urnengräberanlagen** notwendig.

In Nußdorf wird das unbebaute Grundstück westlich des bestehenden Friedhofes angekauft und gleichzeitig das sogen. »Schlemmer-Haus« und das »Kirchplatzl« von der Gemeinde käuflich erworben.

In Debant wird östlich an den Friedhof angrenzend ebenfalls ein größeres Grundstück zur Vergrößerung des Friedhofes käuflich erworben.

Planung, Bauausschreibung und Finanzierungsicherung der notwendigen Friedhofserweiterungen mit Urnengräberanlagen für beide Friedhöfe werden im kommenden Jahr erfolgen, sodass die bauliche Umsetzung der Friedhofserweiterungen mit den Urnengrabstätten im Jahr 2004 durchgeführt werden kann.

Die heuer zum dritten Mal angebrachte **Weihnachtsbeleuchtung in Nußdorf** wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen und trägt viel zur vorweihnachtlichen Stimmung im Ort bei. Im nächstjährigen Advent wollen wir die Nußdorfer Weihnachtsbeleuchtung erweitern und auch im Zentrum von **Debant** eine **Weihnachtsbeleuchtung** installieren, sodass sich sodann unsere gesamte Marktgemeinde in der Advent- und Weihnachtszeit stimmungsvoll präsentieren kann. In diesem Zusammenhang darf ich mich herzlich bei unserem Tourismusverband mit

Obmann Friedl DOBERNIK bedanken, der sich bereit erklärt hat, die Hälfte der dabei anfallenden Kosten zu übernehmen.

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit hat in den vergangenen Monaten eine neue Variante für die verkehrssichere Umgestaltung der sogen. Fiechtner-Kreuzung in Debant ausgearbeitet, die ohne den ursprünglich geplanten und von den Anwohnern abgelehnten Kreisverkehr auskommen kann. Auf Grundlage dieses Entwurfes wird im kommenden Jahr der weitere **Rückbau der Großglockner Bundesstraße** von der Dolomitenstraße bis zum SOS-Kinderdorf endgültig in Angriff genommen werden. Die vorgesehenen Baumaßnahmen werden neben einer deutlichen Verbesserung der Verkehrssicherheit auch zu einer Verschönerung des Ortsbildes im Zentrum von Debant beitragen und gleichzeitig die Lärmbelastung für die unmittelbaren Anrainer senken.

Die **Verbauung des Wartschenbaches** kann im Jahr 2003 mit der Errichtung des Wasserrückhaltebeckens auf der Biedner-Alm im wesentlichen abgeschlossen werden.

Im Bereich des INTERSPAR-Einkaufszentrums und der neuen GHS-Glocknersiedlung wird durch Dammschüttun-

gen der sogen. »**Wasserrückhalteraum Nußdorf**« geschaffen, der im Hochwasserfall die Wässer des Wartschen-, Dorf- und Zwieslingbaches aufnehmen soll. Dieser Schutzbau ist Voraussetzung für die anstehende Verbauung des Dorf- und Zwieslingbaches in Nußdorf und dient zusätzlich dem Schutz des Siedlungsraumes in Debant.

Weiters sind Verbesserungen für den **Hochwasserschutz am Debantbach** in Vorbereitung, die ebenfalls im kommenden Jahr umgesetzt werden sollen.

Abschließend darf ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde, den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates und der vielen Gemeinderatsausschüsse sowie den engagierten Funktionären in unseren Vereinen für ihre geleistete Arbeit sehr herzlich danken.

Ihnen allen, liebe GemeindegängerInnen, ganz besonders den Kranken und Einsamen unter Ihnen, wünsche ich von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das kommende Jahr 2003.

Ihr Bürgermeister



Regierungsrat
Josef ALTENWEISL

HAUSHALTSVORANSCHLAG - BUDGET 2003

Bedeutende Zukunftsinvestitionen ohne Neuverschuldung

Durch die **vorsichtige** und **vorausschauende Finanzplanung** der **letzten Jahre** ist es uns im heurigen Jahr wieder möglich, alle anstehenden **Großvorhaben ohne Darlehensaufnahmen** zu verwirklichen.

Die wichtigsten **Investitionen** im kommenden Haushaltsjahr 2003 sind v.a. der **Grundankauf** für das **Senioren-, Wohn- u. Pflegeheim Nußdorf-Debant** mit einer 1. Rate von € 194.000 (\$ 2,67 Mio.); **Verbauungs- und Sicherungsmaßnahmen am Wartschenbach u. Zettlersfeld**, div. **Wegbaumassnahmen, Brückenrevisionen und Behebung von Elementarschäden** mit zusammen € 134.700 (\$ 1,85 Mio.); der **Rückbau der Großglockner-Bundesstraße** mit € 100.000 (\$1,38 Mio.); **Straßensanierungen** mit € 50.000 (\$ 0,69 Mio.); die **Nachbeschaffung von Spielgeräten** für unsere Kinderspielplätze mit € 25.000 (\$ 0,34 Mio.); die **Weihnachtsbeleuchtung** f. Nußdorf und Debant mit € 40.000 (\$ 0,55 Mio.); die **Friedhofserweiterungen** in Nußdorf und Debant mit

Errichtung von **Urnengrabstätten** mit € 150.000 (\$ 2,06 Mio.); **Wasser- und Kanalanschlüsse** für Neubauten mit € 48.000 (\$ 0,66 Mio.), der **Fernwärmeanschluss** für sämtliche Gemeindeobjekte in Debant mit € 30.000 (\$ 0,41 Mio.); die Errichtung von **Parkplätzen** und einer neuen **Müllinsel im Zentrum von Nußdorf** mit € 36.500 (\$ 0,5 Mio.) sowie die **Sicherung der Wasserversorgungsanlage** mit € 240.000 (\$ 3,3 Mio.).

Zu den wichtigsten Einnahmen zählen:

Die **Abgabenertragsanteile** mit € 2.003.000 (\$ 27,56 Mio.), **gemeindeeigene Steuern** € 841.200 (\$ 11,57 Mio.); **Kanal-Anschluss- u. Benützungsgebühren** € 350.500 (\$ 4,82 Mio.); **Wasser-Anschluss- u. Benützungsgebühren** € 141.700 (\$ 1,95 Mio.); **Müllgebühren** € 207.400 (\$ 2,85 Mio.); **Friedhofsgebühren** € 14.400 (\$ 0,2 Mio.); **Landes-Zuschuss zu den Kindergarten-Personalkosten** € 101.000 (\$ 1,4 Mio.); sowie ein **Rechnungsüberschuss** aus 2002 von rd. € 270.000 (\$ 3,72 Mio.).

An sogen. Pflichtausgaben fallen an:

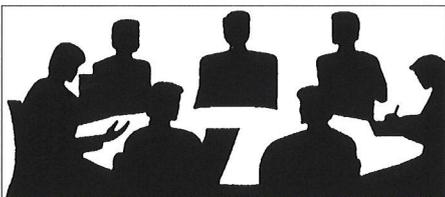
Personalaufwand und Bezüge der Organe € 912.600 (\$ 12,56 Mio.); **Feuerwehrkosten** der Gemeinde € 88.000 (\$ 1,21 Mio.); **Annuitäten** für aufgenommene Darlehen € 423.600 (\$ 5,83 Mio.); **Leasingzahlungen** für das Mehrzweckhaus Nußdorf sowie für Feuerwehr, Bau-Müllhof u. VS Debant € 210.900 (\$ 2,9 Mio.); **Gemeindebeiträge** an das **Bezirkskrankenhaus** und an den **Krankenanstalten-Finanzierungsfonds** € 298.500 (\$ 4,11 Mio.); an das **Rote Kreuz** € 24.800 (\$ 0,34 Mio.); für **Sozialhilfe-, Behinderten- u. Pflegegeld- bzw. Mietzinsbeihilfe u. Jugendwohlfahrt** in der Gesamthöhe von € 162.200 (\$ 2,23 Mio.); **Abwasserbeseitigungs- bzw. Abfallwirtschaftsverbands-Umlagen** von € 239.700 (\$ 3,3 Mio.); **Kindergarten-Gesamtausgaben** von € 259.100 (\$ 3,57 Mio.); für **Schulen** (Volks- u. Hauptschulen, Polytechnische- u. Berufsschulen, Schülerbeförderungen) € 455.900 (\$ 6,27 Mio.); für **Landes-Musikschule** € 25.200 (\$ 0,35 Mio.); u. an **Landesumlage** € 135.000 (\$ 1,86 Mio.).

Neben der Finanzierung der Pflichtausgaben stehen für das Jahr 2003 an einmaligen Investitionen und Subventionen somit an: alle Beträge in Euro

Gemeindezuwendungen an die Kulturträger, Vereine, Pfarren u. Chöre	63.400	Jungbürgerfeier	11.000
Gemeindebeitrag für Disco-, Schi- und Bäderbus	14.600	1. Rate Grundankauf Senioren-, Wohn-Pflegeheim (Einnahme 100.000)	194.000
Kostenübernahme Schülertransporte Obenußdorf und Debanttal	14.000	Rückbau B 107a und Fiechtner-Kreuzung (Einnahmen 10.000)	100.000
Seniorenflug bzw. Seniorenabend	4.500	Straßenneuerrichtungen und -asphaltierungen	20.000
Gemeinde-Zuschuss für Winter-Saisonkarten und Schipass	30.000	Buswartehäuschen-Sanierungen	2.000
Gemeindebeitrag für die Landes-Musikschule Lienzer Talboden	25.200	Div. Straßensanierungen	50.000
Gemeindezuschuss an Musikschüler	1.700	Maschinen, Gerätenachbeschaffungen Bauhof	3.000
Muttertagsfeiern in Nußdorf und Debant	2.900	Brückenrevision	4.300
Säuglingspakete	2.500	Behebung Katastrophenschäden Debanttalweg (Einnahme 25.000)	40.000
Gemeindebeitrag an den Sozialfonds	2.200	Interessentenbeitrag Debanttalweg Sektion I/II/III	1.000
Sozialzuwendungen an Senioren, Bedürftige und Behinderte	13.400	Grundsätzlich. Retentionsbecken Wartschenbach (Biedner, Unterhuber- u. Stieralm)	8.000
Gemeindezuwendung an den Verein » O.K.-Zentrum «	5.000	Interessentenbeitrag Wartschenbachverbauung (Einnahme 40.000)	51.000
Gemeindezuwendung an den Gesundheits- und Sozialsprengel	12.400	Unterlaufverlängerung Wartschenbach	9.100
Zuwendung des Erschließungsbeitrages als Siedlerförderung	40.000	Entschädigung für Deponie Wartschenbach	7.300
Zuwendung des Erschließungsbeitrages als Gewerbeförderung	20.000	Interessentenbeitrag für » Ebner-Weg oder » Luner-Weg	7.000
Landwirtschaftsförderung	9.100	Rest-Interessentenbeitrag für Wegbau Eder/Wartscher	7.000
Diverse Verkehrssicherungsmaßnahmen (Verkehrszeichen, Bodenmarkierungen)	11.700	Handkehrmaschine f. Aussenanlagen Gemeinde	500
EDV- und Büroeinrichtungen - Gemeindeverwaltung	8.000	Ankauf Geschwindigkeitsmessgerät	3.500
Gemeindekurier (Einnahme 6.000)	14.000	Nachbepflanzungen Grünflächen	5.000
Restzlg. Raumordnungskonzept (Einnahme 16.700)	5.000	Spielgeräte-Nachbeschaffung	25.000
EDV-Gebühr für GIS-Programm	6.500	Erweiterung Straßenbeleuchtung	15.000
GSM Telefunk-Alarm für Freiwillige Feuerwehr	3.100	Weihnachtsbeleuchtung für Nußdorf und Debant (Einnahme 20.000)	40.000
Sanierung Tanklöschfahrzeug	3.100	Einmalige Gebrauchsgüter Waldaufseher	500
Fahrzeugweihe für Mannschaftstransportfahrzeug	1.100	Einrichtung Volksschule Nußdorf	2.700
Dachsaniierung FF-Gebäude Debant	2.500	Flügel Fenster für Kindergarten Debant	7.700
PC Volksschule Debant	1.000	Friedhofserw. (mit Urnengrabstätten) in Nußdorf u. Debant (Einnahme 100.000)	150.000
Einrichtung Volksschule Nußdorf	2.700	Trinkwasseruntersuchungen	5.000
Rasenmäher für Mehrzweckhaus Nußdorf	600	Wasser- und Kanalanschlüsse	48.000
Jubiläumsgabe	2.200	Fernwärme-Anschlusskosten (Gemeindeforum, FFW/Bauhof, VS Debant)	30.000
Nachbeschaffungen für Kindergarten Debant	1.100	1. Rate Investitionsbeitr. f. Ausbauvorh. Lienzer Bergb. (5 Jahresraten)	7.000
Beregner für Fußballtrainingsplatz	2.400	Sanierung Grundlinien Tennishalle	3.000
PIANO für Landes-Musikschule (Einnahme 1.200)	2.200		
Jubiläumsgabe und Gemeindezuwendung für »90-Jahre Musikkapelle«	4.000		
Gemeinde-Zuschuss für Kulturbühne	3.700		
		Gesamtsumme	1.198.700
			\$ 16,37 Mio.

Der vom Bürgermeister erstellte **Haushaltsvoranschlag 2003** mit **Gesamteinnahmen** und **-ausgaben** in Höhe von **€ 4.854.000,-** (\$ 66,8 Mio.), davon **Ordentlicher Haushalt** mit € 4.577.500,- (\$ 63,0 Mio.) und **Außerordentlicher Haushalt** mit € 276.500,- (\$ 3,8 Mio.), wird dem Gemeinderat am 30. Dezember 2002 zur Beschlussfassung vorgelegt.

BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE



Öffentliche Gemeinderatssitzung am 8. August 2002

1) Straßenbaumaßnahmen »Am Sonnenhang« in Nußdorf; Auftragsvergabe

In Absprache mit den Siedlern soll die südliche Zufahrtsstraße zum Sonnenhang in Nußdorf neu gestaltet und asphaltiert werden. Nach erfolgter Ausschreibung werden die diesbezüglichen Aufträge vergeben.

2) Entwurfsauflage und Beschlussfassung zu einer Flächenwidmungsplanänderung

a) durch Umwidmung von Teilflächen der Gp. 251 KG Unternußdorf (Josef STOTTER, vlg. Maghapt) im Gesamtausmaß von ca. 4.800 m² (einschließlich Straßengrund) von bisher »Freiland« in »Bauland/Wohngebiet«

b) durch Umwidmung von Teilflächen der Gp. 19 KG Unternußdorf (Josef SCHLEMMER, vlg. Mairjosl) im Gesamtausmaß von ca. 1.100 m² von bisher »Freiland« in »Bauland/Wohngebiet«

c) durch Umwidmung von Teilflächen aus Gpn. 406 KG Unternußdorf (Erhard MIETSCHNIG, vlg. Stampfer, Dölsach) und 410 KG Unternußdorf (Johann PFURNER, vlg. Wartscher) von bisher »Freiland« in »Bauland/Gewerbe- und Industriegebiet« zum Zweck der Errichtung eines Fachmarktzentums

Die beantragten Umwidmungen werden beschlossen.

3) Entwurfsauflage und Beschlussfassung zur Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes

a) für Gp. 367/4 KG Unternußdorf (Familie Johann MAURER) und Gpn. 367/3, 367/5, 367/6, 368/8 sowie 367/12, alle KG Unternußdorf

b) für Gp. 11/115 KG Obernußdorf (Peter KRAUSS) und Gpn. 11/114 sowie 12/5, beide KG Obernußdorf

Die vorgelegten Bebauungspläne werden einstimmig beschlossen.

4) Entwurfsauflage und Beschlussfassung über die Änderung

a) allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan für Grundstück 571/6 KG Unternußdorf (Geschwister WASTL)

b) ergänzender Bebauungsplan für Grundstück 591/10 KG Unternußdorf (Familie BSTIELER)

Die vorgelegten Bebauungspläne werden einstimmig beschlossen.

5) Beschlussfassung zur Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für die Gpn. 17/11, 17/12, 17/14 sowie Punktparzelle 170, alle KG Obernußdorf (Familie SOUBEK)

Der Bebauungsplan wird einstimmig beschlossen.

6) Beitritt zum »Regionalverein Osttirol«; Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt den Beitritt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant zum neu gegründeten »Regionalverein Osttirol«, der mit zwei Regionalbetreuern die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung Osttirols verfolgt.

7) Mittelfristiger Finanz- und Investitionsplan zum Haushaltsvoranschlag 2002; Beschlussfassung

Für die Jahre 2003 bis 2005 wird ein "Mittelfristiger Finanz- und Investitionsplan" beschlossen, in dem die wichtigsten Gemeindevorhaben der nächsten Jahre (z.B. Bau eines Senioren-Wohn- und Pflegeheimes, Friedhofserweiterungen mit Urnengrabstätten, Ausbau der Trinkwasserversorgungsanlage, Wildbachverbauungen sowie Straßenrückbauten) mit den entsprechenden Finanzierungsmodellen enthalten sind.

8) Mittelumschichtung im Rahmen des Haushaltsvoranschlages

2001; Genehmigung einer Darlehensaufnahme für außerplanmäßig angefallene Kosten der Wildbach- und Lawinerverbauung

Die beantragte Mittelumschichtung und Darlehensaufnahme wird einstimmig beschlossen.

9) Sanierung Kirchendach Pfarrkirche Nußdorf; Gemeindegeldsubvention

Die Pfarrkirche Nußdorf hat im heurigen Jahr das Schindeldach und die Fassade der Pfarrkirche Nußdorf generalsaniert. Der Gemeinderat beschließt, dass sich die Marktgemeinde mit einem Betrag von € 7.500,- an den Renovierungsarbeiten beteiligt.

10) Gewährung Durchleitungsrecht für Gartenwasserableitung auf Gp. 653/1 KG Unternußdorf (Gaimbergstraße) für Gp. 8/5 KG Unternußdorf (Thomas PITTERL)

Das beantragte Durchleitungsrecht wird eingeräumt.

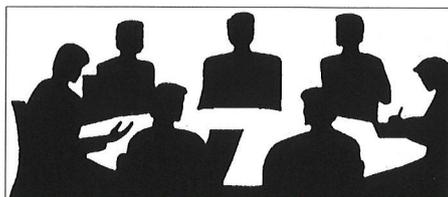
11) Ausbaupläne der Lienzer Bergbahnen AG.; Gemeindebeitrag

Die Gemeinden des Lienzer Talbodens sollen sich an den geplanten bzw. bereits begonnenen Investitionsvorhaben der Lienzer Bergbahnen (Vollbeschneidung Zettersfeld und Hochstein sowie Errichtung eines Doppelsesselliftes auf der Fasching Alm) mit 25 % der Gesamtkosten beteiligen. Der Gemeinderat stimmt zu, den auf die Marktgemeinde Nußdorf-Debant entfallenden Anteil zu übernehmen.

12) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter diesem Tagesordnungspunkt beantwortet der Bürgermeister eine Anfrage hinsichtlich der Verlängerung des Rad- und Gehweges von der Einfahrt zur GHS-Glocknersiedlung bis zum INTERSPAR-Einkaufsmarkt.

Weiters gibt er eine Erklärung ab, mit der zwei, seit längerem anhängige Zivilrechtsverfahren zwischen GR Dipl.Vw. Erich Mair und ihm einvernehmlich beendet werden.



Öffentliche Gemeinderatssitzung am 30. September 2002

1) Kabeltrasse der TIWAG im Gehsteigbereich der Oberen Aguntstraße in Debant; Genehmigung des Dienstbarkeits-Zusicherungsvertrages

Die TIWAG beabsichtigt auf Gemeindestraßengrund vom Umspannwerk Debant Richtung B 100 eine neue Kabeltrasse anzulegen. Der entsprechende Dienstbarkeitsvertrag wird vom Gemeinderat genehmigt.

2) Vermietung Klein-Garconniere im Mehrzweckhaus Nußdorf

Die gemeindeeigene Klein-Garconniere im Mehrzweckhaus Nußdorf ist im heurigen Sommer frei geworden. Nach erfolgter Ausschreibung wird sie an den Gemeindegänger Robert Marsoun vergeben.

3) Wasserversorgungsanlage BA-03; Aufnahme eines zinsbegünstigten Darlehens beim Landes-Wasserleitungsfonds

Für den dritten Bauabschnitt der Gemeinde-Wasserversorgungsanlage, der u.a. die heuer begonnene Trinkwassernetzversorgungschiene Lienz - Nußdorf-Debant umfasst, erfolgt die Aufnahme eines zinsbegünstigten Darlehens in Höhe von € 36.000,- beim Landes-Wasserleitungsfonds.

4) Änderung des Dienstpostenplanes in der Gemeindeverwaltung

Der beantragten Änderung wird einhellig zugestimmt.

5) Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Die notwendig gewordenen Haushaltsüberschreitungen werden einstimmig genehmigt.

6) Festsetzung Hebesätze, Abgaben, Steuern und Gebühren

Über Antrag des Bürgermeisters werden die Hebesätze, Abgaben, Steuern und Gebühren ab 01.10.2002 bis auf weiteres wie folgt mehrheitlich beschlossen:

Grundsteuer A: 500 v.H. d. Messbetrages
Grundsteuer B: 500 v.H. d. Messbetrages

Kommunalsteuer: 3 % der Lohnsumme

Vergnügungssteuer:

Nach dem Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982, LGBl. Nr. 60/1982 i.d.F. LGBl. Nr. 31/1986, jeweils die gesetzlich festgelegten Veranstaltungen und Steuersätze, jedoch bei § 8, Abs. 1: Eintrittskarten allgemein: 15 v.H.; Eintrittskarten für Vergnügungen der im § 1 Abs. 3 Ziff. 8 bezeichneten Art 10 v.H. des Entgeltes.

Erschließungsbeitrag: Bauplatzanteil 150 v.H. u. Baumasanteil 70 v.H. des Einheitssatzes; Einheitssatz 5 % des Erschließungskostenfaktors= € 79,21, d.s. € 3,96

Wasseranschlussgebühr: € 0,88 je m² umbauter Raum Mindestgebühr (BKI) € 1.320,- bei 1.500 m² umbauter Raum

Bauwasser (BKI): € 6,86 pro Monat

Wasserbenützungsgeld (BKI): € 0,62 pro m² Wasserverbrauch, € 0,58 pro m² Wasserverbrauch für Landwirte

Wasserzählermiete (BKI):
Bei einer Nennweite bis 25 mm (= bis 1 ") € 10,91
Bei einer Nennweite ab 25 - 50 mm (= bis 2 ") € 43,72
Bei einer Nennweite ab 50 mm (= ab 2 ") € 86,13

Kanalanschlussgebühr (BKI):
€ 9,35 pro m² Bruttogrundrissgeschosßfläche = Mindestgebühr € 3.440,-

Kanalbenützungsgeld (BKI):
€ 1,74 pro m² Wasserverbrauch

Abfallgebühren (BKI): nach der Abfallgebührenordnung
Grundgebühr A:

	Haushalte:	Betriebe:
Je 100-Liter Restmüll	€ 5,80	€ 5,41
Je 100-Liter Bioabfall	€ 4,03	€ 4,03

Grundgebühr B:

Für Wohnobjekte	Ohne Vermiet./Jahr	Mit Vermiet./Jahr
bis 30 m ²	€ 32,26	€ 64,60
ab 30 m ² bis 60 m ²	€ 53,89	€ 107,71
ab 60 m ² bis 90 m ²	€ 75,38	€ 150,75
ab 90 m ² u. darüber	€ 96,85	€ 193,78

für Betriebsobjekte (Berggasthöfe)	bis 150 Sitzplätze je Öffnungsmonat	über 150 Sitzplätze je Öffnungsmonat
	€ 81,66	€ 108,60

Weitere Gebühr:

Je 100-Liter Restmüll	€ 3,09
Je 100-Liter Bioabfall	€ 2,01

Sohin Restmüllbehältnisse Haushalte:

40-Liter Restmüllsack:	€ 3,56
70-Liter Restmüllsack:	€ 6,22
80-Liter Restmülltonne:	€ 7,11
120-Liter Restmülltonne:	€ 10,67
240-Liter Restmülltonne:	€ 21,34

Sohin Restmüllbehältnisse Betriebe:

120-Liter Restmülltonne:	€ 10,20
240-Liter Restmülltonne:	€ 20,40
660-Liter Restmülltonne:	€ 56,10
800-Liter Restmülltonne:	€ 68,00
1100-Liter Restmülltonne:	€ 93,50
5000-Liter Restmülltonne:	€ 425,00

Sohin Biomüllbehältnisse:

35 Liter Biotonne:	€ 2,11
80 Liter Biotonne:	€ 4,83
120 Liter Biotonne:	€ 7,25
120-Liter-Bioabfallsack je Stück	€ 5,61
Einstecksack je Stück	€ 0,96

Friedhofsgebühren (BKI):

Grabnutzungsgebühr, Einf. Grabstätte jährl. € 19,81
Grabnutzungsgebühr, Doppelgrabstätte jährl. € 39,62
Grabnutzungsgebühr, Kinderumengrab jährl. € 14,63
Graberrichtungsgebühr bei jeder Beisetzung € 136,13
Graberrichtungsgebühr f. Kinder- u. Umengrab € 53,47

Für Tieflegungen (Grabtiefe 220 cm) wird ein Zuschlag von € 53,47 berechnet. Bei Exhumierungen und Umliegungen ist eine Gebühr von € 338,65 zu entrichten. Für die Benützung und Aufbahrung in den Leichenhallen Nußdorf und Debant ist eine Gebühr in Höhe von € 98,20 zu leisten.

Erstmalige Errichtung eines Grabsteinfundamentes und Verlegung Porphyrlatten

a) für eine einfache Grabstätte	€ 338,65
b) für eine Doppelgrabstätte	€ 427,40
c) für eine Kinder- u. Umengrabstätte	€ 53,47

Weitere Errichtung eines Grabsteinfundamentes u. Ver-

legung von Porphyrlatten nach weiteren Beisetzungen

a) für eine einfache Grabstätte	€ 68,95
b) für eine Doppelgrabstätte	€ 88,68
c) für eine Kinder- u. Umengrabstätte	€ 10,29

Kindergartenbeitrag:

€ 14,50	pro Monat für 1. Kind (ganztage)
€ 10,90	pro Monat für 2. Kind (ganztage)
€ 10,90	pro Monat für 1. Kind (halbtage)
€ 7,20	pro Monat für 2. Kind (halbtage)

Saunatarife:

Einzelkarte	€ 8,20	10er-Block	€ 70,-
Jahreskarte	€ 330,-	Seniorenkarte	€ 5,20
Kinder bis 14 J.	€ 2,20		

Tennishallentarife:

Einzelpreis pro Platz u. Stunde: Wintersaison	
08.00 - 13.00 Uhr u. 22.00 - 24.00 Uhr	€ 9,30
13.00 - 18.00 Uhr	€ 11,50
17.00 - 22.00 Uhr	€ 15,70
Schüler und Studenten: bis max. 18.00 Uhr	€ 6,50

Abo-Tarif (07.10.2002 bis 30.03.2003):

08.00 - 13.00 Uhr u. 22.00 - 24.00 Uhr	€ 180,-
13.00 - 18.00 Uhr	€ 228,-
18.00 - 22.00 Uhr	€ 320,-

Badminton:

Einzelstunde	€ 8,40
10er-Block	€ 67,-
Saisonkarte (Mitglied)	€ 125,-
Saisonkarte	€ 140,-

Schüler und Studenten:

Einzelstunde	€ 4,-
Zehnerblock	€ 32,-
Saisonkarte (Mitglied)	€ 65,-
Saisonkarte	€ 70,-

Eisplatztarife (BKI): Einzelkarten: ab 01.01.2003

Kinder bis zum 6. Lebensjahr freier Eintritt	
Kinder ab dem 6. Lebensjahr	
Schüler, Lehrlinge u. Studenten	€ 1,10
Schüler im Rahmen Unterricht freier Eintritt	
Erwachsene	€ 2,30

Saisonkarten:

Kinder bis zum 6. Lebensjahr freier Eintritt	
Kinder ab dem 6. Lebensjahr	
Schüler, Lehrlinge u. Studenten	€ 11,60
jedes weitere Kind	€ 7,70
Erwachsene	
für die 1. Person eines gem. Haushaltes	€ 23,20
für jede weitere Pers. eines gem. Haushaltes	€ 15,50
Familienkarte (ab 2 Pers.)	€ 38,60

7) Neuregelung Umwidmungsbedingungen; Beschlussfassung

Um die Verfügbarkeit von neu gewidmeten Flächen sicherzustellen und erschwingliche Baugrundpreise für »Gemeindekinder« zu gewährleisten, stellt die Marktgemeinde seit den 80-er Jahren bei Umwidmungen besondere Bedingungen an die Umwidmungswerber. Diese Umwidmungsbedingungen werden einstimmig neu geregelt.

8) Flächenwidmungsplanänderung durch Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 141/KG Unternußdorf (JANS Albert, vlg. »Nußbauer«) von bisher »Freiland« in »Bauland/Wohngebiet«; Entwurfsauflage u. Beschlussfassung

Die beantragte Umwidmung wird einstimmig beschlossen.

9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Es werden keine Anträge oder Anfragen gestellt.

ALLES DA!

INTERSPAR



*Wir wünschen
allen Kunden ein
Frohes
Weihnachtsfest
und einen
guten Rutsch ins
Neue Jahr!*



In Geschenkdose

Baileys

FrISChe Sahne und original irischer Whisky geben Baileys seinen weichen, unwiderstehlichen Geschmack. Weltweit die Nr. 1 der Liköre.
0,7-Liter-Flasche
(= per Liter 14,99)

**16%
BILLIGER**

statt 12,49
10,49



**Dimple
Scotch blended
Whisky**

Die Exklusivität von Dimple wird durch seinen weichen, aromatischen, nur leicht rauchchlorfarbigen Charakter geprägt.
0,7-Liter-Flasche
(= per Liter 24,27)

In Geschenkdose

**16%
BILLIGER**

statt 20,34

16,99

Suchard Süßer Vorrat

Feinste Pralinenauswahl, 900-g-Packung
(= per kg 12,11)



statt 14,90

10,90

Für Sie geöffnet!
21.12.2002
8.05 – 18.00 Uhr
24.12.2002
6.00 – 14.00 Uhr
31.12.2002
7.00 – 14.00 Uhr

**Royal Greenland
Lachsforelle**
150-g-Packung
(= per kg 26,60)

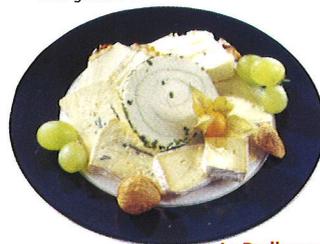


**21%
BILLIGER**

statt 4,99

3,99

Spezialitätenteller
beste Käsespezialitäten,
fein garniert



In Bedienung
per 100 g

1,79



**27%
BILLIGER**

Pommery Brut Royal

Denn das Leben bereitet Freude - jeden Tag
0,75-Liter-Flasche

statt 25,42

19,99

**GRATIS
FRÜHSTÜCK
am 24. und
31.12.2002!**
Holen Sie sich Ihren Gutschein für ein Gratis-Frühstück in Ihrem INTERSPAR-Markt am 24. und 31.12.2002 von 6.00 bis 8.00 Uhr! (einzulösen im INTERSPAR Restaurant)

Ergebnisse der Wasserproben im Jahr 2002

Das **Trinkwasser** unserer Marktgemeinde wurde im heurigen Jahr zweimal von der Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg auf die Trinkwassertauglichkeit untersucht. Alle Proben haben **einwandfreie Trinkwasserqualität** ergeben.

Nachfolgend dürfen wir die ermittelten Werte der **September-Probe** wiedergeben:

Probenahmedatum: 12.09.2002	Mischwasser aller Hochbergquellen	Tiefbrunnen-Wasser
Äußere Beschaffenheit: Aussehen (Farbe Trübung) Bodensatz Geruch/Geschmack	kl./fl. ohne ohne	kl./fl. ohne ohne
Pysikalisch-chemische Untersuchung: elektr. Leitfähigkeit bei 25 °C µS/cm PH-Wert Permanganat-Index mg/l UV-Durchl. 254nm % Spektr.Abs.Koeff. 254nm m-1 Spektr.Abs.Koeff. 436nm m-1 Säurekapazität mmol/l Gesamthärte °dH Karbonathärte °dH Calcium mg/l Magnesium mg/l Natrium mg/l Kalium mg/l Eisen mg/l Mangan mg/l Ammonium mg/l Nitrit mg/l Nitrat mg/l Chlorid mg/l Sulfat mg/l Orthophosphat mg/l Hydrogenkarbonat mg/l Gesamtkohlenwasserstoffe mg/l	165 6,91 0,1 96,4 0,2 - 1,01 3,83 2,82 20,5 4,2 3,9 3,2 < 0,02 < 0,05 < 0,02 < 0,003 1,5 0,5 26,7 - 61,5 -	457 7,40 0,2 89,5 0,5 - 3,91 12,6 10,8 65,1 15,1 5,8 5,3 < 0,02 < 0,05 < 0,02 < 0,003 11,7 3,9 36,0 - 239 < 0,05
Bakteriologische Untersuchung: KBE 22 °C in 1 ml KBE 73 °C in 1 ml coliforme Keime in 100 ml E.coli in 100 ml Enterokokken in 100 ml Pseudomonas aeruginosa in 100 ml Sulfitreduzierende Clostridien in 20 ml	2 0 negativ negativ negativ - -	0 0 negativ negativ negativ - -

Referent für
Kommunal-
wesen

GR. Wolfgang
RESCHENAUER



IHR BAUHOF INFORMIERT:

✓ Wir sind für Sie unterwegs !

Der Bauhof ist immer bemüht Straßen und öffentliche Flächen befahrbar und sauber zu halten. Bei Schneefällen sind wir Tag und Nacht und unermüdlich im Einsatz, um diese Bereiche von Schnee zu räumen und mit Splitt zu bestreuen. Trotzdem kann es einige Zeit dauern, bis wir alle Flächen von den Schneemassen befreit haben – dafür bitten wir schon heute um Ihr Verständnis.

✓ Bitte Fahrzeuge nicht auf der Fahrbahn parken !

Erschwert werden die Schneeräumungsarbeiten häufig von auf der Fahrbahn parkenden Fahrzeugen. Immer wieder kommt es daher zu Schäden sowohl an PKWs aber auch an den Räumfahrzeugen. Bitte beachten Sie beim Parken Ihres Fahrzeuges, dass auf öffentlichen Verkehrswegen zwei Fahrbahnen frei befahrbar bleiben müssen, ansonsten das Fahrzeug kostenpflichtig abgeschleppt wird.

✓ Bitte Schnee nicht auf öffentlichen Grund ablagern.

Schnee von Ihrem Privatgrund darf nicht durch Verschiebung auf öffentliche Flächen "entsorgt" werden. Diese Vorgangsweise ist strafbar, denn sie behindert eine rasche und effiziente Benutzbarmachung öffentlicher Flächen für die Allgemeinheit.

✓ Wir haben ein offenes Ohr für Ihre Anliegen.

Sollten Sie Wünsche und Anregungen für den Bauhof und seine Mitarbeiter haben, wenden Sie sich bitte werktags an das Gemeindeamt und selbstverständlich steht Ihnen auch GR Reschenauer Wolfgang für Ihre Anliegen unter der Telefonnummer 0664/5323333 gerne zur Verfügung.

**Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gesundes,
glückliches Jahr 2003 !**

Kommunalreferent GR Wolfgang Reschenauer
mit dem Bauhof-Team

Müllabfuhrplan 2003

Die **Hausmüllabfuhr** in unserer Marktgemeinde erfolgt **4-wöchentlich** jeweils freitags (mit Ausnahme am Sa., 27. 12. 2003) an folgenden Terminen:

24. 01. 2003	16. 05. 2003	05. 09. 2003
21. 02. 2003	13. 06. 2003	03. 10. 2003
21. 03. 2003	11. 07. 2003	31. 10. 2003
18. 04. 2003	08. 08. 2003	28. 11. 2003
		27. 12. 2003

INFOS & SERVICELEISTUNGEN

Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Sozial-
referent
GR.

Felix LONGO



Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Im abgelaufene Jahr haben wieder zahlreiche GemeindebürgerInnen die Unterstützung des SOZIALREFERATES in Anspruch genommen. Vielen konnte erfolgreich weitergeholfen werden und ich bin stolz darauf, dass Sie unsere Angebote nach wie vor schätzen und regelmäßig in Anspruch nehmen. Während der vergangenen Monate haben sich Neuerungen auf dem Förderungssektor ergeben, die ich kurz vorstellen darf.

Seit dem Schuljahr 2002/2003 haben **Schüler** und **Lehrlinge**, die für den Schulbesuch bzw. die Ausbildung in einem Heim oder Internat untergebracht sind, wieder die Möglichkeit, beim Finanzamt um »**Heimfahrtbeihilfe**« anzuschauen. Die notwendigen Formulare sind ab Ende Dezember beim Finanzamt und am Sozialreferat erhältlich.

Das Gesetz, mit dem die Kriegsgefangenen-Entschädigung geregelt wird, wurde heuer so geändert, dass jetzt auch Kriegsgefangene der Westalliierten und zivilinternierte Personen, die außerhalb von Österreich festgenommen wurden, eine Entschädigung erhalten können. Alle betroffenen Gemeindebürger sind eingeladen, sich im Sozialreferat näher zu informieren.

Seit kurzem gewährt das Land Tirol allen ArbeitnehmerInnen sowie Ein- u. WiedereinsteigerInnen in das Berufsleben ein sogen. »**Bildungsgeld**«. Jeder, der sich im Berufsleben weiterbildet und die Kurskosten dafür selbst trägt, kann diese Förderung in Anspruch nehmen.

Abschließend noch **zwei wichtige Termine**, die nicht versäumt werden sollten:

● **Lehrausbildungsbeihilfen** und **Stipendien** der **Arbeiterkammer** müssen bis spätestens 31.03.2003 beantragt werden.

● Die **Fahrtkostenbeihilfe** für **Pendler** kann vom 1.1. - 30.4.2003 beantragt werden.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2003.

Ihr Sozialreferent

Felix Longo

€ 73,- Gemeindezuschuss beim Kauf einer Winter-Saisonkarte o. Sportpasses

Im Rahmen unserer FAMILIENFÖRDERUNGS AKTIONEN unterstützt die Marktgemeinde heuer zum 13. Mal den Ankauf einer **Winter-Saisonkarte**, eines **Sportpasses der Stadt Lienz** oder einer »**Saisonkarte Osttirol mit Kärnten**« für Kinder, Schüler, Lehrlinge und Studenten mit einem **KOSTENZUSCHUSS** von **€ 73,-** (d.S. S 1.000,-).

Eine **Saisonkarte** für das **Zettlersfeld** einschl. **Hochstein** kostet ♦ für **Kinder** ab 6 Jahren, **Osttiroler Schüler** (auch Krankenpflegeschule u. landw. Lehranstalt) € 128,-

♦ für **Jugendliche** (von 15 - 18 Jahren), **Osttiroler Studenten** bis 25 Jahre, **Grundwehrdiener** Standort Lienz (Zivildienert), Lehrlinge € 220,-

Eine »**Saisonkarte Osttirol mit Kärnten** (gültig in Osttirol: Lienz, Sillian, St. Jakob, Matri, Kals, Kartitsch, Obertilliach; Kärnten: Heiligenblut, Mölltaler Gletscher, Ankogel, Emberger Alm, Kötschach-Mauthen, Weißensee, Goldeck, Verdtz, Gerlitzen-Kanzelbahn, Dobratsch, Dreiländereck, Baumgartner Höhe, Wachsenberg, Simonhöhe, Hochrindl, Flattnitz, Schleppe Alm, Bodental, Petzen, Gradisch, Koralpe, Weinebene, Klippitzförl, Katschberg, Innerkrems, Falkert) kostet für die Jahrgänge ♦ 1988 - 1996 € 219,- ♦ 1984 - 1987 € 341,-

Der **Sportpass** der Stadt Lienz kostet

♦ für **Volksschulkinder** € 150,-

♦ für **Ost. Schüler** ab der 1. HS o. Gymnasium (auch Krankenpflegeschule u. landw. Lehranstalt), **Jugendliche** bis 18 Jahre, **Lehrlinge**, **Studenten** bis 27 Jahre, **Grundwehrdiener** Standort Lienz (Zivildienert) € 235,-

Beim Sportpass werden zusätzlich € 7,30 für die Berührungskarte verrechnet.

Der **Sportpass** (gültig 1 Jahr ab Ausstellungsdatum) gilt für:

♦ Benützung sämtlicher Anlagen der Lienzener Bergbahnen AG ♦ Badespaß total im Dolomitenbad (Hallen- und Freibad) und Strandbad Tristacher See ♦ Eintritt Lienzener Eislaufplatz ♦ Kostenlose Schibusbenützung ♦ Besuch im Heimatmuseum Schloß Bruck

Familienpaket - Preise in € (09.12.02 - 15.01.03)

2 Elternteile, 1 Kind	751,-	1 Elternteil, 2 Jugendliche, 1 Kind	962,-
2 Elternteile, 2 Kinder	798,-	2 Elternteile, 1 Jugendlicher	915,-
1 Elternteil, 2 Kinder	633,-	2 Elternteile, 2 Jugendliche	1.143,-
1 Elternteil, 3 Kinder	680,-	1 Elternteil, 2 Jugendliche	915,-
2 Elternteile, 1 Jugendlicher, 1 Kind	962,-	1 Elternteil, 3 Jugendliche	1.143,-
1 Elternteil, 1 Jugendlicher, 1 Kind	751,-	Alleinerzieher, 1 Kind	554,-
1 Elternteil, 1 Jugendlicher, 2 Kinder	798,-	Alleinerzieher, 1 Jugendlicher	672,-

Wer also eine **SAISONKARTE** oder einen **SPORTPASS** kaufen will, möge im Gemeindeamt einen **GUTSCHEIN über S 1.000,-** (€ 73,-) abholen (ab sofort möglich), mit dem er beim Kauf bei der Lienzener Bergbahnen AG eine **Ermäßigung von € 73,-** erhält. Wurde ein Sportpass bereits angekauft, kann der Zuschussbetrag von € 73,- unter Mitnahme des Sportpasses als Nachweis direkt am Marktgemeindeamt bar behoben werden.

Volkszählung 2001 - die endgültigen Zahlen

Eine **VOLKSZÄHLUNG** im herkömmlichen Sinn ist eine äußerst aufwendige Erfassung sehr umfangreicher Daten der Bevölkerung. Für die Gemeinden sind vor allem die Einwohnerzahlen wichtig, weil nach ihnen Finanzanteile von Land und Bund berechnet werden. Die Gemeinden achten daher peinlich darauf, wirklich alle Einwohner für sich zu reklamieren. Das macht die Auswertungsverfahren oft recht langwierig. Nach Abschluss aller erforderlichen Wohnsitzprüfungen liegen nunmehr die endgültigen Zahlen der Wohnbevölkerung und die Bürgerzahlen für unsere Marktgemeinde vor.

Die **Marktgemeinde Nußdorf-Debant** ist mit **3.097 BürgerInnen** nach der Bezirksstadt Lienz und der Marktgemeinde Matri i.O. **drittgrößte Gemeinde** unseres Bezirkes.

Unsere Einwohnerzahl ist im Vergleich zur Volkszählung im Jahr 1991 (2794 Einwohner) um 10,8 % (303 Einwohner) gestiegen.

Für unsere Marktgemeinde bringt diese Bevölkerungssteigerung rd. € 200.000,- (d.S. S 2,75 Mio) pro Jahr mehr an Abgabenertragsanteilen!

INFOS & SERVICELEISTUNGEN

Marktgemeinde Nußdorf-Debant



Kostenloses Skibus-Angebot

In der kommenden Wintersaison, und zwar **ab Sonntag, 22. 12. 2002 bis Montag, 6. 1. 2003** und **Sonntag, 9. 2. bis Sonntag, 16. 2. 2002** fährt wiederum der **SKIBUS** **täglich zweimal** von Debant über Nußdorf zur **Zetttersfeld-Talstation** mit Weiterfahrt-Möglichkeit zur **Hochsteinbahn**.

In der Zeit **vom 7. 1. bis 8. 2. 2003** und **bis 30. 3. 2002** fährt der Skibus nur an den Wochenenden (Samstag und Sonntag).

Die **Benützung des Skibusses** ist für unsere **sportausübenden Gemeindebürger und Gäste kostenlos**.

HINFAHRT:

Täglich mit dem **BUS I** um **08.47 u. 12.47 Uhr** ab **Kristallstüberl** direkt zum Bhf. Lienz mit Umsteigen zu den Bussen zur **Zetttersfeld-Talstation** u. zum **Hochstein**.
Täglich mit dem **BUS II** um **08.48 u. 12.48 Uhr** ab **Debant Brücke** über **Nußdorf** u. **Bahnhof Lienz** zur **Zetttersfeld-Talstation** u. zur **Hochsteinbahn**.

RÜCKFAHRT:

Täglich mit dem **Skibus Lienz IV** um **16.05 Uhr u. 16.35 Uhr** ab **Hochsteinbahn** und um **16.05 Uhr und 16.45 Uhr** ab **Zetttersfeld-Talstation**.

Parkgebühren am Krankenhausparkplatz in Lienz

Nachdem sich immer wieder Patienten und Besucher über die Höhe der Parkgebühren am Liener Krankenhausparkplatz beschwerten, bittet die Krankenhausverwaltung um folgende Klarstellung und Mitteilung:

- 1) Die **Parkgebühr** beträgt grundsätzlich **€ 1,- pro angefangener Stunde**.
- 2) Wer länger als 3 Stunden am Parkplatz stehen bleibt, bezahlt jedoch **max. € 3,60 (= S 50,-)** da dieser Betrag als Obergrenze für jeweils 24 Stunden festgelegt ist.
- 3) Patienten, die das Krankenhaus öfter als 10 x im Monat aufsuchen müssen (z.B. bei Dialyse, ambulanten Infusionstherapien usw.) können in der Krankenhaus-Verrechnungsabteilung eine **Halbtags-Parkkarte um € 0,73 (= S 10,-)** erwerben.

Gemeindeamt als Fundbüro

Liebe Gemeindebürger, geben Sie Ihre Fundgegenstände im Gemeindeamt ab. Sie leisten Ihren Mitbürgern dadurch unter Umständen wertvolle Hilfe. **Derzeit lagern im Gemeindeamt folgende Fundgegenstände:** Mehrere Geldtaschen mit »Inhalt«, verschiedene Schlüsselbünde, usw. Kommen Sie während der Amtsstunden in unser Gemeindebüro, vielleicht ist auch Ihr Verlustgegenstand dabei.



RODELWEG

Auf dem **Weg vom Perlogerhof bis hinauf zum Debanttalweg** (Marienstöckl) besteht im Winter Fahrverbot für alle Fahrzeuge. **RODELN IST ERLAUBT!**

So können Kinder, Jugendliche, Familien, Schulklassen ohne Gefährdung durch Fahrzeuge den Weg bei entsprechenden Schneebedingungen zum Rodeln benützen. Viel Spaß!

Heizkostenzuschuss

für Bezieher niedriger Einkommen

Für **Bezieher niedriger Einkommen** bringt die Heizperiode vielfach große finanzielle Belastungen mit sich, weshalb die Marktgemeinde auch im heurigen Winter wieder einen einmaligen **Heizkostenzuschuss von € 110,-** gewährt.

Der Heizkostenzuschuss wird gewährt an:

♦ **Bezieher einer Alters-, Invaliditäts- o. Witwenpension** mit Bezug der Ausgleichszulage ab dem 40. Lebensjahr sowie eines Pensionsvorschlusses ebenfalls ab dem 40. Lj.

♦ die seit mindestens **5 Jahren ständig** in unserer **Marktgemeinde wohnhaft** sind und

♦ deren **monatliches Nettoeinkommen** folgende Richtsätze nicht überschreitet:

- für Alleinstehende: € 630,-
- für Ehepaare u. Lebensgemeinschaften: € 880,-

Auf die Richtsätze **angerechnet** werden Unfallrenten, Kriegsofferrenten, Pensionen aus dem Ausland, Waisenspensionen, Unterhaltszahlungen, landwirtschaftliche und sonstige Einkommen.

Nicht angerechnet werden hingegen Pflegegeld und Familienbeihilfe.

Die Einkommen aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeten Personen werden zusammengerechnet und mitberücksichtigt.

Anspruchsberechtigte Gemeindebürger sind eingeladen, sich am Marktgemeindeamt zu melden, wo ihnen nach Vorlage der erforderlichen Einkommensnachweise der **Heizkostenzuschuss bar ausbezahlt** wird.

SKIBUS Debant - Nußdorf - Zetttersfeld - Hochstein						
8.47	12.47	ab	Kristallstüberl	an	16.28	16.56
8.48	12.48		Debant-Brücke	↑	16.27	16.55
8.49	12.49		Debant-Fiechtner	↑	16.26	16.54
8.50	12.50		Toni Egger-Straße	↑	16.25	16.53
8.51	12.51		Graf Leonhard-Straße	↑	16.24	16.52
8.52	12.52		Nußdorf-Ort	↑	16.23	16.51
8.53	12.53		Wartschensiedlung	↑	16.22	16.50
9.05	13.05	↓	Zetttersfeld-Talstation	↑	16.05	16.45
9.21	13.21	an	Hochsteinbahn	ab	16.05	16.35

Ergebnis der Nationalratswahl 24. 11. 2002 in Nußdorf-Debant

Zum Vergleich (die Zahlen rechts) die letzte Nationalratswahl vom 3. Oktober 1999:			SPÖ			
Wahlberechtigte:	2.265	2.165	507 (28,23 %)		379 (23,03 %)	
Abgegebene Stimmen:	1.830	1.685	235 (13,08 %)		517 (31,41 %)	
Gültige Stimmen:	1.796	1.646	874 (48,66 %)		522 (31,71 %)	
Wahlbeteiligung:	80,8 %	77,83 %	GRÜNE 158 (8,80 %)		156 (9,48 %)	
			KPÖ 8 (0,45 %)		3 (0,18 %)	
			LIF 14 (0,78 %)		37 (2,25 %)	

KOSTENLOSE Rechtsberatung

Als weiteres Service unserer Gemeinde bieten wir für alle recht- und hilfeschuchenden Gemeindebürger **kostenlose Rechtsberatung** durch einen erfahrenen Rechtsanwalt an. Die Termine der einzelnen Anwalts-Sprechstunden im Gemeindeamt werden jeweils rechtzeitig über den »Bürgermeister-Informationsbrief« bekanntgegeben.



Der modernisierte INTERSPAR-Markt begeistert die Kunden. Mehr als 40.000 Artikel stehen zur Auswahl.

INTERSPAR in Nußdorf-Debant

■ Nach achtmonatigem Umbau und einer Investition von 10 Millionen Euro erstrahlt der INTERSPAR-Markt in Debant in neuem Glanz. Die Neueröffnung erfolgte am Dienstag, dem 22. Oktober 2002. Die Kunden sind begeistert und haben diesen neuen, modernen Verbrauchermarkt in den ersten Wochen und Monaten regelrecht „gestürmt“.

■ Der INTERSPAR-Markt ist nicht mehr wiederzuerkennen: Gleich beim Eingang befindet sich die große **Obst- und Gemüseabteilung**. Mehr als 50 verschiedene Obst- und Gemüseartikel werden montags bis samstags frisch geliefert. Geboten wird alles, was das Herz begehrt.

■ Ein weiteres Highlight des INTERSPAR-Marktes ist die ebenfalls völlig neu gestaltete **Feinschmecker-Abteilung**. Sie bietet alles, was der Gaumen liebt: köstliche Vorspeisen, hausgemachte Aufstriche und Salate und über 200 in- und ausländische Käsespezialitäten, darunter auch regionale Spezialitäten wie Schafkäse von Fasching. Räucherware und original italienische Antipasti runden das Angebot an Delikatessen ab.

■ Im **Frischbäcker**, der hauseigenen Bäckerei des Marktes, wird stündlich frisch gebacken. 30 Sorten Brot und 50 Sorten Gebäck sowie viele Mehlspeisen stehen hier ofenfrisch zur Auswahl.

■ Neu ist auch die große **Frischfisch-Abteilung**. Sie bietet zahlreiche Süß- und Meerwasserfische sowie Schalen- und Krustentiere. Vorbestellungen werden gerne entgegengenommen. Jeden Mittwoch ist bei INTERSPAR in Debant Fischtag – mit minus 10 Prozent auf das gesamte Sortiment!

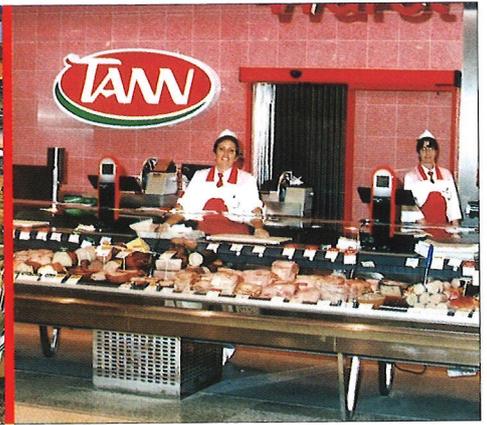
■ In völlig neuem Glanz erstrahlt auch die riesige **TANN Fleisch- und Wurstabteilung**. Hier wird selbstverständlich in Bedienung verkauft! Geboten wird erstklassiges, garantiert österreichisches Frischfleisch mit AMA-Gütesiegeln sowie ein großes Angebot an Wurstspezialitäten.



Mehr als 200 verschiedene Käsesorten, Antipasti, hausgemachte Aufstriche – ein Traum!



Fangfrischer Fisch, Meeresfrüchte, Räucherfisch – Vorbestellungen werden gerne entgegengenommen!



Fleisch und Wurst wird in Bedienung verkauft. Das AMA-Gütesiegel garantiert Qualität.



Erntefrisches Obst und Gemüse – perfekt präsentiert.



Rund 1.000 Weine und zahllose Spirituosen.

ant begeistert die Kunden



Von links: SPAR-Vorstand Gerhard Drexel, INTERSPAR-Regionaldirektor Robert Marko, Johann Hager, Marktleiter Franz Angermann, INTERSPAR-Chef Marcus Wild und Bgm. Reg. Rat Josef Altenweisl.

■ Einzigartig ist auch die neue **Weinabteilung**: Hier stehen rund 1.000 verschiedene Weine aus allen bedeutenden Weinbauregionen der Welt sowie Edelbrände, Sekt, Champagner und Whiskey besonders preisgünstig zur Auswahl. Neu ist auch der „**Virtuelle Weinberater**“, ein Computerterminal, der über jede einzelne Flasche informiert.

■ Ein großes Angebot an **gekühlten Fertiggerichten, Molkerei- und Tiefkühlprodukten**, mehr als 140 verschiedene nationale und internationale **Biersorten** sowie eine große Auswahl an **internationalen Spezialitäten** runden das Angebot an Lebensmitteln ab. Ergänzt wird das Sortiment von **Spielwaren, Elektrogeräten** u.v.m.

■ Durch die Modernisierung des Marktes und die Vergrößerung der Bedienungsabteilungen sind **20 neue Arbeitsplätze** entstanden. Insgesamt sind in diesem modernen, zukunftsweisenden Verbrauchermarkt unter der Leitung von Franz Angermann rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

■ Ein großes, ebenfalls neu gestaltetes **INTERSPAR Selbstbedienungs-Restaurant**, der Friseur „Cutting Crew“, die Trafik Gatterer, das Reisebüro Gruber, Blumen Maier und eine Filiale der Sparkasse runden das Angebot in diesem sympathischen Einkaufszentrum ab.



Pfarrer Toni Mitterdorfer am Saxophon.



Geschäftsführung und Bürgermeister bei der Weinverkostung.



Das neu gestaltete Restaurant.



Geschäftsleiter Franz Angermann und sein Abteilungsleiter-Team.



Viele internationale Spezialitäten.

Siedlergenossenschaft baute bisher 327 Wohnungen in Nußdorf-Debant

Die **GEMEINNÜTZIGE HAUPTGENOSSENSCHAFT DES SIEDLERBUNDES - G H S** baute in den letzten 43 Jahren in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant insgesamt **327 Eigentums-, MIET- bzw. MIETKAUF-Wohnungen**.

Große Nachfrage - vornehmlich von Jungfamilien - besteht seit Jahren an sogen. **MIETKAUF-Wohnungen**. Vor Wohnungsbezug ist anstelle einer Kautions nur ein geringer Grundkostenanteil zu zahlen, und die monatlichen Wohnungsmieten einschließlich der Betriebskosten sind erstaunlich niedrig. Ab dem 10. Jahr nach Wohnungsbezug können die Wohnungen günstig ins Eigentum übernommen werden, nachdem die eingezahlte Miete als Darlehensrückzahlung gilt.

In der **Glocknersiedlung im Ortsteil Debant** errichtet die **G H S** insgesamt **97 MIETKAUF-Wohnungen** mit ebenso vielen Tiefgaragen-Plätzen. 81 Wohnungen wurden zwischenzeitlich gebaut und an Gemeindegänger – großteils Jungfamilien – übergeben. Derzeit warten 41 »Gemeindekinder« auf eine Mietkaufwohnung, weshalb im kommenden Frühjahr mit dem Bau des vorerst letzten Wohnhauses in der Glocknersiedlung begonnen werden muss, das im Spätsommer 2004 von 16 heimischen Familien bezogen werden kann.

Die **MIETKAUF-WOHNUNGEN** wurden vom Wohnungsausschuss der Marktgemeinde Nußdorf-Debant **ausschließlich »Gemeindekindern«** zugewiesen.

Damit wurden in den letzten 40 Jahren in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant insgesamt **327 Wohnungen** durch die **GEMEINNÜTZIGE HAUPTGENOSSENSCHAFT DES SIEDLERBUNDES - G H S** gebaut.



Diese Wohnanlage »Glocknersiedlung« in Nußdorf-Debant entsteht in insgesamt 5 Baustufen



Im August d.J. fanden hier 27 Gemeindegänger – großteils Jungfamilien – ein neues Zuhause



GHS

**GEMEINNÜTZIGE
HAUPTGENOSSENSCHAFT
DES SIEDLERBUNDES
Reg. Gen.m.b.H.**

A-6020 Innsbruck · Innrain 95 · Telefon (0512) 52 0 61 · Fax (0512) 52 0 61 - 39

GHS - Wohnanlage Glocknersiedlung – 27 »Gemeindekinder« fanden ein neues Zuhause

Freudestrahlend konnten am 30. August d.J. 27 Gemeindeglieder – fast ausschließlich Jungfamilien – aus den Händen unseres Bürgermeisters Reg. Rat Josef Altenweisl, der erstmals in Doppelfunktion als Gemeindeoberhaupt und GHS-Vorstandsobmann wirkte, die Wohnungsschlüssel für ihr neues Heim entgegen nehmen.

Im Rahmen eines kleinen Festaktes, der von den Lienzer Kirchenbläsern musikalisch umrahmt wurde, segnete Ortspfarrer Mag. Toni Mitterdorfer das neue Wohnhaus. Im Anschluss waren alle Wohnungsmieter und Festgäste von der GHS zu einem Essen in das Restaurant »Stadl« eingeladen.

Sozialer Wohnbau

Die preiswerten Mietkauf-Wohnungen mit 55 m², 75 m² und 90 m² Wohnnutzflächen werden **ausschließlich an Gemeindeglieder vergeben**, die seit zumindest zehn Jahren in Nußdorf-Debant leben.

Eine 75 m² große Wohnung kostet beispielsweise rd. € 330.- (S 4.540.-) inklusive der Betriebskosten, erläuterte Bürgermeister Reg. Rat Altenweisl. Ermöglicht wird dies einerseits durch den Annuitätenzuschuss des Landes Tirol, andererseits durch den niedrigen Zinssatz von nur 3 %, den die GHS für das Engendarlehen verrechnet.

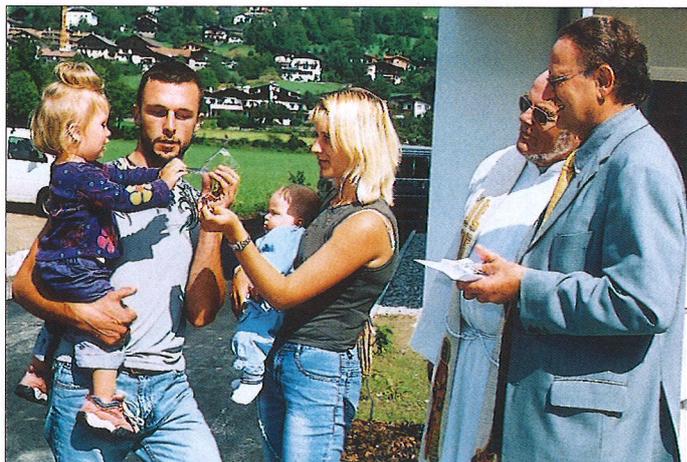
Lt. Informationen von Bürgermeister Altenweisl, der seit 10 Jahren als Vorstandsobmann Chef der GHS ist, stehen für die kommenden zehn Jahre noch genügend unverbaute Grundstücke in der Ederfeld-Siedlung bzw. in Alt-Debant zur Verfügung, um den Bedarf an sozialen Wohnbauprojekten ausreichend decken zu können.

Umweltfreundliche Wohnanlage

Seit den 60er Jahren baut die GHS in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeführung – seinerzeit noch unter Bürgermeister Komm. Rat Andrá Idl - Eigentums-, Miet- und Mietkauf-Wohnungen in Nußdorf-Debant. Seit her wurden von der **GHS insgesamt 327 Wohneinheiten** in der Marktgemeinde errichtet.

Bei der Wohnanlage »Glocknersiedlung« wurde bereits in der ersten Ausbaustufe auf

die Umweltfreundlichkeit Wert gelegt. Die ersten drei Wohnhäuser wurden anfänglich mit umweltfreundlicher Hackschnitzelheizung betrieben; heute ist die komplette Wohnanlage das erste Wohnobjekt in Nußdorf-Debant, das Energie von der Stadtwärme Lienz bezieht.



Schlüsselübergabe an die neuen Mieter

14.+15. Dez. 2002 · Lienz · Zetttersfeld



SkiHappening

Samstag, 14. Dezember 2002

ab 12.00 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit Radio Osttirol

10.00 bis 15.30 Uhr
Kinderprogramm mit Pinguin Bobo
im Skischulareal

ab 12.00 Uhr
„Kulinarisches Zetttersfeld“ im Bereich
Talstation des Steirermandl-Sesselliftes

Tageskartenpreise

Erwachsene € 20,-

Kinder € 10,-



Lienzer
bergbahnen
AG

Sonntag, 15. Dezember 2002

10.30 - 14.30 Uhr
Kinderfestival mit Käpt'n Hugo
(Action-Painting, Schneeballwand,
Wunderstraße, Schneepiraten ...)

ab 12.00 Uhr
„Kulinarisches Zetttersfeld“ im Bereich
Talstation des Steirermandl-Sesselliftes

ab 12.30 Uhr
Musik und Stimmung mit der
Schulband des BORG Lienz

Skiregion **Lienzer**
Dolomiten *Osttirol*
DEIN SKITIROL



Ski- und Snowboard-Test

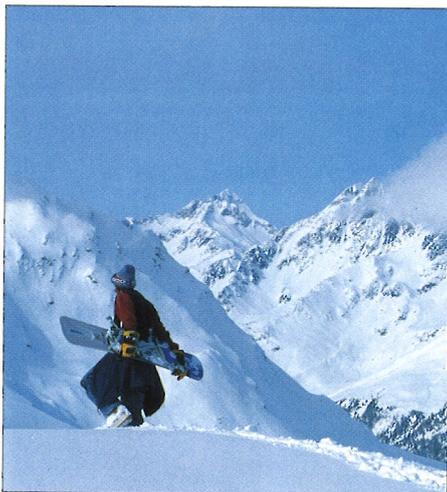
an beiden Tagen jeweils von 10.00 bis 14.00 Uhr

Neuigkeiten von den Lienzner Bergbahnen

Wichtigste Neuerung und ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung des Zettersfeld ist die **Erweiterung** der Schneelage.

Insgesamt wurden 5.500 m Wasser- und Stromleitungen für die Familienabfahrt, die Faschingalmabfahrt, Idlbodenabfahrt und die Osthangabfahrt verlegt. **Die beschneite Fläche am Zettersfeld** hat sich von 24 ha auf 50 ha erhöht und damit **mehr als verdoppelt**. Mit den Leitungen wurden 64 Unterflurzapfstellen für Strom und Wasser verlegt. Diese Unterflurzapfstellen sind im Sommer komplett versenkbar und damit nicht sichtbar und werden nur für die Beschneigung im Winter hochgezogen.

Weiters wurden 10 vollautomatische



Schneekanonen und 3 Schneilanzen mit zusätzlichem Leitsystem für die automatische Steuerung der alten und neuen Schneeanlage angeschafft. Der bestehende Speicherteich Lackenboden mit einem Fassungsvermögen von 70.000 m³ reicht für die Grundbeschneigung der 50 ha Piste. Das Wasser für die Grund- und Nachbeschneigung kommt aus dem Wartschenbach. Die Entnahme der Hälfte des Wasserdargebots des Wartschenbaches ist nun wasserrechtlich genehmigt. Das Wasser kann dann vom Pufferspeicher über die neue Pump-

station Bidner entweder direkt zur Beschneigung unterer Pistenbereiche verwendet werden oder befüllt den Speicherteich Lackenboden. Innerhalb eines Monats ist die Hälfte des Speicherteiches voll. Ab Pumpstation Lackenboden steht eine maximale Pumpleistung von 179 l/s zur Verfügung. Die Pumpstation Bidner hat eine maximale Leistung von 30 l/s.

Weiters wurden drei neue Trafostationen im Ski-gebiet für die Stromversorgung der Schneekanonen und der Pumpstationen errichtet.

Innerhalb von sieben Monaten ist die Planung, Einreichung, behördliche Genehmigung mit Zustimmung der Grundeigentümer, Ausschreibung und Bau der Schneeanlage Zettersfeld gelungen.

Die Schneeanlage Zettersfeld ist damit eine der modernsten und leistungsfähigsten Schneeanlagen und war 2002 auch eines der größten Beschneigungsprojekte Österreichs.

Die Gesamtbaukosten betragen ca. 1,85 Mio. Euro.

Besonderer Dank gilt neben allen ausführenden Firmen vor allem allen Grundbesitzern für ihre wohlwollende und konstruktive Haltung.

Gemeinsam mit den neuen Skischulräumen wird auch das **Ski- und geheizte Skischuhdepot** neu organisiert und steht Gästen wie Einheimischen zur Verfügung.

Zudem haben wir unseren **Parkplatz** bei der Zettersfeld-Talstation um **80 Auto-standplätze** erweitert.



TARIFE Lienzner Bergbahnen Wintersaison 2002/03

Saisonkarten Winter 2002/03:

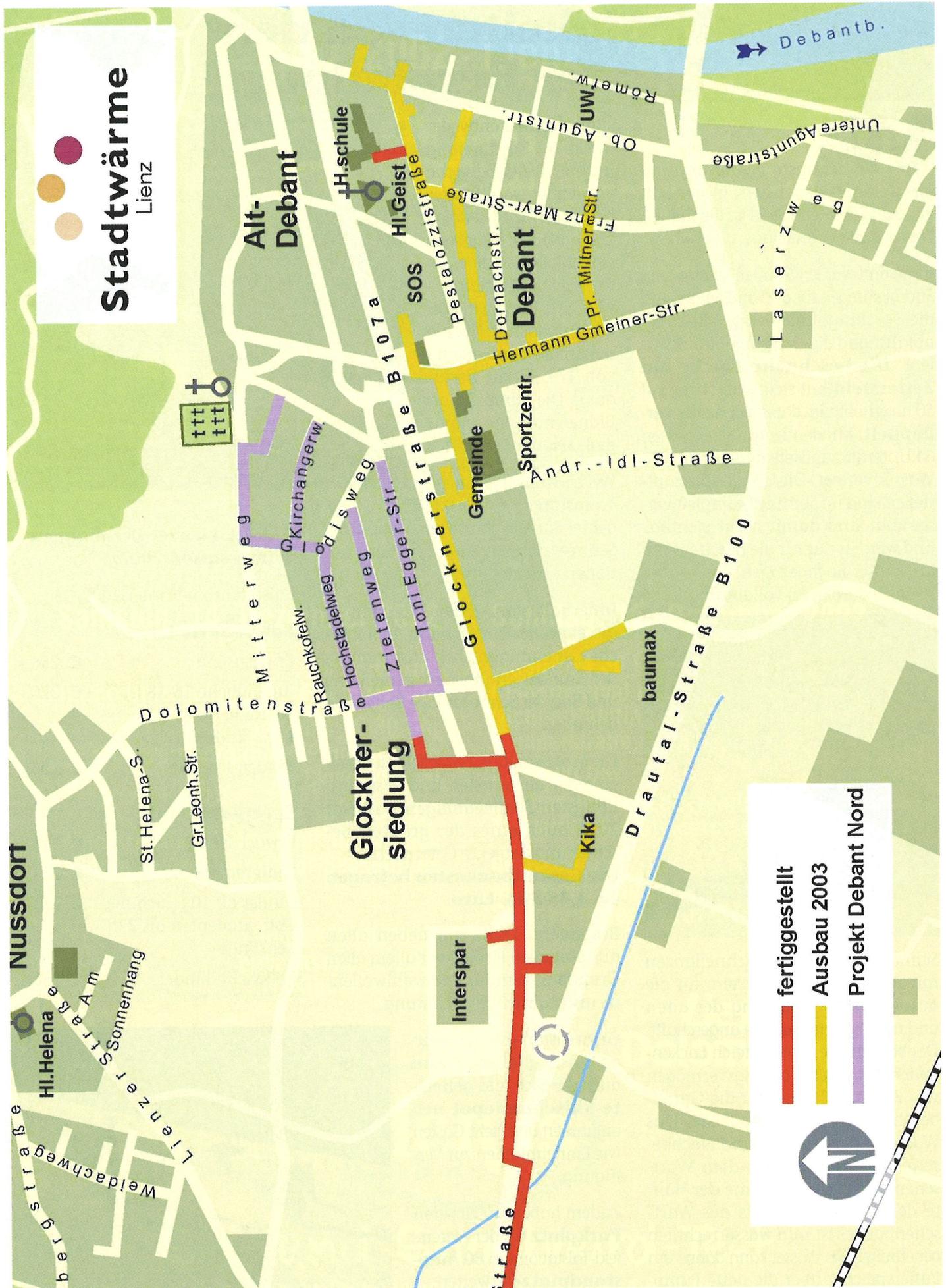
Saisonkarte Lienz

Erwachsene	€ 256,-
Jugendliche 15-18 J.	€ 220,-
Senioren ab 60 J.	
Ostt. Studenten bis 25 J.	
Kinder, Invalide	€ 128,-

Sportpass Lienz

Erwachsene	€ 315,-
Senioren ab 60 J.	€ 264,-
Kinder ab 10 J., Schüler	€ 235,-
Ostt. Studenten bis 27 J.	
Lehrlinge	
Volksschulkinder	€ 150,-





Stadtwärme für Nußdorf-Debant

Fernwärmeleitungen haben unsere Marktgemeinde erreicht- kontinuierlicher Ausbau im nächsten Jahr und in den Folgejahren

Ein Bericht von Projektleiter Ing. Gernot Noggler der Stadtwärme Lienz

In den letzten beiden Jahren wurden von der **Stadtwärme Lienz GmbH** das **Biomasse-Heizkraftwerk** in der Peggetz und Fernwärmeleitungsnetz mit einer Länge von 35 km errichtet. Damit werden derzeit etwa 2.530 Haushalte in Lienz mit Wärme versorgt.

In der abgelaufenen Bausaison wurde auch das **Gebiet unserer Marktgemeinde** mit **Fernheizleitungen** erreicht. So wurden der neu renovierte Interspar Großmarkt, die GHS – Glocknersiedlung, das Gewerbezentrum Pramstaller und die Reihenhausiedlung am Zietenweg an das Leitungsnetz der Stadtwärme Lienz GmbH angeschlossen.

Um die weiteren Ausbauschritte vorbereiten zu können, war es notwendig, das Anschlussinteresse

der Bürger festzustellen. Dazu wurde vom Markt-gemeindeamt mit einer Fragebogenaktion eine Umfrage durchgeführt. Die dabei erzielten Ergebnisse wurden durch Mitarbeiter der Stadtwärme mit persönlichen Beratungsgesprächen bei den Anschlusswerbern ergänzt.

Der nördlich der Bundesstraße B 100 gelegene Ortsteil **Nußdorf** kann wegen des hohen Transportleistungsanteils und der zu geringen Anschlussdichte an Anschlussinteressierten vorerst nicht vorrangig an das Fernwärmenetz angeschlossen werden.

Anders stellt sich die Situation im Ortsteil **Debant** dar - wie auch beiliegender Lageplan zeigt. Der südlich der Großglockner Bundesstraße B 107a gelegene Ortsteil mit einigen Gewerbebetrieben, wie zum Beispiel KIKA, BAUMAX, FORSTINGER, IDL oder MANGWETH, dem Gemeinde- und Schulzentrum, dem SOS Kinderdorf und vor allem der GHS-Mehrfamilienwohnanlage in der Pestalozzistraße, ist für eine leitungsgebundene und somit für den Betreiber aufwendige Wärmeversorgung wirtschaftlich interessant.

Aufgrund der Rückmeldungen seitens unserer

Bevölkerung bei den derzeit laufenden Bürger-versammlungen kann davon ausgegangen werden, dass der südlich der Großglockner Bundesstraße gelegene Ortsteil Debant im nächsten Jahr an das Leitungsnetz der Stadtwärme angeschlossen wird.

Nicht ganz so optimistisch sehen die Verantwortlichen der Stadtwärme die Situation im nördlich der B 107a gelegenen Ortsteil Debant. Mit einer flächendeckenden Versorgung dieses Gebietes wird dort frühestens im Jahr 2004 gerechnet.

Der Umstand, wie wir von Herrn Bürgermeister Reg.Rat Josef Altenweisl erfahren, dass dort eine Wohnanlage und das Senioren-, Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant voraussichtlich im Jahre 2005 gebaut werden soll, spricht eindeutig für eine Versorgung auch dieses Ortsteiles.

Für eventuelle Fragen zum Thema Fernwärme steht Ihnen jederzeit ein Kundenberater der Stadtwärme Lienz GmbH in der Schulstraße 1 in Lienz gerne zur Verfügung. Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter 04852/604-2200.

Stadtwärme Lienz – Ihr Wärmepartner in unmittelbarer Nähe

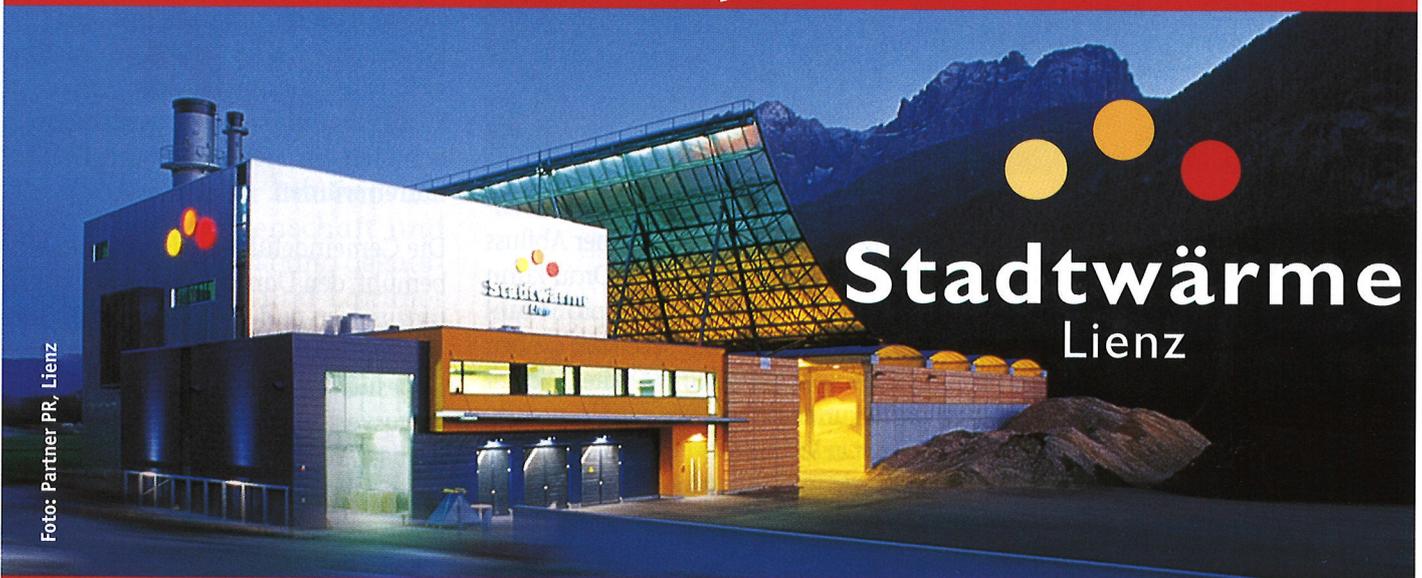


Foto: Partner PR, Lienz

Stadtwärme
Lienz

Heute schon an morgen denken

www.stadtwärme-lienz.at

9900 Lienz, Schulstraße 1
Tel. 04852/604-2200, Fax 604-2277
E-Mail: info@stadtwärme-lienz.at

»Rückhalteraum Nußdorf« - Hochwasserschutzprojekt soll Marktgemeinde schützen

Nach den letzten großen Vermurungen am Wartschenbach wurde vom Institut für Alpine Naturgefahren an der Universität für Bodenkultur in Wien eine **Wasserwirtschaftliche Studie** für den **Wartschenbach** erstellt. Diese bezieht auch den **Dorf- und Zwieslingbach** ein, die den Ortskern von Nußdorf durchfließen und noch nicht bzw. nur teilweise verbaut sind.

Die Wissenschaftler haben sich in ihrer Arbeit vorrangig mit den Naturgefahren befasst, die von den drei genannten Bächen ausgehen und sind im wesentlichen zu folgendem Schluss gekommen:



Alle drei Bäche müssen wegen der schwierigen Geologie des Nußdorfer Berges und der großen Wassereinzugsgebiete als **gefährliche Wildbäche** eingestuft werden, die im **Hochwasserfall** Teile von **Nußdorf überfluten** und **vermuren** können.

Zusätzlich **bedrohen die Bäche** aufgrund der gewaltigen Wassermengen, die sie im Hochwasserfall erreichen können, **Wohnhäuser** und **Betriebe** im westlichen Bereich des **Ortsteiles Debant**.

Die durchgeführten Berechnungen zeigen, dass bei Hochwasser mehr als 47.000 Liter Wasser pro Sekunde über den Wartschen-, Dorf- und Zwieslingbach

ins Tal gelangen können. Diese Wassermenge würde ausreichen, pro Minute 1410 Feuerwehr-Tanklöschfahrzeuge vom Typ des neuen Nußdorfer Tankwagens zu befüllen.

Im Talbereich besteht jedoch keine ausreichende Ableitungsmöglichkeit für derartige Wassermassen. Der Zwieslingbach und der Dorfbach haben keinen natürlichen Abfluss und versickern in den Feldern südlich des Mitterweges. Bei Hochwasser, starkem Regen und bei Schneeschmelze auf gefrorenem Boden funktioniert eine derartige Versickerung allerdings nicht, sodass das Wasser über die Felder abrinnt, was auch bei den letzten größeren Regenfällen im November wieder beobachtet werden konnte.

bis zum Mitterweg verlaufen soll. Der geplante Schutzbau kann eine Überflutung des Gewerbe- und Wohngebietes verhindern und bildet gleichzeitig einen großen Rückhalteraum für die anströmenden Wassermassen, die auf diese Weise nach dem Ende eines Hochwassers dosiert und gefahrlos über den Wartschenbach-Unterlauf abgelassen werden könnten.

Um die Gefährdung des Ortskernes von Nußdorf zu verringern, ist es nach Meinung der Experten notwendig, auch beim Dorf- und Zwieslingbach Schutzbauten zu errichten, die dem heutigen Stand der Technik entsprechen. Dazu wurde bereits die Erstellung eines generellen Projektes bei der Wildbach- und Lawinenverbauung in Auftrag gegeben, das im kommenden Jahr fertiggestellt sein sollte.

Mit der **Verbauung** des Dorf- und **Zwieslingbaches** kann allerdings erst begonnen werden, wenn der **Damm im Talbereich** (= Wasserrückhalteraum Nußdorf) **fertiggestellt** ist. Andernfalls würden die anströmenden Wasser- und Schlammmassen bei Hochwasser über die gut verbauten Gerinne konzentriert ins Tal geführt, wo sie ohne weitere Lenkungsmöglichkeit mit hoher Wahrscheinlichkeit zu verheerenden Schäden im Siedlungsraum Debant führen würden.

Der **neue Unterlauf des Wartschenbaches** als einzig vorhandener Abfluss Richtung Debantbach und Drau kann maximal 4.100 Liter Wasser pro Sekunde aufnehmen, sodass bei einem großen Hochwasser bis zu 40.000 Liter Wasser pro Sekunde verbleiben, die sich unkontrolliert in Richtung der Wohn- u. Betriebsgebäude in Debant wälzen könnten.

Um diese Gefahr zu bannen, wurde von der Wildbach- und Lawinenverbauung im heurigen Jahr ein **Schutzprojekt** ausgearbeitet, das die **Aufschüttung eines durchlaufenden Dammes** vorsieht, der von der Gärtnerei Tschapeller im Westen bis zur GHS-Glocknersiedlung im Osten und weiter Richtung Norden

Die Gemeindeführung ist deshalb sehr bemüht, den Dammbau möglichst bald umzusetzen und hat bereits um die notwendige wasserrechtliche Genehmigung angesucht. Derzeit läuft das Bewilligungsverfahren, wobei die Verhandlungen mit den betroffenen Grundeigentümern und den Nachbargemeinden noch im Laufen sind.

Im Interesse der Sicherheit von Nußdorf und Debant bleibt zu hoffen, dass die notwendigen Zustimmungen und Bewilligungen möglichst bald vorliegen, damit der Dammbau in absehbarer Zeit begonnen werden kann.

EU-Fleischzerlegebetrieb SAILER FLEISCH

Der im Jahre 1974 von Emmerich Sailer gegründete, in Debant angesiedelte und von Sohn Erich 1987 übernommene Fleischzerlegebetrieb Sailer tätigte innerhalb von 18 Monaten ein **Investitionsvolumen von mehr als 1,5 Millionen Euro** und beschäftigt derzeit 21 Mitarbeiter. Aufgewendet wurde diese Investitionssumme für den Bereich Baumasse, Maschinen, EDV, Qualitäts- und Herkunftssicherung, Fuhrpark, Labor usw. Nunmehr ist der EU-Zerlege-, Verarbeitungs- und Kühlbetrieb Sailer Fleisch der einzige dieser Art in Osttirol und zählt zu den größten in ganz Westösterreich.

Wöchentlich werden in diesem Betrieb 60 Tonnen Fleisch zerlegt, das sind unvorstellbare drei Millionen Kilogramm pro Jahr. Das Unternehmen, ISO 9001:2000 und HACCP zertifiziert, hat sich vom Zerlegebetrieb zum hoch entwickelten Feinzerlege- und Produktionsbetrieb hin entwickelt und zählt zu seinen Kunden qualitätsorientierte Fachmetzger.

Die von Osttiroler Bauern, der Raiffeisen-Genossenschaft und der Tiroler Viehmarketing gekauften Rinder, Kälber und Lämmer werden im EU-Schlachthof in Flattach geschlachtet und die Schlachtprodukte bei Sailer Fleisch unter strengsten Qualitäts- und Hygienevorschriften zerlegt, verpackt und an die Abnehmer verkauft. Sailer-Fleisch setzt auf mit Gütesiegeln ausgestattete Qualitätsprogramme wie z.B. »Qualität Tirol«, »Almo«, »Gustino Strohschwein«. Das Führen kontrollierter Marken soll der Kundschaft Garant für beste Qualität und Sicherheit sein. So kann z.B durch

die Logistik des verwendeten EDV-Programmes die Herkunft des Fleisches von der Geburt des Tieres bis zur Fleischtheke lückenlos zurückverfolgt werden.

Neben den Metzgern soll verstärkt die heimische Gastronomie und Privatkunden auf Sailer Fleisch aufmerksam gemacht werden. Neben Speck, Gewürzen und familien-gerechten Fleischportionen werden auch verschiedene Wurstsorten angeboten.

Pfarrer Mag. Toni Mitterdorfer segnete das Betriebsgelände. Zahlreiche Fachleute und Festredner gratulierten der Unternehmerfamilie zur mutigen Entscheidung, gerade in schwierigen Zeiten zu investieren und lobten die gute Zusammenarbeit und wirtschaftliche Partnerschaft. Bürgermeister Reg. Rat Josef Altenweisl überbrachte zu diesem Freudentag herzliche Grußworte, lobte die Einsatzbereitschaft und Tüchtigkeit des Ehepaares Sailer und hob



Die Familie Sailer mit ihren verlässlichen Mitarbeitern

Mit einem **zweitägigen Fest**, am 1. und 2. Juni d.J. feierte die Fa. Sailer-Fleisch GmbH mit Ehrengästen, Geschäftspartnern, Branchen-Fachleuten, Freunden, Kunden und vielen Interessierten den Abschluss der getätigten Betriebsinvestitionen.

Anlässlich eines Festprogrammes mit Tag der offenen Tür und Grillfest wurden die **Modernisierungsmaßnahmen der Öffentlichkeit präsentiert**.

besonders das soziale Engagement der Firmenleitung hervor.

Informationsstände, Markenfleisch-Präsentationen und Betriebsführungen boten die Möglichkeit sich Einblicke in die Fleischverarbeitung zu verschaffen und Gesundheitsberater Marcel Kropf informierte über Fleisch und Vollwertküche. Im Festzelt wurden die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt und ein abwechslungsreiches Festprogramm sorgte für gute Stimmung.



ACC

Träume Wünsche

Wenn sich Träume anfassen lassen.
Wenn Wünsche die duftende Luft erfüllen.
Wenn Kinderaugen mit
Kerzenlichtern um die Wette strahlen.
Das ist ein frohes Fest.

Frohes Fest

Raiffeisenkasse Lienzer Talboden

www.raiffeisen-tirol.at

Raiffeisen. Meine Bank



www.rk-lienzertalboden.at

Raika Lienzer Talboden - gelungener Umbau der Bankstelle Debant

I Ende der 70-er Jahre entstand aus der Fusion der Raiffeisenkassen Nikolsdorf und Dölsach die Raiffeisenkasse Lienzer Talboden.

Im Mai 1980 öffnete die Raika Lienzer Talboden im neuen »Fuchs-Haus« in Nußdorf-Debant als Ein-Mann-Betrieb ihre Pforten. Im Dezember desselben Jahres übernahm Peter Jans die Filialleitung der wirtschaftlich aufstrebenden Niederlassung. In den folgenden Jahren erfuhr das Bankinstitut eine bedeutende Ent-

wicklung und wurde zu einem wesentlichen Eckpfeiler des funktionierenden Dorflebens der Marktgemeinde. Im Zentrum des Ortes gelegen, dienten die Räumlichkeiten von Beginn an nicht nur der Abwicklung von Bankgeschäften, sondern waren für die Kunden immer schon ein Ort der Begegnung.

Die kontinuierliche Aufwärtsentwicklung erforderte nunmehr eine Erweiterung der Räumlichkeiten. Im Feber dieses Jahres übersiedelte man ins Ausweichlokal und so konnte mit den Umbauarbeiten unverzüglich begonnen werden.

Am 24. August war es dann soweit: die neuen Räumlichkeiten konnten bezogen werden.

Der von Frau DI Barbara Scherzer geplante Umbau wurde bei der **Einweihungsfeier** am 14. September von den vielen Gästen durchwegs positiv beurteilt. Durch die Einbeziehung eines modernen Selbstbedienungsbereiches, der den Kunden 7 Tage die Woche 24 Stunden am Tag zur Verfügung steht, bleibt den Mitarbeitern wesentlich mehr Zeit für persönliche Kunden-

gespräche.

Für Bgm. Reg.Rat Josef Altenweisl stellt die Raika neben einem florierenden Wirtschaftsbetrieb vor allem auch eine Stätte der Begegnung für die Bevölkerung von Nußdorf-Debant dar.



Pfarrer Toni Mitterdorfer bei der Einweihung vor der modern gestalteten Fassade



Bgm. Reg. Rat Josef Altenweisl überreicht Geschäftsstellenleiter Peter Jans namens der Marktgemeinde ein Präsent



Der »Kiddy-Cool«-Computer im Schalterbereich erfreut sich großer Beliebtheit



v.l.n.r.: Obmann ÖR Franz Rainer, DI Barbara Scherzer, Frau Hanni Idl, Aufsichtsrat Horst Idl, Aufsichtsrat-Vorsitzender Franz Wallensteiner



v.l.n.r.: Pfarrer Toni Mitterdorfer, Aufsichtsrat-Vorsitzender Franz Wallensteiner, Geschäftsstellenleiter Peter Jans und Obmann ÖR Franz Rainer

Wahl zur Ortsbäuerin von Nußdorf-Debant

Am Freitag, den 27. September 2002, um 20.00 Uhr, trafen sich die Bäuerinnen von Nußdorf-Debant im Mehrzwecksaal Nußdorf, um ihre Ortsbäuerin zu wählen.

Die 30 anwesenden Frauen konnten Christl HOFER von der Bezirkslandwirtschaftskammer, den Ortsbauernobmann und Vizebürgermeister Roman KOLLNIG sowie den Kulturreferenten der Marktgemeinde Helmut GLANTSCHNIG als Ehrengäste begrüßen. Nach der Begrüßung durch die Ortsbäuerin berichtete Christl HOFER von der TBO über Bildung, Direktvermarktung, Wirtschaft, Kultur, Gesundheit und Soziales, Gesellschaft und Gemeinschaft, Umwelt und Lebensraum.

Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht!

Darauf folgte der kurze **Tätigkeitsbericht** der Ortsbäuerin mit dem Hin-

weis, sich die Mappe, die in den letzten sechs Jahren gestaltet wurde, doch anzusehen.

Es gab vier Wahlvorschläge: Elisabeth MAIR, Helene ZEINER, Christine JANS und Ilona MAIR

Wahlergebnis:

Ortsbäuerin:

Helene ZEINER

Ortsbäuerin-Stellvertreterin: **Elisabeth MAIR**

Mitarbeiterinnen:

Ilona MAIR, Christine JANS, Magdalena KOLLNIG

Mit der Wahl sehr zufrieden zeigte sich Bgm.Stellv. Roman KOLLNIG, und er hofft weiterhin auf eine so gute Zusammenarbeit. Er wünscht sich noch, dass der »Dorfungl« im Fasching als Fixpunkt weitergeführt werden sollte und entschuldigt auch den Herrn Bürgermeister, der den Bäuerinnen für ihre Jause €



v.l.n.r.: Christine JANS, Ortsbäuerin Helene ZEINER, Magdalena KOLLNIG, Ortsbäuerin-Stellv. Elisabeth MAIR, Ilona MAIR

50,-- gesponsert hat.

Ebenso bedankte sich der Kulturreferent für die Einladung und das gute Zusammenarbeiten.

Anschließend lud der Ausschuss zu einer kleinen Jause und die wiedergewählte Ortsbäuerin dankt für die Aufmerksamkeit. Gabi ORTNER bat dann noch alle zu einem Fototermin. Nochmals danke für alle Mühe!

Kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Dr. Michael Goller aus Innsbruck

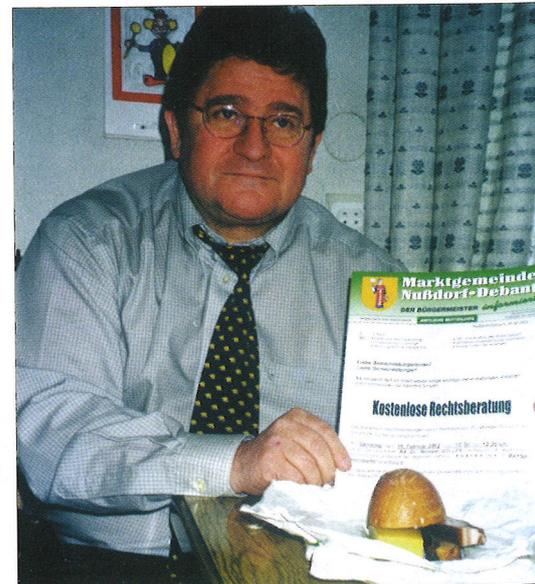
Als weiteren **Service** unserer **Marktgemeinde** bieten wir seit nunmehr über 10 Jahren für alle recht- und hilfeschuchenden GemeindegängerInnen **kostenlose Rechtsberatung** durch **Rechtsanwalt Dr. Michael GOLLER** aus Innsbruck an. Rechtsanwalt Dr. GOLLER führt in Innsbruck eine große Anwaltskanzlei mit insgesamt fünf Anwälten, wobei auch Dr. Mag. Markus Altenweisl in Kanzleigemeinschaft dort arbeitet. RA.Dr. GOLLER und unser Bürgermeister sind seit Jugendzeit eng befreundet – so entstand auch vor über 10 Jahren die erste kostenlose Rechtsberatung in unserer Marktgemeinde.

Zur nächsten **kostenlosen Rechtsberatung** dürfen wir alle GemeindegängerInnen am

Samstag, 01. Februar 2003 ab 11.00 Uhr in das Marktgemeindeforum Nußdorf-Debant herzlichst einladen.

Machen Sie von diesem **SERVICE-Angebot** Gebrauch!

Als »Gegenleistung« für die unentgeltliche Rechtsauskunft überbrachte ein lieber Mitbürger unserer Marktgemeinde RA. Dr. Michael GOLLER diese »Bauernjause« fein eingepackt in Butterpapier, wie dies früher halt so üblich war



Neuwahlen der Jungbauern/Landjugend

Am 5. Oktober fand die **Jahreshauptversammlung** unserer Jungbauernschaft im Restaurant Stadl in Debant statt. Die Neuwahlen des Ausschusses wurden unter dem Motto: »Du hast uns gerade noch gefehlt« durchgeführt.



Der neue Ausschuss: v.l.n.r.: Bernadette Zeiner, Manuela Ortner, Alois Lugger, Christina Ortner, Peter Ortner, Thomas Pfuner, Claudia Tembl, Florian Steiner, Kathrin Ebner, Philipp Jans, hockend: Reinhold Ebner, Melanie Kraler

Der neue Ausschuss besteht aus: Obmann Peter Ortner, Obmannstellvertreter Phillip Jans; Ortsleiterin Christina Ortner, Ortsleiterin Stellvertreter Kathrin Ebner, Kassier Alois Lugger, Kassier Stellvertreter Florian Steiner, Schriftführer Manuela Ortner, Schriftführer Stellvertreter Melanie Kraler. Weitere Ausschussmitglieder sind: Reinhold Ebner,

Thomas Pfuner, Claudia Tembl und Bernadette Zeiner.

Mit viel Energie und Elan stürzte sich der neue Ausschuss in die Arbeit und organisierte gleich zu Beginn einen **Ton-Topf-Figuren-Kurs**. Zehn interessierte Frauen aus der Gemeinde trafen sich am 23. 10. 2002 in der Feuerwehrküche in Nußdorf und gestalteten unter der Leitung von Waltraud Kollnig mit viel Eifer wunderschöne Figuren.

von Johann Gumpitsch vlg. Stattler gehalten wurde, war heuer besonders spektakulär. Das Martinigansl war nämlich nicht das einzige Objekt der Begierde. Es wurden ebenso ein Baum der Agrar, ein Wildbret, ein Kartoffelsack und ein Liter Schnaps versteigert. Die Teilnehmerzahl an der Versteigerung war wieder sehr groß. Die Gans gewann heuer Stefan Baumgartner aus Gaimberg.

Otto & Günther, die für die musikalische Umrahmung sorgten, spielten bis in die frühen Morgenstunden, und alle jene, die dann noch nicht nach Hause wollten, tranken noch das eine oder andere in unserer Ganserlbar.

Die Jungbauernschaft wünscht allen Gemeindegbürgern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



Beim Martinikränzchen: v.l.n.r.: Christina Ortner, Helmut Ortner, Stefan Baumgartner, Peter Paul Ebner, Hans Unterwainig, Peter Ortner

Das alljährliche **Martinikränzchen** fand am 09.11.2002 im Mehrzwecksaal Nußdorf statt. Für Verpflegung war wie immer gesorgt. Die Versteigerung, die erstmals

Bauernbundwahlen 2002

Bei den Bauernbundwahlen am 13.10.2002 wurde **Roman KOLLNIG** mit großer Mehrheit wiederum für sechs Jahre **zum Ortsbauernobmann gewählt**. Die weiteren gewählten Mitglieder des Ortsbauernbundes sind Wilfried WALLENSTEINER, Josef SCHLEMMER und Obmann-Stellv. Helmut SUNTINGER.

v.l.n.r.: Ortsbauernobmann Roman KOLLNIG, Wilfried WALLENSTEINER, Josef SCHLEMMER und Obmann-Stellv. Helmut SUNTINGER

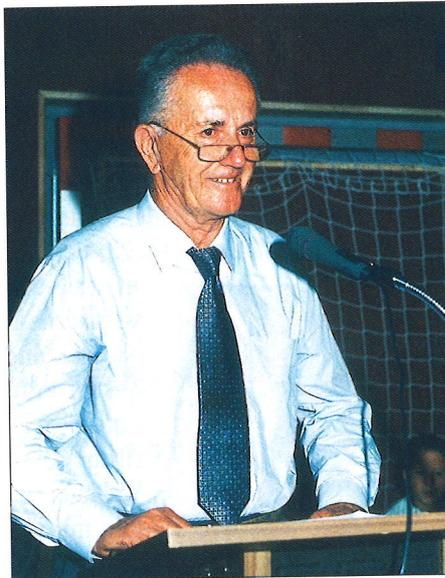


Die Volksschule Debant feierte ihr 40-jähriges Bestehen

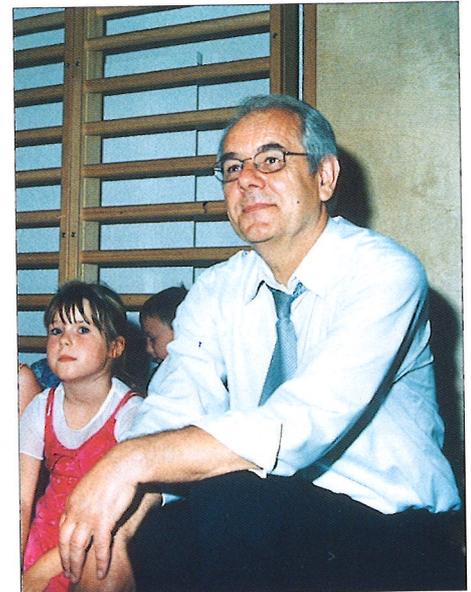
Am 20. und 21. Juni 2002 feierte die **Volksschule Debant** ihr **40jähriges Bestandsjubiläum**.

Nach dem Beschluss des Gemeinderates zur Errichtung einer Volksschule in Debant wurde 1960 mit dem Bau begonnen und im Herbst 1962 konnte der Unterrichtsbetrieb im neuen Haus aufgenommen werden. In den letzten beiden Jahren wurde das Schulhaus generalsaniert und den Erfordernissen der heutigen Zeit angepasst.

Der »runde Geburtstag« ihrer Schule wurde von Lehrern und Schülern in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste in einem würdigen Festakt gefeiert. Dieser Tag war ein Fest für und mit den Kindern.



Der erste Direktor der VS Debant, OSR Karl Idl, erläutert die schwierige Aufbauarbeit in der damaligen Zeit.



Direktor Franz Gatterer verfolgt aufmerksam die Darbietungen der Schüler



Kleine Musikerinnen zeigen ihr Können



Die Schüler beobachten interessiert, ob unser Bürgermeister mit den Lernspielen auch zurecht kommt



Das Publikum spendet den gelungenen Darbietungen der Schüler begeistert Applaus



Festakt und Gottesdienst im Turnsaal

Die ersten Debanter Tafelklassler sahen sich nach 40 Jahren wieder

Ingrid Unterwainig, Günther Hatz und Norbert Brugger organisierten ein Klassentreffen der besonderen Art. 1962 öffnete die Debanter Volksschule ihre Pforten, 19 der damaligen 24 Tafelklassler trafen sich 40 Jahre später wieder.

Vierzig Jahre ist es her, dass die ersten Tafelklassler die damals noch im Bau befindliche Volksschule Debant betraten. Gezählte 24 Kinder, die im Laufe der vier Volksschuljahre von Sieglinde Plössnig, Inge Großlercher, Margarethe Girstmair, Günther Schrott und Religionslehrer Franz Kraler unterrichtet wurden. Am 21. September konnten die Organisatoren 16 ehemalige Mitschüler, Reg.Rat. Bgm. Josef Altenweis und VD i.R. OSR Karl Idl und einige Lehrer vor der nun renovierten Schule begrüßte. Man hatte in wochenlanger Vorarbeit ein Klassentreffen der besonderen Art organisiert. Neben Schulführung, allgemeiner Wiedersehensfreude und gemeinsamem Abendessen beim Kapaunerwirt, hatten sie

auch eine eigene Jubiläumszeitung gestaltet. Bilder von damals und heute, Lebensgeschichten, persönliche Erfahrungen und Kommentare bildeten den Kern der Zeitung. »Ich sehe, ihr habt aus euch etwas gemacht«, stellte der ehemalige Religionslehrer Franz Kraler zufrieden fest. Lehrer, Krankenschwestern, Journalisten, Gemeindebedienstete und selbständige Handwerker waren aus den nun 46 oder 47 Jahre alten Debantern geworden. »Der Großteil ist heute verheiratet und lebt noch in Osttirol und viele sind sogar in Debant geblieben. Einzelne sind nach Nordtirol, Oberkärnten, Wien, Deutschland, England und Zimb-

abwe ausgewandert«, stellte Organisator Brugger fest, als er beim Abendessen im Dölsacher Kapaunerhof in die Runde blickte. Margot Chikomwe lebt derzeit in Zimbabwe, sie ließ ihren ehemaligen Klassenkollegen aber ebenso einen schriftlichen Gruß zukommen, wie Ulrike Yeomans, die es nach England verschlagen hat.

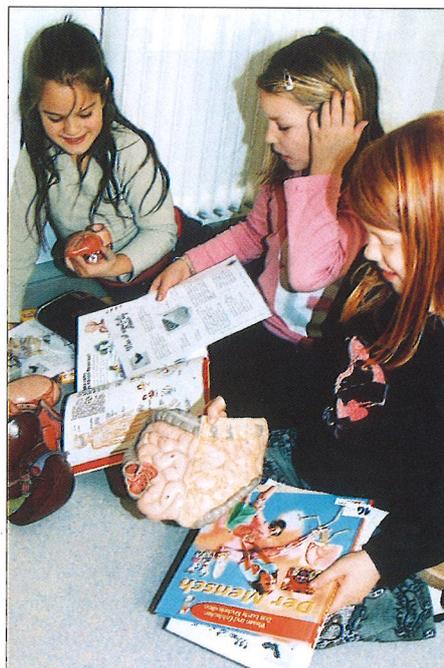


Ein Klassentreffen der besonderen Art

Lesenacht in der Schulbibliothek der Volksschule Debant

Seit Anfang Oktober steht die neue zentrale Schulbibliothek in der VS Debant allen Schülern und Lehrern zur Verfügung. Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag stürmen die Kinder schon vor dem Unterricht in die Bücherei, um aus dem schönen Angebot ein tolles Buch auszusuchen und auszuleihen. Eine Gruppe von 17 Schülern hat sich das Lesen und die Arbeit mit Büchern zum Hobby gemacht und trifft sich jeden Dienstag am Nachmittag mit der Frau Lehrerin Halbfurter in der Bücherei. Die ausgebildete Schulbibliothekarin will die zentrale Schulbibliothek zu einem Informations- und Wissenszentrum, Lehr- und Lernzentrum machen und die Kinder zum Lesen verlocken. Sie plant daher verschiedene Feste und Projekte. Eines davon hat sie schon in der Lese-Grusel-Geister-Nacht vom 22. auf 23. November verwirklicht. Den passenden Raumschmuck

bastelten die Kinder der Bücherei-Gruppe selbst. Aufgeregt und gespannt warteten sie



dann auf diesen Abend. Zuerst las die Frau Lehrerin die Geschichte vor. Zwischen den einzelnen Kapiteln gab es Sing-, Spiel-, Tanz- und Knabberpausen. Anschließend beschäftigten sich die Kinder in Gruppen mit verschiedenen Arbeitstechniken im Umgang mit dem Medium Buch und entnahmen Informationen über Vampire und Fledermäuse aus Sachbüchern und aus dem Internet. Müde verkrochen sich die Schüler erst zu später Stunde dann in ihre Schlafsäcke. Nach einer kurzen Nacht und einem leckeren Frühstück verließen sie die Schule mit dem Wunsch, wieder einmal eine Lesenacht erleben zu dürfen.

Frau Lehrerin Halbfurter lobt das ausgezeichnete Verhalten der Kinder und bedankt sich bei den Eltern für die Mithilfe bei der Vorbereitung, für das gute Frühstück und den finanziellen Beitrag. Auch Herrn Angermann vom INTERSPAR sei für die Limonaden und das Knabbergebäck herzlich gedankt.

Gesundheits- u. Sozialsprengel - neue Angebote für pflegende und betreuende Angehörige

Angehörige leisten bei der Pflege und Betreuung ihrer Familienmitglieder Enormes und gehen dabei auch oft an die Grenzen ihrer eigenen Belastbarkeit. Für diese Personengruppe soll in Zukunft ein verbessertes Angebot an Entlastungsmaßnahmen zur Verfügung stehen. Zwei neue Angebote des Sprengels sollen zur Erleichterung des Pflegealltags und der Entlastung der Angehörigen beitragen: **Halbtages- oder Tagesbetreuung, Besuchs- und Begleitsdienst**

● Die **Halb- oder Tagesbetreuung** ist ein Angebot zur Entlastung der Pflegeperson in der Familie. Eine ausgebildete Pflegeperson oder Betreuungsperson übernimmt für die Zeit der Abwesenheit der Angehörigen die Pflege und Betreuung. Der pflegende Angehörige kann in der Zwischenzeit Termine wahrnehmen, Behördenwege erledigen und vor allem Freiraum für die eigene Person schaffen und wichtige persönliche Dinge erledigen. Dieser notwendige Freiraum gerät oft unter der Mehrfachbelastung der vorwiegend pflegenden Frauen (aber auch viele Männer) zu kurz und endet nicht selten in einem »burn out« und

dem Auftreten von physischer und psychischer Krankheit. Das spezielle Angebot ist vom Land besonders gefördert und kostet für einen halben Tag € 20,- und für einen ganzen Tag € 40,-.

● Der **Besuchsdienst** soll den Hilfsbedürftigen die Möglichkeit für soziale Kontakte bieten, gemeinsame Aktivitäten fördern und auch Unterstützung, z.B. beim Spazieren gehen, bieten. Der **Begleitsdienst** ist eine Möglichkeit für Hilfsbedürftige oder in der Beweglichkeit eingeschränkte Personen, die Erledigung von Einkäufen, Arztterminen, Behördenwegen und vieles mehr unter Begleitung einer Betreuungskraft des Sprengels mit einem sprengel-eigenen PKW wahrnehmen. Dieser Dienst kostet € 6,- pro Stunde zu züglich

einem Kilometergeld von 50 Cent bei Transporten der Klienten mit dem Sprengelauto.

Unter dem Motto »Hilfe für die Helfer« ist bereits ein umfassendes Angebot für die pflegenden und betreuenden Angehörigen erstellt worden. Die wichtigsten Informationen dazu finden Sie in einer kostenlosen Informationsbroschüre – genannt »Wegweiser für pflegende und betreuende Angehörige« – die ab sofort beim Sozialsprengel, Hausarzt oder auf dem Gemeindeamt erhältlich ist.



Pflegehelferin Christa Unterwainig mit Laurentia Hanser

ERLESENE
KOSTBARKEITEN

Oswald
Pargger
Uhren Schmuck

Lienz, Kärntnerstraße 7 - Telefon 0 48 52 / 67 590



Dachrenovierung der St. Helenakirche in Nußdorf

Am Vorabend des Herz-Jesu-Sonntags wurde die Dachsanierung der Pfarrkirche von Nußdorf mit einem feierlichen Gottesdienst, musikalisch umrahmt von den Lienzer Kirchenbläsern, mit der Segnung des alten gotischen Kirchturmkreuzes abgeschlossen. Pfarrer Toni MITTERDORFER zelebrierte die Heilige Messe in Vertretung des leider erkrank-

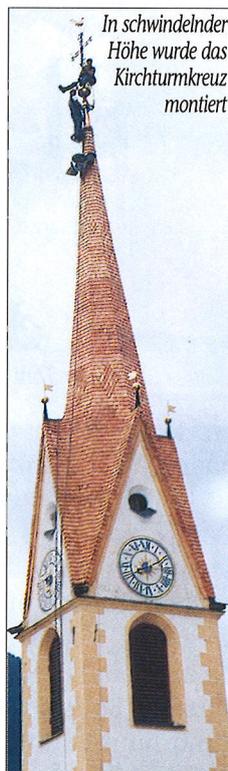
gelungene Restaurierung bei den Arbeitern bedankte. Pfarrer MITTERDORFER segnete vor dem Altar das 2,30 m hohe Kirchturmkreuz, welches dann von Mitarbeitern der Turmdeckerfirma Andreas MAYERL aus Dölsach auf der Kirchturmspitze angebracht wurde. Mit besinnlichen Gedanken über das »Vergelt's Gott«, vorgelesen von Traudl OBERBICHLER, und



Bgm. Reg. Rat Josef ALTENWEISL übergab an Pfarrer Toni MITTERDORFER einen Scheck

dem abschließenden Bundeslied der Tiroler Schützen zum Herz-Jesu-Sonntag, dem es sehr, Leid getan hat, dass er bei diesem feierlichen Anlass nicht dabei sein konnte, und der sich in einem Brief aufrichtig für die bestens

dem abschließenden Bundeslied der Tiroler Schützen zum Herz-Jesu-Sonntag, dem es sehr, Leid getan hat, dass er bei diesem feierlichen Anlass nicht dabei sein konnte, und der sich in einem Brief aufrichtig für die bestens



In schwindelnder Höhe wurde das Kirchturmkreuz montiert

Bgm. Reg. Rat Josef ALTENWEISL gratulierte der Pfarre Nußdorf und allen Beteiligten zum guten Gelingen der Dachsanierung, sprach Dankesworte und übergab als Beitrag der Marktgemeinde an Pfarrkirchenrat Reg. Rat Anton SCHLEMMER einen Scheck über € 7.500,-, wofür sich dieser namens der Nußdorfer herzlich bedankte.

Das Dach des 36 m hohen Turms und die Südseite des Kirchendaches der Nußdorfer Kirche wurde mit 33.600 Lärchen-Rotholzschindeln neu eingedeckt und zur besseren Belüftung drei Gaupen errichtet. Auch das nordseitige Dach wurde ausgebessert. Am Turm wurde auf allen vier Seiten ein schmückendes Rauten-Ornament eingearbeitet. Das Dach ist dreifach überdeckt, das Turmdach dürfte etwa 100 Jahre und das Kirchendach ca. 40 bis 60 Jahre lang halten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf nahezu € 60.000,-, die Finanzierung scheint gesichert.

Die Nußdorfer Landjugend hatte dem festlichen Anlass entsprechend nach dem Gottesdienst zu einer Agape geladen. Hunderte Menschen standen noch lange angeregt plaudernd beisammen, während die Inntaler Besetzung der Musikkapelle flotte Weisen spielte und ringsum auf den Bergeshöhen bei einbrechender Dunkelheit die Herz-Jesu-Feuer aufflammten.

Der Priester Dr. Robert Owiko Leku kehrte nach Uganda zurück

Dr. Robert Owiko Leku, für dessen Studium die Pfarre Debant die Patenschaft übernommen hatte, kehrte wieder in seine Heimat Uganda zurück.

1960 geboren, entstammt er einer kinderreichen Familie aus dem Norden Ugandas. Nach dem Besuch der Volksschule und des Gymnasiums studierte er am Priesterseminar in Arua Philosophie. 1987 kam Robert Leku nach Innsbruck, erlernte dort zuerst die deutsche Sprache und studierte anschließend Theologie. In dieser Zeit lernte er Familie Manucredo aus Debant kennen, die ihm in den folgenden Jahren ein zweites Zuhause bot. Auf Anregung unse-

res Pfarrers Toni Mitterdorfer übernahm die Pfarre Debant die finanzielle Unterstützung seines Studiums.

1992 wurde Robert Leku von Bischof Defregger in der Heilig-Geist-Kirche in Debant zum Diakon und ein Jahr später in seinem Heimatdorf Metu zum Priester geweiht. Nach dem Pädagogikstudium in Kampala kehrte er nach Innsbruck zurück und schloss heuer sein Studium mit der Promotion zum Doktor der Theologie ab. Am Missionssonntag bedankte sich Dr. Leku im Rahmen eines Festgottesdienstes, der von den Happy Voices musikalisch gestaltet wurde, bei seinen Freunden und der Pfarrgemeinde. Bei einer Agape auf dem Kirchplatz konnten sich

viele persönlich von Robert Leku verabschieden, der unserer Pfarre weiterhin im Gebet verbunden sein wird. Wir wünschen ihm für seine verantwortungsvolle Aufgabe in seiner Heimat Gottes Segen.



Dr. Robert Owiko Leku im Kreise der Fam. Manucredo u. Freunden

Pfarrer Cons. Mag. Toni Mitterdorfer feierte sein 40-jähriges Priesterjubiläum

Am Vorabend des 15. September d.J. fand sich die Pfarrgemeinde in der Heilig-Geist-Kirche in Debant zu einer Dankandacht ein, die musikalisch von einer Mädchen-Instrumentalgruppe umrahmt wurde. Anschließend waren die zahlreichen Mitarbeiter der Pfarre zu einer Agape geladen und hatten die Möglichkeit persönlich dem Jubilar zu gratulieren. Nach Einbruch der Dunkelheit erstrahlte vom Kirchturm ein Kelch, auf dem Haidenberger Feld, von den Lienzer Dolomiten und dem Bösen Weibele brannten die Symbolfeuer. Diese und die Böllerschüsse der Schützen kündigten das Fest des nächsten Tages an.

Nach dem Einzug in die festlich geschmückte Pfarrkirche feierte der Jubilar mit geistlichen Mitbrüdern, seinen Verwandten und seiner Pfarrgemeinde den Festgottesdienst. Der Kirchenchor, die Happy Voices, die Singgemeinschaft, die Sternsinger und Hannes Villgrater an der Orgel sangen und spielten zur Ehre Gottes und des Jubilars. Festprediger Mag. Franz Themessl sprach von der Berufung aller im Dienst Gottes und betonte in symbolhaften Bildern die besondere Aufgabe des Priesters. Eine ergreifende Melodie auf dem Saxophon vom Pfarrer selbst komponiert und gespielt und die herzlichen Glückwünsche der Kinder fanden viel Beifall.

Bürgermeister RR Josef Altenweisl gratulierte dem Jubilar und betonte, dass dem Pfarrer vor allem drei Eigenschaften hohes Ansehen beschert hätten. Er sei ein Mann Gottes, tief verwurzelt im Glauben. Er sei immer ein Mensch geblieben, der die Sorgen der Leute versteht, und er sei ein Musiker, der sein musikalisches Talent zur Ehre Gottes und Freude seiner Mitmenschen einsetzt. Als Jubiläumsgeschenk



Pfarrer Toni Mitterdorfer feierte mit seinen Mitbrüdern den Festgottesdienst

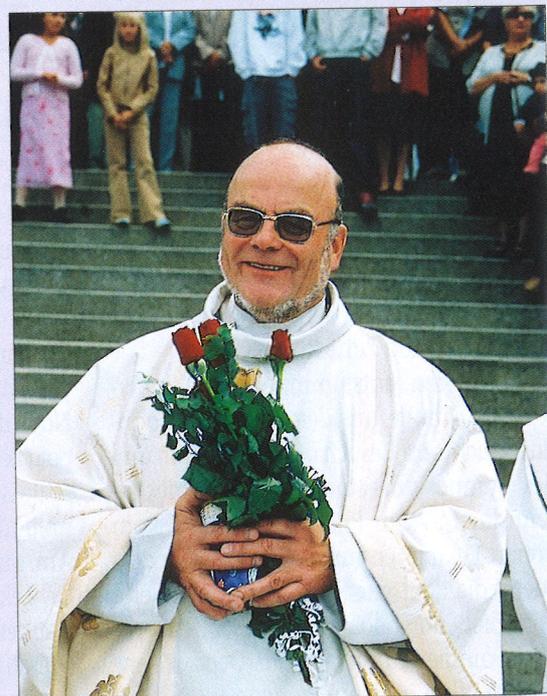
und Danke seitens der Marktgemeinde überreichte er einen Gutschein für ein zirbengetäfeltes Schlafzimmer. Der Obmann des Pfarrgemeinderates Mag. Gregor Wilhelmer skizzierte kurz den Lebens- und Berufsweg unseres Herrn Pfarrers, würdigte dessen besonderen Leistungen und präsentierte die Bausteinaktion für das Bildungshaus Osttirol. Diese wurde auf Wunsch des Jubilars anstatt persönlicher Geschenke vom Pfarrgemeinderat organisiert und mit Spenden von den örtlichen Vereinen und der Bevölkerung unterstützt.

Nach dem Auszug aus der Kirche waren die Musikkapelle und Abordnungen der Vereine zur Gratulation angetreten und die Schützenkompanie feuerte eine Ehrensalue ab.

Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen des Pfarr- und Kinderspielfestes, das vom Pfarrgemeinderat organisiert wurde. Die Kinder unterhielten sich köstlich beim Kasperltheater, der Spielstraße, in der Hupfburg, beim Straßenspiel und der Pfarrer lud zum

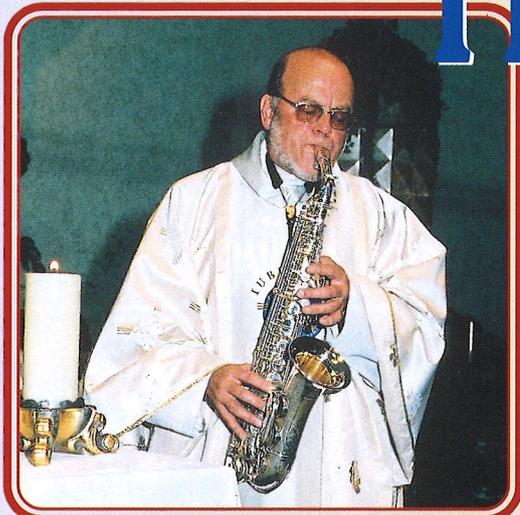
Popcorn Essen ein.

Der Jubilar, die Ehrengäste und Formationen waren als Gäste der Marktgemeinde zum Pfarrfest geladen. Die ganze Pfarrgemeinde feierte gemeinsam mit ihrem Pfarrer in fröhlicher Stimmung dieses Fest. Unsere Musikkapelle spielte ein Konzert und die Inntaler Besetzung der Musikkapelle unterhielt die Gäste bis in die späten Nachmittagsstunden.

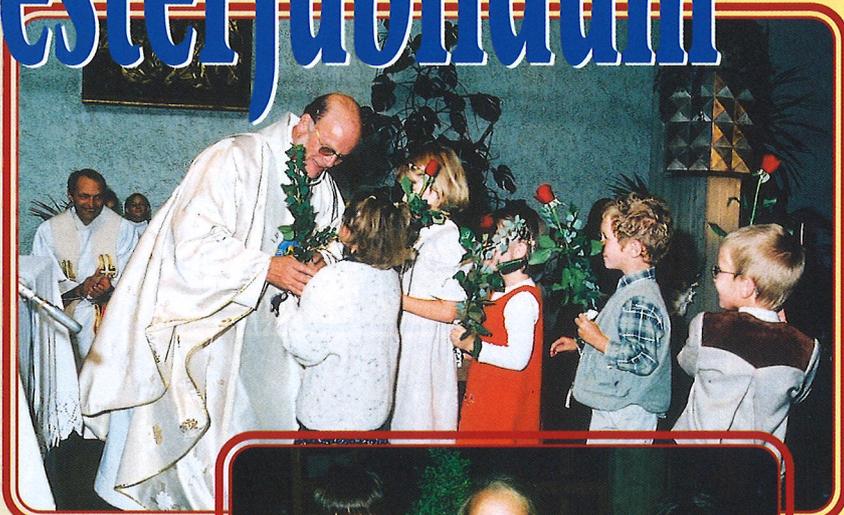


Der freudestrahlende Jubilar

Priesterjubiläum



Unser Pfarrer, wie wir ihn alle kennen und schätzen



Gratulationen aus Kindermund freuen den Pfarrer besonders



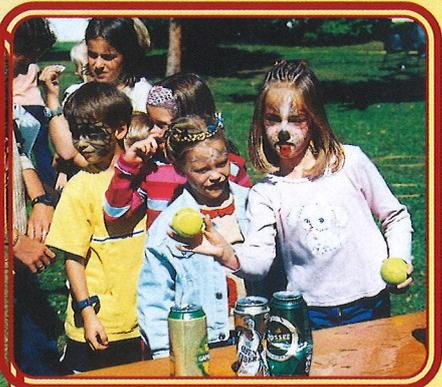
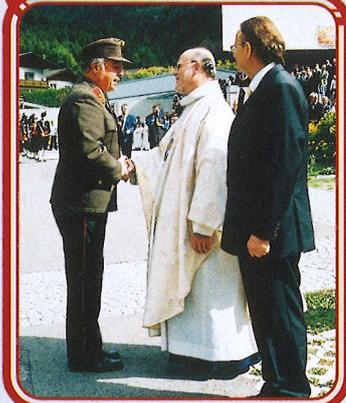
Herzliche Gratulation durch unseren Bürgermeister



Der Jubilar mit seinen geistlichen Mitbrüdern, dem Bürgermeister und dem Obmann des Pfarrgemeinderates nach dem Gottesdienst



Die Vereine und Abordnungen erweisen dem Jubilar die Ehre



Der Nachmittag stand ganz im Zeichen des Pfarr- und Kinderspielfestes

3. NUSSDORFER HERBSTFEST

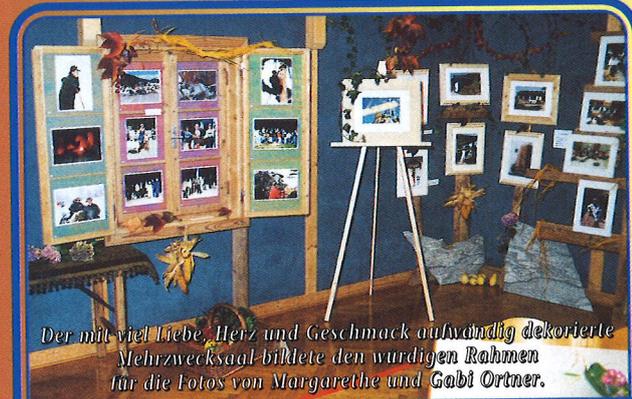
Obwohl vom Wetter wiederum nicht besonders begünstigt – es regnete zum Teil sehr heftig, kann auf ein wirklich gelungenes Fest zurückgeblickt werden. Wahrscheinlich sind sowohl Veranstalter wie Besucher von den beiden letzten Jahren an Regen gewöhnt und inzwischen wetterfest. Unter dem Motto »Kulinarisches – Musikalisches – Unterhaltames« wurde den zahlreichen Besuchern einiges geboten. Die Osttirol-Musikanten und schmackhafte Rippeln im Schützenzelt, das Duo Otto und Günther beim Kirchenchor, die Kellerbar der Landjugend, die netten »Bardamen« beim Badmintonstand, der Brotbackofen, das Frühschoppenkonzert unserer Musikkapelle u.v. mehr sorgten für beste Stimmung und Unterhaltung an beiden Tagen.



Kulturreferent Helmut Glantschnig und die Obfrau des Pfarrgemeinderates Nußdorf, Traudl Oberbichler, eröffneten gemeinsam mit der Fotoausstellung, die unter dem Thema »Rund ums Dorf« stand, das 3. Nußdorfer Herbstfest.



Einen musikalischen Gruß aus Südtirol gab es durch den Besuch der MK Antholz/Mitteltal. Leider musste der Dämmererschoppen der Südtiroler Gäste wegen des starken Regens frühzeitig abgebrochen werden. Trotzdem amüsierten sich die Musikanten bis spät in die Nacht vorzüglich.



Der mit viel Liebe, Herz und Geschmack aufwändig dekorierte Mehrzwecksaal bildete den würdigen Rahmen für die Fotos von Margarethe und Gabi Ortner.



Die »Kaiser Stubenfliegen« begeisterten am Sonntag mit ihren lustigen Liedern und Gstanzn.



Der Initiator der Bausteinaktion zugunsten der Kirchendachrenovierung, Prof. Mag. Alois Außerlechner und die beiden Fotokünstlerinnen Margarethe (links) und Gabi Ortner (rechts) haben sich diesen Schluck wohlverdient.



Waltraud, Michl und Ferdl spielten bei der Ausstellungs-Eröffnung und ließen gleich Feststimmung aufkommen.

Bei den Jägern ging es wieder am längsten. Anziehungspunkt war die Genuss-Specht-Bar, gefüllt mit besten Schnäpsen und Bränden.

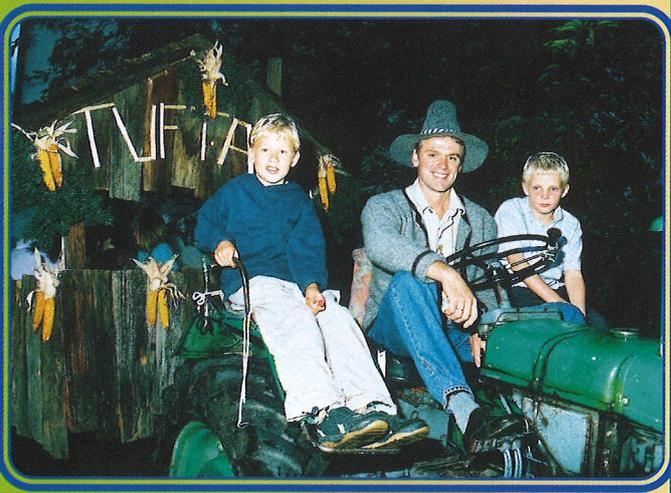


Das Kinderschminken am Sonntag fand regen Anklang. Auch so manch Erwachsener ließ sich mit kunstvollen Ornamenten verschönern!



Unser Hausmeister vom Gemeindezentrum in Debant, Michl Ebner »kämpfte« mit letztem Einsatz und sorgte mit seiner Gitarre für Ausgelassenheit und Gaudi.

Der verregnete Sonntag Nachmittag machte den Kindern überhaupt nichts aus. Sie ließen sich in der Spielothek die neuesten Spiele zeigen und probierten diese eifrig aus.

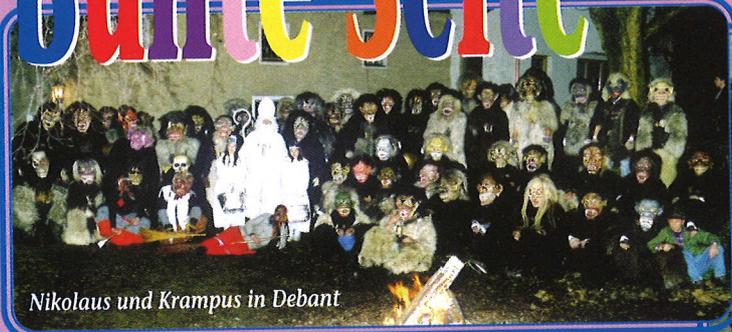


Auch die Bastelstube fand regen Anklang. Aus einfachen Tontöpfen entstanden in kürzester Zeit unter der fachkundigen Hand von Ilona Mair und Waltraud Kollnig lustige Figuren.

Der Dorfexpress, organisiert von unseren Bäuerinnen, drehte fleißig seine Runden. Der soliden, »stromlinienförmigen modernen« Karosserie konnte auch das Schlechtwetter nichts anhaben.

Bunte Seite

Nikolaus und Krampus in Nußdorf



Nikolaus und Krampus in Debant

Gut besucht war der Weihnachtsbasar in Debant



Martinsumzug in Nußdorf
- St. Martin teilt seinen Mantel



Die Pfarrwallfahrt der Pfarre Debant führte am 25. September nach St. Ulrich am Pillersee. An die 50 Pilger feierten mit Pfarrer Mag. Toni Mitterdorfer in der Wallfahrtskirche St. Adolant den Gottesdienst. Beim gemütlichen Beisammensein nach dem Wallfahrtsgottesdienst sorgte Ferdl & Toni für musikalische Unterhaltung.



Die Kindergartenkinder beim Martinsumzug in der Debanter Kirche



Der Krampusverein unter Obmann Toni Angermann errichtete am Debantgrat ein vom Debanter Kunstschlosser Werner Köck gefertigtes Gipfelkreuz. Das gesamte Material musste auf dem Rücken auf den 3042 m hohen Gipfel getragen werden. Im dritten Anlauf schließlich konnte das Gipfelkreuz von Pater René Dorer in Anwesenheit von 140 Bergkameraden am 20. Juli eingeweiht werden.



Wie alle Jahre werden auch wieder Anfang Jänner die Stemsinger von Haus zu Haus ziehen, um die Menschen zu erfreuen. Sie werden mit den gesammelten Spenden Entwicklungsprojekte in der Dritten Welt unterstützen.

*Gesegnete Weihnachten,
viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr*

wünschen allen Gemeindegürgern, Vereinsmitgliedern und Freunden

Bürgermeister Josef Altenweisl mit Gemeinderäten

Gesundheits- u. Sozialsprengel Nußdorf-Debant und Umgebung
Bgm. Josef Altenweisl, Obmann – Günther Ebner, Geschäftsstellenleiter

Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant

Norbert Brugger, Kommandant
Michael Guggenberger, Kommandant-Stellvertreter

Sportverein Nußdorf-Debant

Josef Peer, Obmann

Fußballclub Wirtschafts-Ring Nußdorf-Debant

Walter Widemair, Präsident – Manfred Stotter, Obmann

Musikkapelle Nußdorf-Debant

Roman Possenig, Kapellmeister – Edi Blassnig, Obmann

Schützenkompanie Nußdorf-Debant

Jakob Indrist, Hauptmann – Gerhard Wallensteiner, Obmann

Theaterverein Nußdorf

Dr. Peter Göller, Obmann – Walter Oberbichler, Spielleiter

Verein der Krippenfreunde, Ortsgruppe Nußdorf-Debant

Josef Bernhardt, Obmann

Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant

Felix Longo, Obmann

Pensionistenverband Nußdorf-Debant

Annemarie Anesi, Obfrau

Tiroler Bauernbund, Ortsgruppe Nußdorf-Debant

Vizebgm. Roman Kollnig, Obmann

Tiroler Bäuerinnenorganisation, Ortsgruppe Nußdorf-Debant

Helene Zeiner, Ortsbäuerin

Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant

Peter Ortner, Obmann – Christina Ortner, Ortsleiterin

Agrargemeinschaft Obernußdorf

Johann Pfüner, Obmann

Agrargemeinschaft Unternußdorf

Klaus Kleinlercher, Obmann

Touristenverein-Naturfreunde Nußdorf-Debant

Hans-Dieter Oberbichler, Obmann

Sportschützenverein Nußdorf-Debant

Vinzenz Wallensteiner, Obmann

Jägerschaft Nußdorf

VERANSTALTUNGEN

Jänner 2003

- 04.01. Marktschießen der Eisstocksützen am Eislaufplatz
06.01. Dreikönigskonzert der Markt- und Musikkapelle Nußdorf-Debant
18.01. Feuerwehrball im Kultursaal Debant
24.01. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr mit Neuwahl
26.01. Dorfrodeltag der Jungbauernschaft
31.01. Dorfgungl der Ortsbäuerinnen im Mehrzwecksaal Nußdorf

Februar 2003

- 08.02. »Die lange Nacht« mit dem Motto: Hexen, Zauberer, Vampire
19.02. Vortrag des Caritasdirektors Georg SCHÄRMER zum Thema »Wie geht es pflegenden Angehörigen und was brauchen sie?« im Mehrzwecksaal Nußdorf - Gesundheits- und Sozialsprengel Nußdorf-Debant und Umgebung
20.02. Vortrag des Caritasdirektors Georg SCHÄRMER zum Thema »Sucht« im Mehrzwecksaal Nußdorf Jugendgruppe und Landjugend Nußdorf
22.02. Pyjamaturnier der Sektion Badminton in der Tennishalle Debant
27.02. Weiberfasching der Sektion Frauenturnen im Kultursaal Debant

März 2003

- 04.03. Faschingsumzug der Jungbauernschaft in Nußdorf
08.03. Doppelturnier Badminton für Damen und Herren

Mitte März Kurs über verschiedene Nudelvariationen der Ortsbäuerinnen im Mehrzwecksaal Nußdorf

April 2003

- 05.04. Mixtdoppel Badminton in der Tennishalle
05.04. Fahrzeugsegnung Freiwillige Feuerwehr am Gemeindevorplatz und im Kultursaal
18.04. Jugendkreuzweg der Jungbauernschaft
27.04. Erstkommunion in Debant

Mai 2003

- 01.05. Weckruf der Markt- und Musikkapelle durch die Gemeinde
10.05. Theateraufführung
11.05. Erstkommunion in Nußdorf
17./18.05. Theateraufführung
24./25.05. Theateraufführung
25.05. Firmung in Debant

Juni 2003

- 07./08.06. 3. Osttiroler Raiffeisen-Cup Internat. Fußball-Jugendturnier
19.06. Fronleichnamprozession in Nußdorf
21.06. 6. Osttiroler Inline-Hockey-Turnier
22.06. Familienwallfahrt und Autoweihede des Kath. Familienverbandes in Pirkach
28.06. Sommerdorschießen der Eisstocksützen am Stockplatz
29.06. Herz-Jesu-Feuer der Jungbauernschaft im Kollnig-Feld

Mehr Informationen ständig aktuell unter:
www.nussdorf-debant.at/aktuell

Gedanken zum Thema Weihnachten

WEIHNACHTSZEIT

Zeit der Besinnung, des Nachdenkens, der inneren Einkehr
Zeit der Familien, der Gemeinschaft, des Friedens
Zeit der Freude und Bescherung

Nicht alle Menschen finden ihre Ruhe und ihren inneren Frieden
Nicht alle fühlen sich wohl und geborgen
Nicht alle können an einem Tisch zusammensitzen
Nicht alle können sich wärmen und freuen

Aber alle sehnen sich nach dem wärmenden Licht
Alle sehnen sich nach Geborgenheit und Frieden.

Die Heilige Nacht ist die Möglichkeit dazu.
Nur schade, dass es nur eine Heilige Nacht im Jahr gibt.
Weihnachten sollte das ganze Jahr über im Herzen aller Menschen sein,
nicht nur am 24. Dezember

ADVENT

Da Winta kimmb, es ischt schüen kalt
Knietiefa Schnee liegt drinn im Wald
Und doat am Kranz a Keazl brennt – es isch Advent

Im Haus a Stiegn hoamlich kracht
De Muetta Weihnachtszelt bocht
Im Oufn – es isch Advent

Ans Schenkn denkn olle Leit
Ja's Christkind isch hiez niema weit
De Kinda faltn fromm de Händ' – es isch Advent

Viel Hass und Neid isch in da Welt
Und mancha hot koan Kreiza Geld
Füa manchn a koa Kerzl brennt – es isch Advent

ADVENT

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt,
wie balde sie fromm und lichterheilig wird,
und lauscht hinaus.
Den weißen Wegen streckt sie die Zweige hin,
bereit, und wehrt dem Winde
und wächst entgegen der
einen Nacht der Herrlichkeit

Rainer Maria Rilke

ADVENTGEDANKEN

Advent heißt Ankunft – nahe ist der Herr!
Nicht nur in der Kirche, überall ist er.

Er kommt in jede Hütte – wer sperrt ihn aus?
Maria gebar ihn im Stall, öffnet ihm das Haus.

Öffnet ihm die Herzen, seid stets bereit!
Es kommt der Herr und Meister, es ist heilige Zeit.

Heilige Zeit ist immer, wo Liebe ganz nah,
wo Christen fröhlich singen das Alleluja.

(Maria Bürgler-Forcher)

Weihnachten hat vor allem
etwas mit Kindern zu tun,
mit dem Kind in der Krippe,
mit unseren Kindern,
mit dem Kind in uns.

Weihnachten hat vor allem
etwas mit Liebe zu tun,
mit Güte und Vertrauen,
mit Verständnis und Zärtlichkeit,
mit geöffneten Armen.

Weihnachten hat vor allem
etwas mit Neuanfang zu tun,
mit unseren eigenen
kleinen Schritten
heraus aus der Erstarrung,
hin zum Licht.

Uta Latendorf

Brief an das Christkind

Ich wünsche mir ein Schaukelpferd, zum Wiegen meiner Träume-
ein kleines Lächeln hätt ich gern und Wiesen ohne Zäune.

Ein großer Zauberer möchte ich sein, der Frieden zaubern kann,
und in der ganzen Welt hielt ich das Elend an.

Auch eine goldne Eisenbahn, besetzt mit Nächstenliebe,
das – liebes Christkind wär – was noch zu wünschen bliebe.

Für alle Kinder dieser Welt – vergiss auch bitte nicht
eine Puppe ohne Tränen, die alle Sprachen spricht.

Eine bunte Seifenblase, die niemals platzt – und dann
viele gute Wörter – an die man glauben kann.

So hoff ich nun voll Zuversicht für mich allein im Stillen
du wirst von allen Wünschen mein, mir einen wohl erfüllen.

K · U · L · T · U · R

Gruber & Gruber Vernissage und Lesung

Ein voller Erfolg wurde die gemeinsame Vernissage und Lesung von Anni Gruber, Malerin aus Nußdorf-Debant sowie Anni Gruber, Mundartdichterin aus Lienz im September d. J. im Kultursaal Debant.

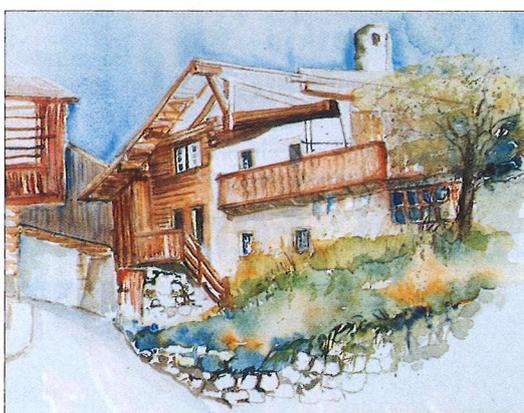
Mehr als 250 Besucher kamen in den Genuss von lustigen Texten aus dem Büchlein »Es Radl der Zeit«, vorgetragen von Anni Gruber selbst. Mit überraschenden und witzigen Pointen in den Gedichten und Sprüchln aus

ihren zwischenzeitlich drei Büchlein erheiterte die weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannte und beliebte Dichterin das Publikum immer wieder.

Mit mehr als 40 Aquarellen, Zeichnungen und Grafiken begeisterte die in Debant wohnhafte Malerin Anni Gruber die Besucher. Die Künstlerin, die sich seit mehr als zwanzig Jahren mit der Malerei beschäftigt und Kurse u.a. bei so renommierten Malern wie Prof. Oswald Kollreider besucht hat, besticht in ihren Bildern mit viel Feingefühl gemischten Farben und Tönungen.



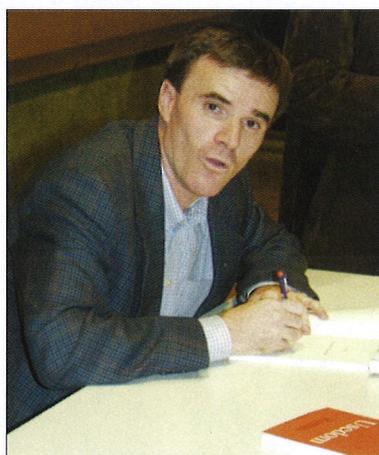
Gruber & Gruber freuen sich über den großen Zuspruch



Motive aus der Heimatgemeinde bilden einen zentralen Bestandteil in Anni Grubers Arbeiten

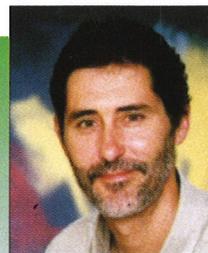
»Das Dorf der Millionäre« Lesung von Detlev Marschall

Im Rahmen des Kulturprogrammes der Marktgemeinde stellte der gebürtige Debanter Journalist und Dichter Detlev Marschall im Okt. d. J. seine zwei bisher erschienenen Werke dem Publikum vor. Der Erstlingsroman »USEDOM« ist den Kindheitserinnerungen seiner Mutter auf der Ostseeinsel Usedom gewidmet. In dem neuesten, im Verlag Reinhard Thon erschienenen Werk »Das Dorf der Millionäre«, einer humorvoll angelegten Charakterstudie, verändert ein Lotto-Gewinn das beschauliche Leben in einem Tiroler Dorf dramatisch.



Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Kultur-
referent
GR. Helmut
GLANTSCHNIG



Liebe Gemeindebürgerinnen und Bürger!

Wie im Flug ist wieder einmal ein ereignisreiches Jahr vorübergezogen. Unsere Vereine mit ihren zahlreichen unermüdeten Mitgliedern und Mitarbeitern haben in einer Fülle von Veranstaltungen das Leben in unserer Marktgemeinde bunter gemacht und einen wesentlichen Beitrag für die Gemeinschaft geleistet. All jenen gilt, wie jedes Jahr, mein besonderer Dank. Es kostet nämlich viel Zeit und Energie, Einfallsreichtum sowie Organisationsarbeit, eine Veranstaltung zur Zufriedenheit aller durchzuführen. Deshalb bin ich natürlich gerne bereit, im Rahmen meiner Möglichkeiten Unterstützung und Hilfe zu geben.

Eine Veranstaltung im abgelaufenen Jahr besonders hervorzuheben, wäre nicht gerecht, doch stellten die Jubiläumsveranstaltungen 30 Jahre Dolomitensex-tett, 40 Jahre Stocksützen sowie 60 Jahre Theaterverein unbestreitbar Höhepunkte dar.

Ihr 90-jähriges Bestandsjubiläum feiert im kommenden Jahr unsere Marktmusikkapelle. Mit der Abhaltung des Bezirksmusikfestes im Rahmen einer zweitägigen Veranstaltung Mitte Juli wird dieses seltene Jubiläum sicherlich würdig begangen werden. Ich freue mich schon darauf!

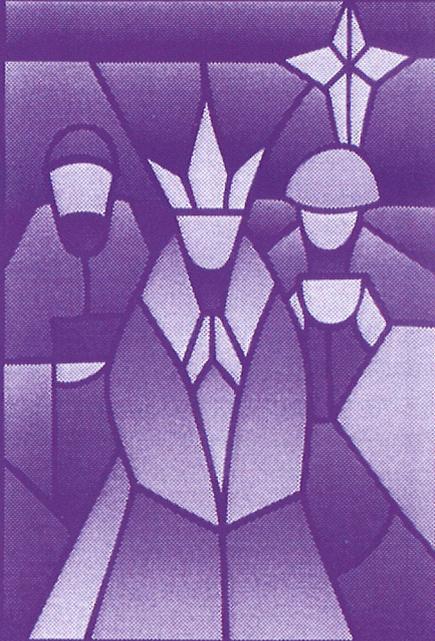
Hilfe und Erleichterung dürfte vor allem für Familien mit berufstätigen Müttern die geplante Einführung des Sommerkindergartens in Debant bringen.

Für das Neue Jahr wünsche ich Ihnen allen alles erdenklich Gute, besonders Gesundheit und Zufriedenheit.

Mit freundlichen
Grüßen Ihr GR

**90 Jahre Marktmusikkapelle
Nußdorf-Debant**

DREIKÖNIGSKONZERT



Freiwillige Spenden

**der Marktmusikkapelle
Nußdorf-Debant**

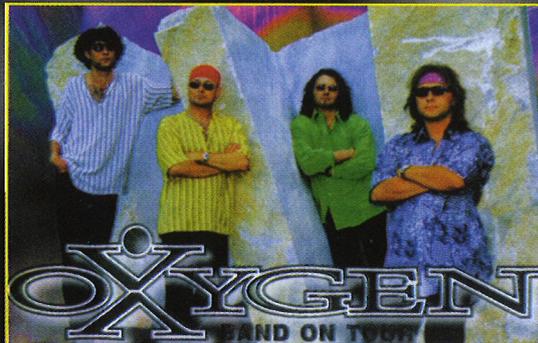
**am Sonntag, 5. Jänner 2003
um 20.00 Uhr
im Kultursaal Debant**

**Moderation
Martin Gratz, Bez.Kpm. des MK-Bez. Iseltal**

Ein Termin zum Vormerken ! 8. Feber 2003, 20 Uhr

» Die Lange Nacht 2003 «

**im Kultursaal Debant
die Marktmusikkapelle
Nußdorf-Debant
lädt ein**



**DISCO-FIEBER
bis in die frühen
Morgenstunden !**



Teilnahme unserer Musikkapelle beim Nußdorfer-Treffen in Nußdorf/Attersee

Anlässlich des 150. Jahrs Jubiläums der Musikkapelle Nußdorf/Attersee veranstaltete diese ein großes Nußdorfer – Treffen in



Aufmarsch zum Festgottesdienst in Nußdorf/Attersee

Nußdorf/Attersee. Den würdigen Rahmen für dieses Fest bot das Bezirksmusikfest am Attersee.

Wir folgten der Einladung unserer Musikfreunde aus Oberösterreich natürlich gerne und machten uns am Freitag, 14. Juni 2002 auf den Weg nach Nußdorf/Attersee. Dort empfing man uns schon herzlich. Untergebracht waren wir in Bungalows der dortigen Wasserrettung direkt am See. Doch es blieb nicht

viel Zeit, um sich am See auszuruhen, denn schon am Abend hatten wir unseren ersten Auftritt. Am Festplatz empfing uns die heimische Kapelle zusammen mit der Musikkapelle aus Nußdorf/Inn (Bayern). Auch die Militärmusik Oberösterreich war zum Jubiläum angereist und gab anschließend an die Begrüßungen ein Konzert. Den Abend ließen wir dann gemütlich im Festzelt ausklingen.

Auch der Samstag bot ein volles Programm. Gleich nach dem Frühstück unternahmen wir zusammen mit Kollegen der Kapelle aus Nußdorf/Inn und den Gastgebern eine Wanderung zu einer alten Mühle. Nach einer kleinen Stärkung ging es dann wieder

bergab Richtung Attersee. Dort wartete bereits ein Schiff auf uns, um mit uns eine Rundfahrt am Attersee zu machen. Die Verköstigung am Schiff ließ uns dann alle Anstrengungen der Wanderung rasch vergessen.

Am Samstag Abend stieß zu den drei bereits anwesenden Nußdorfer-Kapellen auch noch die Musikkapelle Nußdorf/Haunsberg dazu. Mit einem Sternmarsch marschierten wir alle auf zum Festgottesdienst. Dieser wurde

von allen Kapellen feierlich musikalisch umrahmt.

Zum krönenden Abschluss fand am Sonntag Vormittag noch ein Brauchtumsumzug unter dem Motto »Nußdorf einst und jetzt« statt. Nach vielen bunt geschmückten Fahrzeugen, alten Schiffen und den Musikkapellen aus der Umgebung bildete unsere Kapelle den Abschluss des Umzuges.

Wir, die Musikkapelle Nußdorf-Debant haben unsere Gemeinde beim Nußdorfer-Treffen toll vertreten.

90 Jahre Musikkapelle Nußdorf-Debant im Jahr 2003

Hier schon jetzt die wichtigsten Termine zum Vormerken:

● **Sonntag, 5. Jänner 2003**
Dreikönigskonzert
im Kultursaal Debant

● **Samstag, 8. Feber 2003**
»Die Lange Nacht«

● **Freitag, 18. Juli 2003**
Konzert der Tiroler Kaiser-Jäger
beim Bezirksmusikfest in Debant

● **Samstag, 19. Juli 2003**
Bezirksmusikfest in Debant

30 Jahre Dolomitensextett Lienz

Im Rahmen des FCWR-Festivals feierte das Dolomitensextett ein wirklich nicht alltägliches Jubiläum – das 30-jährige Bestehen. Eine volle Tennishalle, ein begeistertes Publikum und prominente Vertreter der Branche, wie das Nockalmquintett, sorgten für eine würdige Jubiläumsfeier.

Alle einmal beim Sextett tätigen Musiker trafen sich zu diesem fröhlichen Stelldichein und feierten mit Bandleader Walter Widemair ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden.



Bataillons-Schützenfest Lienzer Talboden am 23. Juni 2002

Am Sonntag, den 23. 06. 2002 fand in unserer Marktgemeinde das Bataillons – Schützenfest Lienzer Talboden statt.



Ehrengäste v.l.n.r.: Major Pirik (Südtirol), RR Major Hermann Huber, Dr. Eva Klotz, LA DI Hermann Kuenz, NR Josef Blassiker, LA Mag. Gerald Hauser

Über 600 Trachtenträger fanden sich bei über 30 Grad Hitze, darunter die Ehrenkompanie Kartitsch, die Musikkapellen Kartitsch und Nußdorf – Debant zu diesem herrlichen Fest am Debanter Sportplatz ein. Sanitäter und freiwillige Helfer mussten immer wieder »Hitzeopfer« versorgen, die Kompanie Debant stellte 30 Kisten Mineralwasser für die Teilnehmer zur Verfügung. Pfarrer Mag. Toni Mitterdorfer und Pfarrer Dr. Robert O. Leko zelebrierten gemeinsam die Feldmesse. In seiner beeindruckenden Predigt meinte der

Ortspfarrer, dass es mehr Menschen mit der Zivilcourage der Schützen brauche. Er habe keinerlei Probleme mit den Schützenstutzen und ihren Salven bei Messfeiern. Auch mit dem Herz – Jesu – Gelöbnislied habe er keine Schwierigkeiten.

Festrednerin Dr. Eva Klotz, Landtagsabgeordnete der Südtiroler Union und Tochter des ehemaligen Freiheitskämpfers Georg Klotz, rief dazu auf, die Tradition bewusst zu leben. Sie richtete die Bitte an die Lehrer, an den Schulen wieder mehr heimische Geschichte zu lehren, denn viele wüssten nicht mehr, was das Land Tirol sei. Die Globalisierung sei auch eine Form des Imperialismus, sagte Klotz. Unter anderem prangerte sie die heutige Konsumgesellschaft an und dankte den Schützen für die Ein-

ladung und dafür, dass sie die Tradition pflegen.

Der Obmann des Gesamttiroler Schützenbundes RR Major Hermann Huber, sowie NR Josef Blasisker und LA DI Hermann Kuenz, sowie Hausherr Bgm. RR Josef Altenweisl richteten Grußworte an die Festgemeinde.



v.l.n.r.: Ehrenkranzträgerin Evi Egger, Dr. Eva Klotz und Ehrenhauptmann Roman Egger

Im Anschluss an den Festakt folgte die **Ehrung verdienter Schützen der Kompanie Nußdorf-Debant**. Obmann GR Leutnant Gerhard Wallensteiner, Bgm. Josef Altenweisl und Major Hermann Huber zeichneten **Lt. Othmar Sprenger, Oberjäger Franz Perfler und Ehrenfähnrich Anton Bernhardt** für 40-jährige Schützenztreue mit der **goldenen »Andreas Hofer – Medaille«** aus.



Obmann Gerhard Wallensteiner mit seiner Festrednerin Dr. Eva Klotz aus Südtirol



40-jähriges Schützenjubiläum: v.l.n.r.: Bgm. Reg.Rat Josef Altenweisl, Othmar Sprenger, Franz Perfler, Anton Bernhardt, Obmann Gerhard Wallensteiner und Mjr. Hermann Huber

Die **bronzene Verdienstmedaille** wurde an **Ehrenhauptmann Roman Egger** für 15 Jahre Hauptmannfunktion verliehen. **Evi Egger** erhielt den **Ehrenkranz der Tiroler Schützenkompanien** für ihren Einsatz bei unserer Kompanie.

Nach der Landeshymne folgte die Defilierung, an der aller Schützenkompanien aus dem Lienzer Talboden, Fahnenabordnungen aus dem Bezirk, aus Nordtirol, Südtirol und Oberkärnten, sowie die Ehrenkompanie Kartitsch, die Kompanien Westendorf und Steinfeld, die Musikkapellen Kartitsch und Nußdorf-Debant teilnahmen.

Neben den Bürgermeistern und Vertretern zahlreicher Gemeinden waren Bezirksmajore, Bataillonskommandanten, sowie Vertreter des Bundesheeres, des Landes und Schützenkurat Cons. Edi Niederwieser der Einladung gefolgt.

Anlässlich der Herz-Jesu-Prozession **spendeten die Schützen** durch ihren Obmann Gerhard Wallensteiner der Pfarre Debant ein großartiges Kreuz,



Herz-Jesu-Sonntag: Kreuzübergabe v.l.n.r.: Jungschütze Chrysant Eggenig, Obmann Gerhard Wallensteiner und Pfarrer Toni Mitterdorfer

das künftighin in der Kirche zum Hl. Geist stehen und ab nun Prozessionen und Begräbnisumzüge anführen wird. Schützenobmann Gerhard Wallensteiner sagte in seiner Ansprache, dass die Schützen damit ihre Verbundenheit zur Pfarrgemeinde ausdrücken wollen. Das Holzkreuz wurde vom Dölsbacher Künstler Lois Fasching, ebenfalls

ein begeisterter Schütze, hergestellt.

Am 12. 11. **feierte Leutnant Johann Lenzhofer seinen 75. Geburtstag.** Hauptmann Jakob Indrist und Obmann Gerhard Wallensteiner gratulierten dem eifrigen Kameraden und überreichten einen Geschenkkorb. Viel Gesundheit und Gottes Segen, dir lieber Hans und deiner Familie.

Neues vom Krippenverein

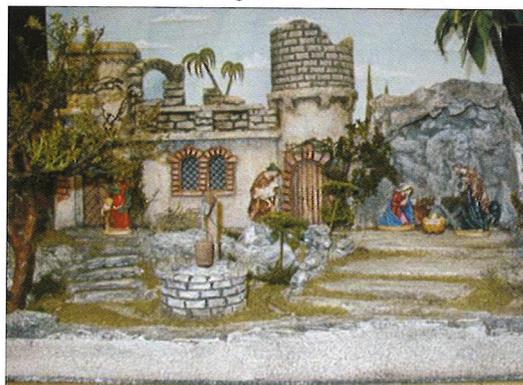
Im Herbst hat das Krippenbauen in Tirol eine besondere Tradition. In Nußdorf-Debant wird das ganze Jahr über fleißig gebastelt. Im Herbst wurden heuer auf Grund der hohen Nachfrage sogar **zwei Krippenbaukurse** parallel abgehalten. Mit viel Liebe zum Detail und unter Anleitung erfahrener Krippenbauer wurden von den Kursteilnehmern wieder einmalig schöne Weihnachtskrippen geschaffen. Nach ausgiebigen Überlegungen und intensivem Erfahrungsaustausch auch zwischen den Kursabenden freuen sich die Kursteilnehmer heuer schon besonders auf Weihnachten. Für einige war es doch die erste Krippe, die sie selbst verwirklicht haben. Für den einen oder die andere wird es sicher nicht die letzte gewesen sein. Hat man erst einmal Freude am Krippenbau gefunden, folgt bald die nächste. Die wirklich sehenswerten »Kunstwerke« in heimlicher und orientalischer Art konnten bei

der **Krippenausstellung am 3. Adventsonntag** besichtigt werden. Das zahlreich erschienene interessierte Publikum fand großen Gefallen an den 35 ausgestellten neuen Weihnachtskrippen und an der angebotenen Kaffeejause. Am Vorabend fand eine Rorate für Krippenfreunde in der Pfarrkirche Debant statt. Im Anschluss daran wurden die Krippen von Pfarrer Toni Mitterdorfer gesegnet. Besonderer Dank für die musikalische Umrahmung gilt dem Männergesangsverein Hopfgarten.

6 Krippen wurden heuer für eine Ausstellung Osttiroler Krippen in Tulln (NÖ) zur Verfügung gestellt. Damit wurde die Nußdorf-Debant »Krippenbaukunst« auch über die Landesgrenzen hinaus interessierten Betrachtern zugänglich gemacht.

Im Frühjahr ist schon der nächste Kurs geplant. Der Verein ist froh, dass er für die Kurse und seine Mitglieder in

der von der Marktgemeinde zur Verfügung gestellten Räumlichkeit beste Voraussetzungen für den Krippenbau anbieten kann. Im kommenden Jahr ist auch der **Bau eines Ostergrabes für die Pfarrkirche in Debant geplant.** Für dieses Ansinnen, für das auch ein namhafter Osttiroler Künstler zur Figurgestaltung gewonnen werden soll, wird der Verein noch berichten und sich mit einem Spendenaufruf an die Gemeindeglieder wenden.



Krippe, gebaut von Franz Theurl

60-Jahr-Jubiläum Theaterverein Nußdorf-Debant

Am 9. November 2002 feierte der Theaterverein Nußdorf-Debant im Rahmen eines würdigen Festaktes sein **60-jähriges Bestandsjubiläum**. Aufgewertet durch die Anwesenheit des hochwürdigen Herren Pfarrer Mag. Toni Mitterdorfer, des Vizebürgermeisters Roman Kollnig, des Kulturreferenten Helmut Glantschnig, weiterer Vertreter des Gemeinderates sowie die Vertreter örtlicher Vereine konnte Obmann Peter Goller den Landesverbandsobmann der Tiroler Volksbühnen, Herrn Werner Kugler aus Nordtirol, den Ehrenbezirksobmann der Tiroler Volksbühnen, Herr Ing. Robert Kramer, sowie die Bezirksobfrau der Tiroler Volksbühnen, Frau Hildegard Kollnig, aber auch zahlreiche TheaterkollegInnen aus Osttirol begrüßen. Für alle ehemaligen und derzeit aktiven Mitglieder des jublierenden Vereines wurden nicht nur Blitzlichter aus 60 Jahre Theatergeschehen gezeigt, sondern auch der vielen ehemaligen lebenden und verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht.

In ihren Grußadressen haben sowohl der Vizebürgermeister der Marktgemeinde Nußdorf-Debant, Herr Roman Kollnig, als auch die Bezirksobfrau des Tiroler Theaterverbandes, Frau Hilde-



V.l.n.r.: Walter Oberbichler, Annemarie Mader, Katrin, Robert Prislán, Johanna Stocker, Gitta Mattersberger, Hermann Salcher, Melitta Ladstätter und Hannes Rienzner

gard Kollnig, sowie der Landesverbandsobmann der Tiroler Volksbühnen, Herr Werner Kugler, die Tradition und Bedeutung des örtlichen Theatervereines als wesentlichen Kulturträger und bedeutenden sozialen aber auch gesundheitsförderenden Impulsgeber hervorgehoben.

Neben den musikalischen Beiträgen durch die Inntaler Besetzung der Musikkapelle Nußdorf-Debant unter der Leitung von Edi Zeiner, durch das Vokalensemble »Sang & Klang« unter der Leitung von Irmgard Olsacher sowie durch das Duo Paul und Ferdl war die Ehrung von **Annemarie Mader** für

mehr als 25 Jahre Vereinstätigkeit und die **Verleihung der Silbernen Verdienstmedaille des Tiroler Volksbühnenverbandes** ein für die Geehrte überraschender Höhepunkt.

Im Gespräch mit den »Alten«

haben Resi Gaßmayr, Mathilde Ortner, Maria Pfunner, Hedwig Idl, Sepp Pranter und die Verkörperung des Nußdorf-Debant Theatergeschehens, Frau Gabi Grogger, zusammen mit Spielleiter Walter Oberbichler persönliche Theatergeschichte und persönliche Erlebnisse aus der Gründerzeit zum Besten gegeben. Mit einem Einakter, zwei Sketches, musikalischen und gesanglichen Einlagen sowie mit einem reichlichen Buffet für alle Besucher klang das Festprogramm weit nach Mitternacht gesellig aus.

Bei den folgenden Veranstaltungen am 10., 16. und 17. November 2002 wurden die Theaterbesucher nebst der Darstellung von 60 Jahre Theatergeschehen mit vier gelungen aufgeführten Einaktern bzw. Sketches erheitert und unterhalten.

Der Theaterverein Nußdorf-Debant bedankt sich anlässlich seines 60-jährigen Bestehens bei der Marktgemeinde Nußdorf-Debant, bei allen Förderern und Gönnern und vor allem bei allen Besuchern für alles Wohlwollen und für jede Unterstützung und wünscht sich für die Zukunft eine Vielzahl an jungen und junggebliebenen Schauspielern und einen weiterhin großen und größer werdenden Besucherstrom, insbesondere aber auch einen solchen der BürgerInnen aus der eigenen Heimatgemeinde.



V.l.n.r.: Landesverbandsobmann Werner Kugler, Souffleuse Annemarie Mader und Obmann Peter Goller

10-jähriges Bestandsjubiläum des Obst- u. Gartenbauvereines Nußdorf-Debant

Wie in den Jahren zuvor wurden den Vereinsmitgliedern auch heuer wieder eine **Vielfalt an Informationen** in Form von Kursen und Veranstaltungen angeboten. Hervorgehoben werden vor allem die verschiedenen Schnittkurse (Frühjahr-/Sommerschnitt für Obstgehölze und Weinreben, Schnittkurs für Beerensträucher, Erhaltungsschnitt für Kern- und Steinobst usw.), die bei richtiger Anwendung zu einer deutlichen Ertragssteigerung für den Gartenbesitzer führen sollen.

Besonderes Augenmerk des OGBV gilt nach wie vor der **Bekämpfung des Feuerbrandes**, der eine große Gefahr für bestehende Obstkulturen darstellt. Bei einem Befall der Obstbäume mit dieser Krankheit kann nur eine rigorose Entfernung des erkrankten Bestandes die weitere Verbreitung dieser Seuche verhindern. Auf die gesundheitsschädliche Wirkung, der mit dem Feuerbrand befallenen Früchte, wird auch an dieser Stelle wiederholt aufmerksam

gemacht! Durch die großflächige Entfernung der Wirtspflanzen für den Feuerbrand (z.B. Cotoneaster, Feuertorn etc.) in Verbindung mit einem behördlichen Anpflanzungsverbot dieser Krankheitsüberträger konnte ein Übergreifen dieser Pflanzenseuche auf Osttirol bisher verhindert werden.

Den Höhepunkt des heurigen Vereinsgeschehens stellte das »10-Jahres-Jubiläum« des Vereines dar, das am 5. Oktober d.J. entsprechend gefeiert wurde. Als Gratulanten stellten sich u.a. Bürgermeister Reg.Rat Josef ALTENWEISL, Bezirkshauptmann Dr. Paul WÖLL, sowie Vertreter des Landesverbandes ein. Besonders gewürdigt und geehrt



v.l.n.r.: LGF Ing. Manfred PUTZ, Obmann Felix LONGO, Landes-obmann OGV Tirol Josef TAUBER

wurde der seit der Vereinsgründung am 16. Oktober 1992 als Obmann tätige GR. Felix LONGO (siehe Foto), dem im Rahmen dieser Feier die »Anton-Falch Gedenkmedaille« als höchste Auszeichnung des Landesverbandes verliehen wurde. Neben der musikalischen Umrahmung der Feier galt das größte Interesse dem Dia-Vortrag »Osttirol – Schönheiten und Geheimnisse entdecken« von Walter MAIR, der mit brillanten Farbdias und mit getragenen Worten die Schönheit Osttirols näherbrachte.

Eine Obstausstellung in Verbindung mit den am Vorabend abgehaltenen Vorträgen über »Der Obstbaum in der Landschaft und im Siedlungsbereich« sowie »Obstsorten im Lienzer Talboden« rundeten die 10-Jahres-Feier harmonisch ab.

Mit seinen ca. 380 Vereinsmitgliedern zählt der Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant zu den mitgliedstärksten Vereinen in Osttirol und wird damit auch das große Interesse der Bevölkerung für den Obst- und Gartenbau unterstrichen (Anmkg.: Anmeldungen für einen Vereinsbeitritt werden unter der Tel.-Nr. 0676/9561027 Obm. Felix LONGO gerne entgegengenommen).



v.l.n.r.: Landesgeschäftsführer Ing. Manfred PUTZ, Bezirkshauptmann HR Dr. Paul WÖLL, Ilse LONGO und Obmann Felix LONGO, Landesobmann OGV Tirol Josef TAUBER, Bgm. Reg.Rat Josef ALTENWEISL

20 Jahre Seniorenfeiern in Nußdorf-Debant

Bereits zum 20. Mal wurde heuer von der Marktgemeinde Nußdorf-Debant als »Dankeschön« für die Aufbauarbeit in vergangenen Jahren für ältere Menschen ein geselliges Beisammensein oder wie in den meisten Fällen ein schöner Tagesausflug veranstaltet.

Diesmal hatten sich über 160 junggebliebene Seniorinnen und Senioren im Kultursaal zusammgefunden, um einen schönen Nachmittag und einige vergnügliche Abendstunden zu verbringen. Auf schön gedeckten Tischen waren schon vorher herrliche, von den Bäuerinnen gebackene Bauernkrapfen vorbereitet, die zum Kaffee ganz ausgezeichnet mundeten. Bürgermeister Reg.Rat Josef ALTENWEISL freute sich über den guten Besuch, er hieß in seiner Begrüßung Cons. Pfarrer Otto GROSSGASTEIGER, die Schuldirektoren Alfred HOFER, Franz GATTERER und Albert FROTSCHNIG willkommen. Er betonte, dass zur politischen Kultur auch der Respekt vor älteren Menschen gehört und sprach den Dank aus an den Pfarrgemeinderat von Nußdorf und Debant, den Theaterverein sowie an die Schüler der Volksschulen Nußdorf und Debant für die Mitgestaltung des bunten Nachmittagsprogrammes.

Kulturreferent Helmut GLANTSCHNIG führte durch das abwechslungsreiche Programm, das von Hannes LINDLER und Werner OBERMOSER musikalisch umrahmt war.

Während sich die Schulkinder der Volksschulen mit ihren Lehrern Rita SCHLEMMER und Franz WIBMER in die Herzen der Senioren sangen und spielten, brachte der Theaterverein unter ihrem Obmann Peter GOLLER mit zwei lustigen

Sketches (Akteure: Hanna STOCKER, Hermann SALCHER, Gitta MATTERSBERGER und Hannes RIENZER) die Zuschauer zum Schmunzeln.

Ein vorzügliches Abendessen, serviert vom »Stadlwirt«, sorgte noch bei so manchem guten Tropfen für beste Stimmung und einige »Unentwegte« wagten ein Tänzchen auf dem Parkett.



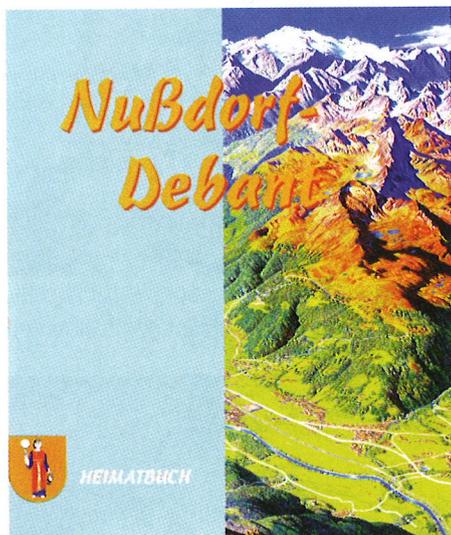
Weihnachtsgeschenke mit Bezugspunkt Nußdorf-Debant

Wie oft stellt man sich in der Weihnachtszeit die Frage: **Was soll ich denn nur schenken ?**

Vielleicht können wir Ihnen einige Tipps für sinnvolle Weihnachtsgeschenke geben.

Egal ob »ausgewanderte« oder »zugroaste« Gemeindegänger, ausländi-

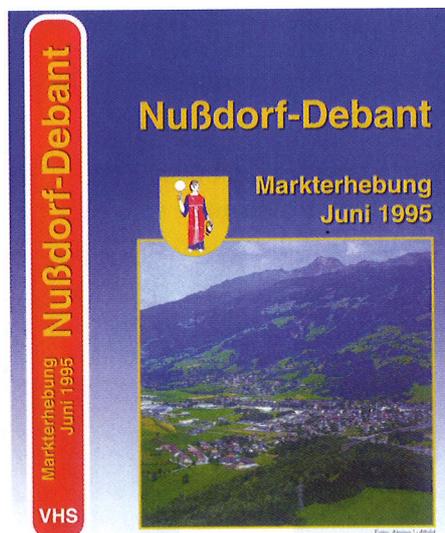
sche Gäste, Freunde oder Bekannte, jeder der zu Nußdorf-Debant eine gewisse Beziehung hat, möchte sicher mehr über unsere Marktgemeinde wissen und daher passen untenstehende Angebote bestimmt !



Kurz nach dem Markterhebungsfest 1995 erschien das Heimatbuch der Marktgemeinde Nußdorf-Debant mit allumfassenden Informationen über die Geschichte und Gegenwart unserer Gemeinde.

346 Seiten mit zahlreichen Farbbildern und vielen historischen Aufnahmen.

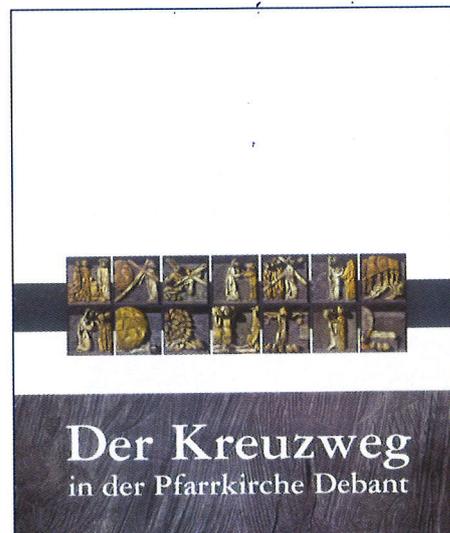
Um € 29,- im Marktgemeindeamt erhältlich.



Anlässlich der Markterhebung 1995 entstand dieses Video. Neben Höhepunkte dieses Ereignisses zeigt es auch die Entwicklung der Marktgemeinde in den letzten Jahrzehnten und die Naturschönheiten des Debanttales und vermittelt ein Gesamtbild der Marktgemeinde.

VHS-Video, Länge 35 Minuten

Um € 13,- im Marktgemeindeamt erhältlich.



Die vom heimischen Bildhauer-Meister Lois Fasching im Jahr 2000 geschaffenen Holzrelief-Tafeln für den Kreuzgang der Kirche in Debant sind eine Attraktion und locken zahlreiche Besucher aus Nah und Fern an. Diese 32-seitige Broschüre beinhaltet neben den farblichen Abbildungen auch Gedanken zu den einzelnen Stationen.

Um € 10,- im Pfarramt Debant erhältlich.

Pensionistenverband Österreich Ortsgruppe Nußdorf-Debant

Am 16.11.2002 wurde vom Pensionistenverband Ortsgruppe Nußdorf-Debant im Restaurant »Stadl« die Ehrung langjähriger Mitglieder vorgenommen.

Für 10, 20, 30 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: vorne v.l.n.r.: Hedwig STRIEMITZER (10 Jahre), Ludwig HATZ (20 Jahre), Lambert OITZINGER (20 Jahre); hinten v.l.n.r.: Annemarie ANESI, Obfrau; Theresia MAYR (10 Jahre), Rosa ROHRACHER (10 Jahre), Franz ACHORNER (20 Jahre), Gaby GROGER (20 Jahre), Josef HIRM (20 Jahre), Gottfried SEMRAJC, Bezirksobmann

nicht im Bild: Aloisia KÖFLER (30 Jahre), Elisabeth BAUERNFEIND (20 Jahre.), Cilli HUBER (10 Jahre), Christine NEUNHÄUSERER (10 Jahre)



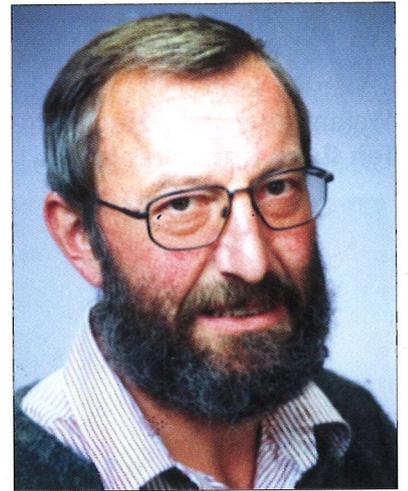
Tag der Vereine 2002 - 6 heimische Funktionäre mit der Vereinsnadel in Gold ausgezeichnet

Am 24. Oktober fand in Dölsach der **3. Osttiroler Tag der Vereine** statt. Dazu fanden sich Vereinsfunktionäre aus ganz Osttirol sowie viele Bürgermeister und die Spitzen der Osttiroler Politik in der Dölsacher Dorfstube ein.

Höhepunkt der Veranstaltung war die **Ehrung der verdienten Vereinsfunktionäre durch Landeshaupt-**

mann Dr. Wendelin Weingartner, bei der auch vier Bürgern unserer Gemeinde die Tiroler Vereinsnadel in Gold überreicht wurde. Lisl Hartmann und Ambros Putz, denen ebenfalls die Ehrennadel zuerkannt wurde, waren leider an einer Teilnahme verhindert und haben die Auszeichnung im privaten Rahmen erhalten.

Die ausgezeichneten Vereinsfunktionäre sind:



Putz Ambros,

langjähriges Mitglied sowie Obmann und Kassier der Musikkapelle, Mitglied des Kirchenchores und Pfarrgemeinderates Debant



Jans Peter, langjähriger Funktionär des Sportvereines und des Tourismusverbandes, langjähriger Obmann des Nußdorfer Pfarrgemeinderates und der Jungbauernschaft/Landjugend



Lerchbaumer Josef, 40 Jahre Mitglied und langjähriger Zugskommandant der Freiwilligen Feuerwehr



Oberbichler Gertraud, langjähriges Mitglied und Kassierin der Katholischen Frauenbewegung sowie Obfrau des Nußdorfer Pfarrgemeinderates, Mitglied des Theatervereines



Hartmann Elisabeth, Gründungsmitglied und seit über 25 Jahren Schriftführerin der Naturfreunde Nußdorf-Debant



Stotter Josef, 40 Jahre Mitglied und langjähriger Funktionär der Musikkapelle, langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und der Schützenkompanie

GR. Felix Longo feierte 75. Geburtstag

Am 4. September d.J. konnte **Sozialreferent GR. Felix LONGO** seinen 75. Geburtstag feiern. Die Markt-gemeinde Nußdorf-Debant gratulierte dazu im Rahmen einer kleinen Feier-



stunde, die im Beisein des Gemeindevorstandes bereits am Vortag im Debanter Restaurant »Stadl« statt fand.

Bürgermeister Reg.Rat Josef ALTENWEISL überreichte dem Jubilar als Geschenk der Markt-gemeinde einen eigens angefertigten Glaspokal und bedankte sich

auch bei Gattin Ilse mit einem schönen Blumenpräsen-

In seiner kurzen Laudatio hob der Bürgermeister vor allem die 15-jährige überaus erfolgreiche **Tätigkeit als Sozialreferent** der Markt-gemeinde hervor und bewunder-

te das Engagement und Fachwissen, mit dem LONGO das Sozialreferat aufgebaut hat. Zusätzlich würdigte er seine Verdienste als »heimlicher Umweltsprecher« der Markt-gemeinde. GR. LONGO arbeitet als anerkannter **Obst- und Gartenbauexperte** seit Jahrzehnten aktiv an der Grünraumgestaltung in der Markt-gemeinde mit und hat vor 10 Jahren auch den Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant gegründet, der heute erstaunliche 380 Mitglieder zählt.

Die **Verdienste des Jubilars** im Umwelt- und Sozialbereich wurden bereits mehrfach mit **hohen Landes- und Bundes-Auszeichnungen gewürdigt**. So ist LONGO u.a. Träger der Verdienstmedaille des Landes Tirol, des Silbernen Verdienstzeichens der Republik Österreich und der Ök.-Rat-Anton Falch-Gedenkmedaille.

Prokurist Gustl Seiwald erhielt Bundesehrenzeichen für Freiwillige

Als erstem Bürger unserer Markt-gemeinde hat Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel am Nationalfeiertag Prokurist August Seiwald in Wien das Bundesehrenzeichen für Freiwillige verliehen.

Mit der Zuerkennung dieser hohen Auszeichnung wurde das jahrzehntelange ehrenamtliche Wirken von Gustl Seiwald gewürdigt. Er war neun Jahre Obmann des heimischen Sportvereines und übt dort seit 1975 ununterbrochen das Amt des Kassiers aus. Zusätzlich wirkte er viele Jahre im Vorstand des FC Wirtschaftsring und als Funktionär des Kärntner Fußballverbandes erfolgreich im Fußballwesen mit.

Von 1992 bis 1998 war Prokurist Seiwald Mitglied des Gemeinderates und hat in dieser Funktion mit großem Engagement das Amt des Sport- und

Verkehrsreferenten ausgefüllt. Besondere Verdienste hat er sich zudem als Obmann des Markterhebungsausschusses erworben, wo ihm die gesamte Organisation der Markterhebungsfeierlichkeiten übertragen war.

Als langjähriges Mitglied des Pfarrkirchenrates und Verantwortlicher für die finanziellen Belange der Pfarre Debant bestimmt er überdies seit vielen Jahren das Pfarleben unserer Markt-gemeinde entscheidend mit.

Die Markt-gemeinde gratuliert sehr herzlich zur verdienten Auszeichnung.



v.l.n.r.: Prokurist Gustl Seiwald, Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel und OSR Gabriel Ortner aus Oberdrum

Besuch der Comenius-Partnerschule aus HOYM

Im Mai dieses Jahres reisten vier Lehrer der Hauptschule Nußdorf-Debant im Rahmen des Comenius-Projektes nach Hoym im Bundesland Sachsen-Anhalt. Ziel dieser Einrichtung ist es, den Schulbetrieb in anderen EU-Ländern kennen zu lernen und mit den Lehrerkollegen gemeinsame Projekte auszuarbeiten. In der Woche vom 24. bis 28. Juni kamen fünf Kollegen aus dem Norden Deutschlands zum fälligen Gegenbesuch nach Nußdorf-Debant. Stolz konnte HD Alfred Hofer den deutschen Gästen die generalsanierte Hauptschule präsentieren. Diese waren sehr positiv von den ausgezeichneten Arbeitsbedingungen an unserer Schule überrascht. Ebenso zollten sie dem musikalischen Talent unserer Schüler große Anerkennung. Der Verantwortliche dieses Projektes, HOL Andreas Maurer, ver-

suchte unseren Besuchern auch Land und Leute näher zu bringen. So standen der Besuch der Galitzenklamm, des Nationalparks Hohe Tauern, die Besichtigung von Schloss Bruck, der Ausgrabungen in Aguntum sowie die Besichtigung der Lavanter Kirchen am Programm. Auch unser Herr Bürgermeister Reg. Rat Josef Altenweisl ließ es sich nicht nehmen, die Lehrpersonen aus Deutschland persönlich zu begrüßen. Im Rahmen eines Mittagessens, zu dem die Gemeinde einlud, überreichte er den deutschen Gästen das Buch der Marktgemeinde.

Die geknüpften Kontakte sollen auch in Zukunft gepflegt und vertieft werden. Dieser Projektgruppe gehören neben der Partnerschule in Deutschland noch eine Schule in Barcelona, eine Mittelschule in Rom sowie eine Hauptschule in Polen an.



Bgm. Reg. Rat Altenweisl Josef überreicht Lehrerin Ursula Postler das Heimatbuch

SR HOL Raimund Mayr trat in den Ruhestand

Ein bedeutender Schulmann verließ die Musikhauptschule.

Schulrat HOL Hermann Mayr, geb. am 22.11.1941, trat im September 1961 in den Tiroler Schuldienst ein und begann in der Volksschule Nassereith als Volksschullehrer. Als Schulleiter war er anschließend an der Volksschule Burgstein tätig und dann 2 weitere Jahre an den Volksschulen Kössen und Jochberg im Einsatz. Die Lehramtsprüfung für Hauptschulen legte er in den Fächern Musikerziehung, Mathematik und Bildnerische Erziehung ab. Er unterrichtete an den Hauptschulen Schwaz, Fiecht und St. Jakob i. Def., ehe seit Herbst 1995 die Hauptschule Nußdorf-Debant sein Dienort wurde.

Aufgrund seiner großartigen Leistungen für die Tiroler Schule erhielt er 1964 »Dank und Anerkennung des Bezirkes Imst« und 1987 »Dank und Anerken-

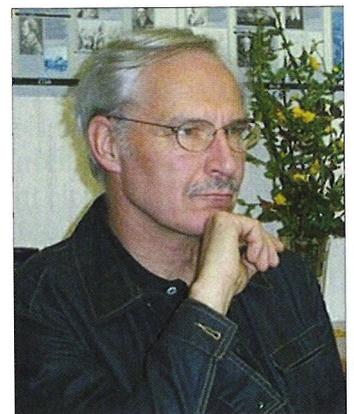
nung des Landes Tirol«. Sein berufliches Wirken wurde 1997 mit der Verleihung des Berufstitels »Schulrat« durch den Bundespräsidenten gewürdigt.

Koll. Mayr war ein äußerst vorbildhafter und gewissenhafter Lehrer und Neuem gegenüber sehr aufgeschlossen. In seiner Unterrichtstätigkeit schwang immer der »Künstler« mit und durch seine musische Begabung verkörperte er Geist und Seele der Musikhauptschule Nußdorf-Debant.

In der Pfarre Nußdorf ist er als rühriger Organist und Chorleiter im Einsatz und er war auch mehrere Jahre als Lehrer an unserer Musikschule tätig. Die KollegInnen hoben die herausra-



Bgm RR Altenweisl Josef wünscht SR HOL Mayr Raimund bei der Abschiedsfeier im Restaurant Stadl alles Beste für die Pension.



genden beruflichen, menschlichen, kollegialen und charakterlichen Eigenschaften von SR HOL Mayr Raimund immer wieder hervor. Den Spruch »Es geht nicht!« gab es bei ihm nicht.

Heute arbeitet er als »Konsulent« für die HS Nußdorf-Debant und ist bei KollegInnen und Direktor in musikalischen Dingen noch immer ein gefragter Mann.

Katholischer Familienverband

Der katholische Familienverband, Zweigstelle Debant, kann wieder auf einige Aktivitäten im abgelaufenen Jahr zurückblicken.

Die Zusammenarbeit mit der Zweigstelle Nußdorf unter ihrem Obmann Josef Klammer klappt ganz ausgezeichnet und immer mehr Veranstaltungen organisieren wir gemeinsam. Im Juni d.J. veranstalteten wir zusam-

men die traditionelle **Familienwallfahrt** verbunden mit einer Fahrzeugsegnung in Maria Pirkach.

Im Herbst legte Herr **Engelbert Unterweger**, der über 30 Jahre lang der Obmann der Debanter Zweigstelle war, sein Amt zurück. In einer kleinen Feier wurde er aus seiner Funktion verabschiedet. Pfarrer Toni Mitterdorfer und Dekanatsleiter Gabriel Ortner dankten ihm für die jahrzehntelange Arbeit. Die bisherige Stellvertreterin, Frau **Evi Egger** ist nun die neue **Obfrau**.

Der **Martinsumzug**, der heuer nach längerer Zeit wieder gemeinsam mit dem Kindergarten durchgeführt

wurde, war ausgesprochen nett gestaltet.

Besonders viele Gäste konnten wir bei der **Einstimmung in den Advent** begrüßen, die von beiden Zweigstellen gemeinsam mit der Marktgemeinde veranstaltet wurde. Frau Wöll las besinnliche Texte und zwei Kindergruppen erfreuten die Besucher mit ihren Darbietungen. Neben den Zwickenberger Sängern wirkten auch die Stubenmusik Trojer aus Nußdorf, eine Klarinettengruppe unserer Musikkapelle und unser Pfarrer auf der Querflöte mit.



Obfrau Evi Egger überreicht dem scheidenden Obmann Engelbert Unterweger ein Erinnerungsgeschenk.



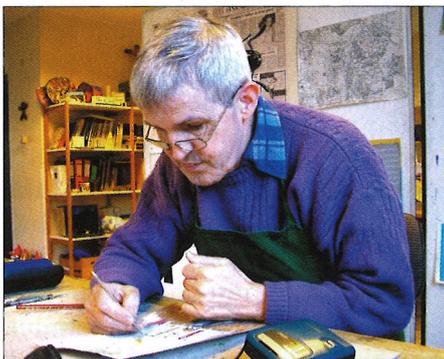
Kinder bringen das Adventlicht



Die Stubenmusik Trojer

Gemeindebürger Feri Wieser schuf das diesjährige Weihnachtsmotiv

Das Motiv für die heurigen Weihnachtspostkarten unseres Bürgermeisters stammt vom heimischen Künstler **Ferdinand Paul Wieser** und stellt den Gang zur Christmette in der Pfarrkirche Nußdorf dar.



Feri Wieser bei der Arbeit

Der Bürgermeister hat das Originalbild (Ölgemälde auf Leinwand) für die Marktgemeinde erworben und auf einem Ehrenplatz im Bürgermeisterzimmer angebracht.

Der Künstler »Feri« Wieser lebt seit 1985 in Nußdorf, wo er bei der Familie seines Bruders, dem bekannten Facharzt Dr. Friedrich Wieser, ein Zuhause gefunden hat.

Feri wurde 1946 in Steinfeld i.Dr. geboren. Nach einer schweren Erkrankung im Säuglingsalter kam es zu einer Behinderung, dennoch zeigte er bereits im Kindesalter besonderes Interesse für das Zeichnen und Malen sowie für sakrale Kunst. Durch vorübergehenden Unterricht beim Bildhauer Helmuth Marx in Oberdrauburg erlernte Feri Wieser die Technik des Ölmalens.



Seit dem Jahr 1981 arbeitet er in der Lebenshilfe Osttirol, wo er mit großem Engagement in der Kunstwerkstätte tätig ist.

Seine Werke stellte Herr Wieser bereits auf eigenen Ausstellungen in Lienz und Steinfeld aus, zudem kann er auf Ausstellungsbeiträgen in Wien und London verweisen.

Sponsionen von Daniela Altenweisl, Michael Trausnitz und Norbert Waldner

Am 19. 04. 2002 feierte **Daniela ALTENWEISL** ihre **SPONSION zur Magistra der Philosophie** an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien.

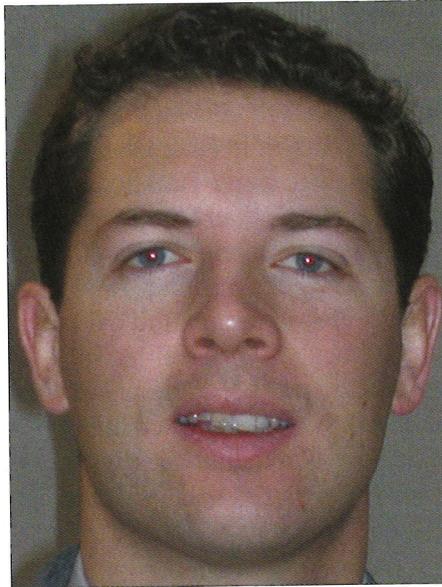


Mag. Daniela ALTENWEISL

Daniela ALTENWEISL, geb. 29.07.1973 ist die Tochter unseres Bürgermeisters Reg. Rat Josef Altenweisl und dessen Gattin Brigitte, geb. Oberacher.

Nach dem Besuch der Volksschule in Debant und der Unterstufe des Gymnasiums absolvierte sie die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Lienz und maturierte dort im Jahre 1993. Im Anschluss daran arbeitete sie drei Jahre lang in Behindertenheimen in Frankreich und Kanada und nützte dabei diese Auslandsaufenthalte auch zur sprachlichen Weiterbildung. 1996 inskripierte Daniela an der Universität Wien und studierte Französisch und Spanisch. In der Zeit ihres Universitätsstudiums arbeitete sie weiterhin als Behindertenbetreuerin. Ihr Unterrichtspraktikum absolviert sie seit Herbst am Bundesgymnasium Wien/Mödling.

Mag. Daniela Altenweisl hat noch drei Geschwister: Gerald ist selbständiger Landschaftsplaner; Markus Rechtsanwaltsanwärter in Innsbruck und Zwillingsschwester Bettina arbeitet an der Bezirkshauptmannschaft Lienz.



Mag. Michael TRAUSNITZ

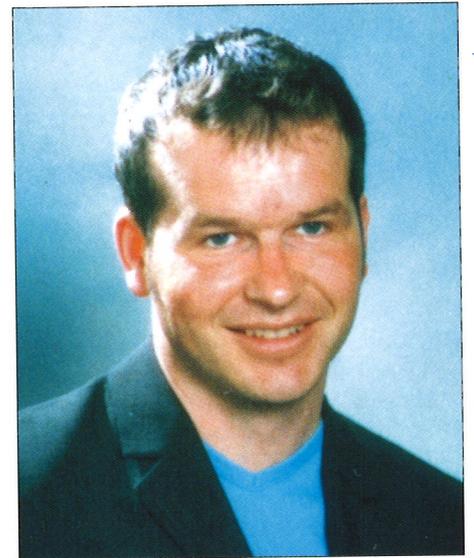
Am 19. Oktober d.J. feierte **Michael Trausnitz** an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck seine Sponision zum **Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften** mit internationaler Ausrichtung.

Michael Trausnitz wurde am 15. 7. 1975 geboren und ist der Sohn von Dr. Karl Heinz Trausnitz, Leiter des SOS Kinderdorfes in Debant und dessen Ehegattin Melitta, geb. Eder. Nach dem Besuch der Volksschule und der Unterstufe des Gymnasiums absolvierte Michael Trausnitz die Handelsakademie. Nach Ablegung der Reifeprüfung studierte er internationale Wirtschaftswissenschaften und Pädagogik. Ein Auslandsjahr absolvierte er in Schweden. Mag. Trausnitz ist derzeit bei einer Niederlassung des BMW Konzerns in Salzburg tätig.

Der junge Akademiker hat noch zwei Brüder und zwei Schwestern. Florian ist bei einer Bank in Innsbruck beschäftigt und Emanuel studiert ebenfalls in Innsbruck. Während Elisabeth gerade eine Lehre zur Restaurant-Fachfrau absolviert, besucht Eva noch das Gymnasium in Lienz.

Norbert Waldner schloss sein Studium an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck im Mai d.J. mit der Sponision zum **Magister der Philosophie** ab.

Norbert Waldner wurde am 10. 10. 1966 geboren und ist einer der Söhne des Tischlermeisters Franz und der Emma Waldner. Nach dem Besuch der Volksschule und des Gymnasi-



Mag. Norbert WALDNER

ums studierte er zunächst 2 Jahre Betriebswirtschaft, ehe er an der Pädagogischen Akademie das Lehramtsstudium aufnahm. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Lehrer in St. Johann i. T. wechselte er an die Übungshauptschule der Päd. Akademie in Innsbruck und studierte neben seiner Berufstätigkeit an der Universität Psychologie und Pädagogik. Mag. Waldner ist auch Lehrbeauftragter an der Leopold-Franzens-Universität und mit Mag. Sonja Waldner verheiratet.

Er hat noch fünf Brüder; Ewald arbeitet als Bilanzbuchhalter bei der Firma Locker, Dieter führt einen Getreidemühlenbetrieb, Harald ist selbständiger Unternehmer und die Brüder Franz und Kurt sind Tischlermeister.

Sponsionen von Christian Mühlmann und Martin Pfüner

Christian MÜHLMANN schloss am 23. April 2002 an der Paris-Lodron-Universität Salzburg das Studium der Fachtheologie mit Auszeichnung ab und erhielt den akademischen Grad eines **Magisters der Theologie**.



Mag. Christian MÜHLMANN

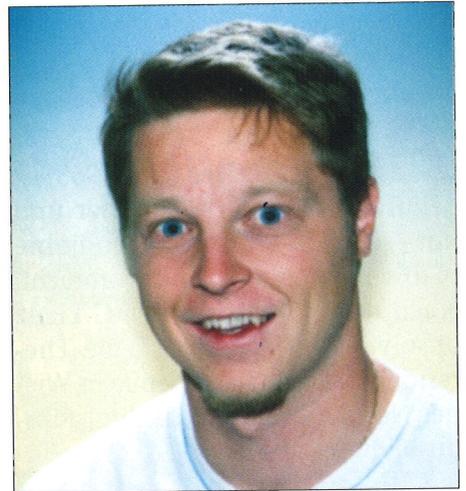
Christian wurde am 27. Juni 1977 in Lienz geboren, besuchte die Volks- und Hauptschule, anschließend die Handelsakademie in Lienz, wo er 1996 die Matura ablegte. Danach begann er mit dem Theologiestudium in Salzburg und Innsbruck.

Mag. Christian MÜHLMANN absolviert derzeit den Zivildienst und wird anschließend das Doktorstudium beginnen.

Der Vater des jungen Magisters arbeitete bis zu seiner Pensionierung bei einer Baufirma, seine Mutter betrieb eine Privatzimmervermietung. Christian hat zwei Geschwister; Michael ist Postbeamter in Lienz, seine Schwester Elfi hat das Studium der Psychologie an der Universität Innsbruck als Magistra der Naturwissenschaften erfolgreich abgeschlossen.

Martin PFURNER, geb. am 11. Juli 1978 in Lienz, wohnhaft in Debant, hat am 15. November 2002 mit der Sponson zum **Magister der Naturwissenschaften** sein Studium in den Fächern Darstellende Geometrie und Mathematik (Lehramt an Höheren Schulen) an der Technischen Universität Graz erfolgreich abgeschlossen. Er besuchte nach der Volksschule in Debant das Realgymnasium in Lienz, welches er 1996 mit der Matura abschloss. Anschließend leistete er den Präsenzdienst beim Österreichischen Bundesheer. Im Herbst 1997 begann er das Studium an der Erzherzog-Johann-Universität in Graz.

Mag. Martin PFURNER ist der Sohn des



Mag. Martin PFURNER

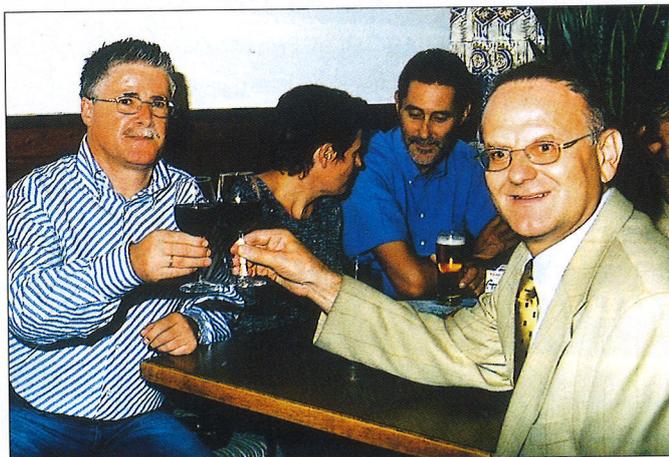
Gemeindebediensteten Josef PFURNER und dessen Frau Maria, seine ältere Schwester Heidi ist Volksschullehrerin in Kelchsau, Nordtirol. Derzeit ist Martin PFURNER wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und bereitet sich gleichzeitig auf das Dokotorat vor.

Die Marktgemeinde Nußdorf-Debant gratuliert den neuen Akademikern, wünscht einen erfüllten Beruf und alles Gute für ihre weitere Berufslaufbahn.

Günther Hatz - ein Fotograf stellt aus

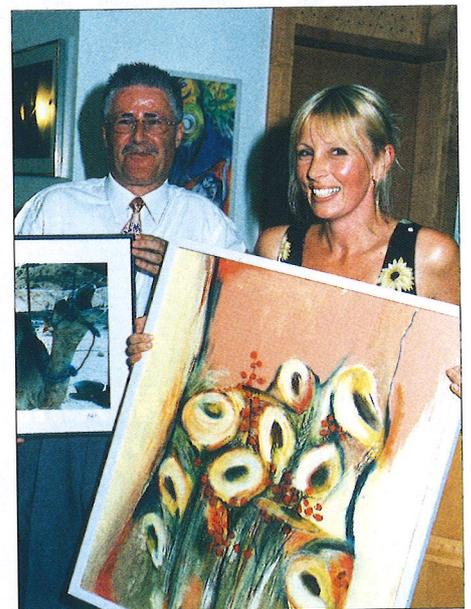
Zweimal stellte der in unserer Gemeinde wohnhafte Redakteur und Pressefotograf im heurigen Sommer zu speziellen Themen Fotos aus.

Die Ausstellung im Kristallstüberl war dem Debanttal gewidmet und zeigte Landschaften, Einzelheiten, Details sowie Personen rund ums Debanttal. Der Erlös dieser Ausstellung kam sozialen Zwecken in unserer Gemeinde zu Gute.



Bgm. Reg. Rat Josef Altenweiss mit Günther Hatz bei der Ausstellung im »Kristallstüberl«

Im Tirolerhof in Dölsach stellte Günther Hatz Anfang Juli zusammen mit der Malerin Gabi Domenig aus und präsentierte in seinen Fotos Ansichten aus fernen Ländern.



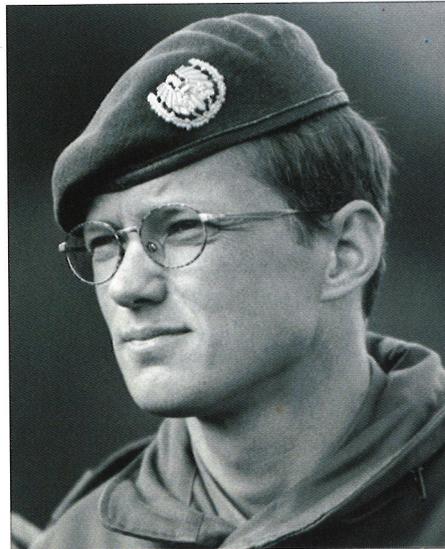
Günther Hatz mit der Malerin Gabi Domenig

Oberst des Generalstabsdienstes August Reiter, ein erfolgreicher »Sohn« unserer Marktgemeinde

August Reiter (geb. 1963) ist gebürtiger Nußdorf-Debanter und hat seine Kinder- und Jugendjahre in unserer Marktgemeinde verbracht. Nach der Matura am BORG Lienz absolvierte er erfolgreich die Theresianische Militärakademie in Wiener Neustadt und die Generalstabsausbildung in Wien.

Seinen ersten Einsatz als Generalstabsoffizier hatte er im Militärkommando Tirol, wo er unter anderem die Bundesheer-Einsätze bei den Wartschachenbach-Katastrophen in unserer Marktgemeinde an entscheidender Stelle mitbefehligte.

Der weitere berufliche Werdegang führte Oberst REITER zwei Jahre nach Bel-



Oberst des Generalstabsdienstes August REITER

gien zum Oberkommando der NATO Streitkräfte in Europa und in die Jägerschule Saalfelden, die er leitete.

Nach dem Abgang des Tiroler Militärkommandanten Divisionär NEURURER wurde ihm interimistisch die Führung des Militärkommandos Tirol übertragen, ehe er aufgrund seiner besonderen Qualifikationen mit der Leitung eines eigenen Generalstabslehrganges in Wien betraut wurde.

Oberst REITER, der seiner Heimat im Herzen immer treu geblieben ist, lebt mit seiner Familie zur Zeit in Langenzersdorf bei Wien und freut sich stets, wenn er ein paar Urlaubstage in Osttirol verbringen kann.

VITAL
AGUNT
WOLFINGER KEG

Tauchen Sie ein in eine neue fantastische Welt des anspruchsvollen Bräunens mit Ergoline Super Power-Bräuner

Ergoline

**FINNISCHE SAUNA · KRÄUTERSAUNA · DAMPFBAD
SONNENSTUDIO · MASSAGEFACHINSTITUT**

**VITAL AGUNT WOLFINGER KEG · 9990 Nußdorf-Debant
Andrä-Idl-Str. 3 · Tel./Fax. 04852-71180 · Mobil 0664-2612302**

Zwei Goldene Hochzeiten in Nußdorf-Debant

Zwei Jubelpaare unserer Markt-gemeinde feierten heuer das besondere Fest der **Goldenen Hochzeit**:

Das **Ehepaar Franz und Emma WALDNER** am **8. Mai** und das **Ehepaar Franz und Anna ACHORNER** am **22. Juli d.J.**

Herr **Franz WALDNER** wurde am 06.11.1930 in Dölsach geboren. Er erlernte das Tischlerhandwerk und legte 1956 die Meisterprüfung ab.

1966 baute er in Debant eine Großtischlerei auf, in der zeitweise bis zu 80 Mitarbeiter Arbeit gefunden haben. Zahlreiche heimische Lehrlinge wurden dort ausgebildet. Aus gesundheitlichen Gründen hat Herr WALDNER den Betrieb 1990 an seine Söhne übergeben. Von 1970 bis 1974 war Franz WALDNER als Mitglied des Gemeinderates von Nußdorf-Debant im Überprüfungsausschuss tätig. Er hat sich als Förderer des heimischen Sportvereines große Verdienste erworben. Jetzt im Ruhestand beschäftigt sich der rüstige Pensionist mit der Fertigung von Kinderspielzeug.

Die Gattin **Emma**, geb. Pranter, stammt aus Nußdorf und ist gelernte Näherin. Sie schenkte sechs Söhnen das Leben, und das Ehepaar Waldner erfreut sich inzwischen 12 Enkelkindern.

Die Goldene Hochzeit feierte das Jubelpaar im Kreise seiner Lieben zuerst mit einem Gottesdienst in Huben (dort wurde das Paar auch vor 50 Jahren getraut) und anschließend mit einem geselligen Beisammensein im Gasthof Malham.



Die beiden goldenen Hochzeitspaare, Franz und Anna ACHORNER sowie Emma und Franz WALDNER, mit dabei Bürgermeister Reg.Rat Josef ALTENWEISL und Bezirkshauptmann HR Dr. Paul WÖLL.

Herr **Franz ACHORNER** wurde am 27.10.1919 in Dölsach geboren, seine Frau **Anna** am 18.03.1919 in Virgen.

Der Ehe entstammen drei Söhne und eine Tochter und in den nächsten Generationen drei Enkel und zwei Urenkel.

1938 wurde Herr ACHORNER zum Reichsarbeitsdienst einberufen, verbrachte die Kriegsjahre bei den Gebirgsjägern auf verschiedenen Kriegsschauplätzen, wurde mit dem EKII und dem Infanterie-Sturmabzeichen ausgezeichnet und kehrte im August 1945 in die Heimat zurück.

Bis zur Heirat arbeiten beide in der Landwirtschaft. Anschließend war Franz ACHORNER bei verschiedenen heimischen Firmen, zuletzt bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1980 bei der Installationsfirma BENEDIKT in

Lienz beschäftigt.

Von 1983 bis 1998 war das Ehepaar ACHORNER noch auf der Heimkaralm im Winkeltal bei Außervillgraten als Viehhüter tätig.

Genau am Hochzeitstag, dem 22. Juli, feierte das Jubelpaar im engsten Familienkreis seine »Goldene« beim Fischwirt in Lienz.

Bürgermeister Reg.Rat Josef ALTENWEISL überreichte im Rahmen einer schlichten Feier im Gasthof »Stadl« den Jubilaren mit den besten Wünschen für die Zukunft Blumen und Geschenke. Bezirkshauptmann HR Dr. Paul WÖLL gratulierte ebenfalls, überbrachte den Paaren Ehrenurkunden und die Ehrengabe des Landes Tirol, verbunden mit den besten Glückwünschen des Landeshauptmannes.

KRIPPENAUSSTELLUNG

**Sa., 14. Dez. 2002, 13.00 - 18.00 Uhr und
Sa., 15. Dez. 2002, 10.00 - 17.30 Uhr
im Kultursaal Debant**

ADVENTSINGEN

**Sa., 21. Dez. 2002
nach der Abendmesse
im Mehrzwecksaal Nußdorf**

S · P · O · R · T

Sportverein Nußdorf-Debant

Die Sektionsleiter berichten:

Als Obmann unseres Sportvereins möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, um auf diesem Weg am Jahresende **HERZLICHEN DANK** auszusprechen:

An die Funktionärskollegen der Zweigvereine Fußball und Tennis, sowie der Sektionen Badminton, Basketball, Eishockey, Eis- und Stocksützen, Frauen- und Männerturnen, Schach, Schilaulauf, Tae kwon do und Volleyball.

An alle Helfer bei diversen Festen, Turnieren und Veranstaltungen für ihre selbstlose Unterstützung.

An alle aktiven und unterstützenden Vereinsmitglieder für ihren Einsatz und ihren finanziellen Beitrag.

An die Gemeindeführung für die jederzeitige Unterstützung im Rahmen des Möglichen.

Für das kommende Jubiläumsjahr »40 Jahre SV Nußdorf-Debant« wünsche ich allen Funktionären und Aktiven viel Erfolg sowie den Mitgliedern und Freunden unseres Vereins und den Lesern der Gemeindezeitung ein gutes und gesundes Jahr 2003 !



OBMANN JOSEF PEER

FC Wirtschaftsring Nußdorf-Debant

Kampfmannschaft & 1b: - Betreuer Miralem Cosic und Heinrich Blassnig

Er hat uns seit Beginn der Meisterschaft begleitet und wird uns auch in der Winterpause nicht verlassen: der **15.** und somit **letzte Platz** in der Tabelle der Kärntnerliga 2002/03. Diese ernüchternde Herbstmeisterschaft für die FC WR Kampfmannschaft spiegelt sich in folgender Statistik wieder: 14 Runden mit **1 Sieg, 3 Unentschieden, 10 Niederlagen**; Torverhältnis von 9 geschossenen und 29 erhaltenen Toren und schließlich 6 Tabellenpunkte.

Trotz der steten Niederlagen mit nur wenigen Unterbrechungen (Sieg gegen Welzenegg, Unentschieden gegen Ferlach, Fellach und St. Michael) darf dennoch ein Positivum in diesem Team hervorgehoben werden: die **Moral, Kameradschaft und der Zusammenhalt**, den die Kicker und der Trainerstab unter Beweis gestellt haben. Auch für diese (unter die Kategorie: »davon hab ich nichts« fallenden) Werte darf einmal Dank und Gratulation schriftlich festgehalten werden.

Nicht beschönigt, jedoch etwas relativiert darf die schlechte Punkteausbeute mit dem Hinweis auf u.a. den kleinen Kader (einige Routiniers haben uns im Sommer verlassen), viele junge Spieler, Ausfall von Akteuren durch

Verletzungen über einen längere Zeitraum, wenig Spielglück (knappe Niederlagen trotz erzielter Führungstreffer).

Natürlich wollen wir den Klassenerhalt schaffen, jedoch kann es nicht ein (Fest-)halten um jeden Preis werden. Unter Berücksichtigung der angespannten finanziellen Situation wird die Vereinsführung versuchen, die Mannschaft zu ergänzen, zumal in der Winterübertrittszeit wiederum der eine oder andere »Aderlass« auf dem Spielersektor hinzunehmen ist.

Die Rückrunde startet am Wochenende 22./23. März 2003. Dann werden wir mit dem Heimspiel gegen ASV Klagenfurt den Kampf um den Verbleib in der Liga aufnehmen. Der kleine Kader wirkte sich leider auch nicht förderlich für die Begleitmannschaft, dass **1b-Team** aus. Unter der Betreuung von Heinrich Blassnig war dennoch bis auf eine Ausnahme die Absolvierung der Partien vor allem dank der Unterstützung mehrerer U 16-Spieler möglich. Nach 11 Spielrunden befindet sich unsere 1b zur Winterpause mit 3 Siege, 3 Remis, 5 Niederlagen somit 12 Punkten am **7. Tabellenplatz** von insgesamt 12 Teams.

Zum Jahresausklang dürfen wir uns recht herzlich für (Mit-)Hilfe, Unterstützung, Rat und Tat bedanken bei:

Gemeinderat und Bgm. Reg.Rat Josef Altenweisl, unseren WR- und Vip-Club-Mitgliedern, den Sponsoren und privaten Gönnern, den Zusehern, Fans, Vereinsmitgliedern, Spielern (Alt & Jung), Betreuern und vor allen unseren freiwilligen Helfern.

**FORTUNA NUSSDORF-DEBANT
Spielertrainer: Werner Stotter
Manager: Friedl Schmuck**

Leider kann man auch heuer mit den Leistungen der **Fortuna** nicht zufrieden sein. Die »**Rote Laterne**« (Tabellenschlusslicht) ist nach dem guten Start eine große Enttäuschung.

Lange Zeit war die Fortuna zwischen Rang 7 und Rang 10 platziert. Doch aufgrund der Auslosung musste man in den letzten Spielen gleich sechsmal gegen den aktuellen Tabellenführer antreten. Obwohl auch hier Chancen vorhanden waren (z.B. war man gegen Union Lind/Dr. über 70 Minuten die klar bessere Mannschaft, aber verlor dennoch) konnte man keinen Punkt holen. Durch ein gutes Aufbautraining im Winter hofft man gleich in den ersten Frühjahrsspielen die entscheidenden Punkte zu holen, um den angepeilten 10. Rang doch noch zu erreichen.

Der Fußball-Nachwuchs des FC WR ND kann sich sehen lassen !

Nach dieser Herbstsaison können wir ein **positives Resümee** ziehen. Wir waren erfreulicherweise in allen Altersgruppen mit Nachwuchsmannschaften in der Meisterschaft vertreten und haben großteils schöne Erfolge erzielen können.

Unser Verein nimmt mit einer **U 8**-Mannschaft an Turnieren teil, wo dieses Team immer unter den Besten platziert war bzw. sogar 3 Turniere gewonnen und unter **Trainer Audi Da Silva** schon einiges dazu gelernt hat. Bei unserer **Weihnachtsfeier bei McDonald's**, der uns im Frühjahr wieder mit einer Garnitur Dressen unterstützen wird, haben sich die Kleinsten ihr »Lieblingssessen« genehmigt. Wie man auf dem Foto sieht, wurde jeder satt und die beiden Sponsoren **Walter MANGWETH**



mit Frau und »Charly« **JURAK** haben sich auch bestens unterhalten.

In der Altersgruppe **U 10** konnten wir zwei Teams für die Meisterschaft stellen. Bei der **U 10 /II** kamen alle Spieler direkt aus der U 8 und hatten daher gegen die »älteren« Teams wenig Chancen und sind mit 3 Punkten an letzter Stelle. **Trainer Robert OBERERLACHER** trainiert schon das zweite Jahr mit seinen Kids und man kann sich für das Frühjahr einiges erwarten.

Erfolgreicher war die Mannschaft **U 10/I** von **Milan SIMIC**, die um den Meistertitel mitspielt und derzeit mit 21 Punkten punktgleich mit dem Herbstmeister den 2. Tabellenplatz belegt. Da es uns noch nicht gelungen ist, einen zweiten Trainer zu finden, betreut derzeit **Milan SIMIC** die **U 10 u. U 12 gemeinsam**, was auf

Dauer doch etwas anstrengend für ihn ist. Im Frühjahr wird ein zweiter Betreuer diese Mannschaft trainieren.

Besonders erfreulich ist, dass **beide U 12-Teams** auf vorderen Tabellenplätzen zu finden sind. Die Mannschaft **U 12/I von Milan SIMIC** ist derzeit an der **5. Stelle** platziert. Das zweite Team, die **U 12/II** unter **Trainer Winni JELLER** befindet sich am ausgezeichneten **3. Tabellenplatz**.

Die **U 14**, bei der auch 4 Spieler aus Tristach mitspielen, spielt die erste Saison auf Großfeld und konnte mit den älteren Kindern der anderen Mannschaften körperlich nicht mithalten und befindet sich mit 9 Punkten am **5. Platz**. **Trainer Robert HUBER** wird kontinuierlich mit seinen sehr engagierten Jungs weiterarbeiten und man wird sich im Frühjahr sicherlich um einige Plätze verbessern können.

Besonders freut es, dass die **U 16** mit **Marko BAJIC** einen Super-Trainer bekommen hat und überlegen **ohne Niederlage Herbstmeister** in der regionalen Gruppe wurde. Dass über den Sommer hindurch jeden Tag trainiert wurde, zeigt die gute Einstellung und Freude dieser Jugendlichen und des Trainers am Fußball. Wir hoffen, dass sie sich auch im Frühjahr in der wesentlich schwierigeren Leistungsgruppe gut schlagen werden.

An dieser Stelle möchten wir uns einmal bei allen **Trainern und Betreuern für ihr Engagement bedanken**.

Seit Beginn der letzten Saison ist es uns unter Mithilfe von Sponsoren gelungen, die **Nachwuchs-Mannschaften** mit **Trainingsanzügen** auszustatten. Lediglich die Kleinsten wer-

den im Frühjahr noch neu eingekleidet, da zu vielen Kindern die kleinsten angebotenen Kindergrößen im Frühjahr noch nicht gepasst hätten. Aber dafür wurden für sie einige schöne Rucksäcke angekauft und von **Walter MANGWETH** gesponsert.

Im **gemeinschaftlichen Bereich** stehen nunmehr die **Abschluss- bzw. Weihnachtsfeiern** auf dem Programm und wir hoffen, dass sie zu diesen gemütlichen Treffen alle zahlreich erscheinen, denn sie sind natürlich sehr herzlich eingeladen. Das Team der **U 10/I** von **Milan SIMIC** fuhr **nach Udine zu einem Spiel der Serie A** und hat so seine Abschlussfeier gemacht.

In der Winterzeit wird wiederum regelmäßig in der **Turnhalle** in der Hauptschule Debant trainiert und danach an div. Hallenturnieren in Matrei, Spittal und Bischofshofen teilgenommen. Dem **Hauptschulverband** möchten wir für die Bereitstellung der Halle und unserer **Gemeinde** für die Kostenübernahme der Benützung **danken**.

Für unsere **U 16** werden wir erstmals ein **Trainingslager** im Frühjahr in Kroatien organisieren und dabei die **Fahrt- und Platzkosten übernehmen**. Eine solche Woche wird für diese Spieler ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

Im nächsten Jahr wird das Highlight zu Pfingsten wieder das intern. Nachwuchs-Turnier, der **3. Osttiroler Raiffeisen-Cup** sein. Bereits zugesagt für dieses Turnier haben der FC WIL (ein Team der 1. Liga in der Schweiz, wo Heinz PEISCHL Trainer ist), FC SYNOT (eine tschechische 1. Liga-Mannschaft), der FC Kärnten, eine Osttirol-Auswahl, MNK Izola aus Slowenien, eventuell Karlsruher SC oder Eintracht Frankfurt, ULJANIK PULA (derzeit Tabellenführer in der 2. kroatischen Liga) und eine italienische Mannschaft.

Im Herbst ist es der Nachwuchsabteilung gelungen, **kostengünstig** vom Kinderdorfleiter Dr. Karlheinz Trausnitz einen gebrauchten **9-Sitzer-Bus** anzukaufen. Da wir mittlerweile einige Sponsoren gefunden haben, die uns finanziell mit Werbeaufschriften unterstützen, werden wir künftig die Möglichkeit haben, diesen Bus für unseren Nachwuchs zu nutzen.

Last but not least hoffen wir, dass alle Fußballinteressierten und aktive Spielern weiterhin viel Freude in unserem Verein haben, dass die Kinder von schwereren Verletzungen verschont bleiben und sich auch schulisch gut bewähren.

*Frohe Weihnachten
viel Glück und Gesundheit
im neuen Jahr*

wünschen Ihnen Vorstand und Mitarbeiter der

SPARKASSE 

LIENZ, MATREI, SILLIAN, ST. JAKOB, NUSSDORF-DEBANT

Café - Restaurant

FINALE

Pächterin: Petra Zweibrot

Nach **Tennis, Badminton** oder **Sauna** erholen Sie sich hier in angenehmer und gemütlicher Umgebung. Fachsimpeln über Sport und Hobbys gehört natürlich auch zu den Lieblingsbeschäftigungen unserer Besucher. Die **Küche** ist **täglich** ab 18.00 Uhr geöffnet; auf **Vorbestellung kochen** wir auch **tagsüber** aus! Die **Räumlichkeiten im 1. Stock** bieten sich bestens für **Feste** und **Feiern** aller Art - vom **Hochzeitsmahl** bis zum **Törggelen** - für bis zu 70 Personen an.

Geöffnet: Mo - So 9.00 - 24.00 Uhr; 9990 Nußdorf-Debant, Andrä-Idl-Str. 3, Tel. 04852-63077

SEKTION



Basketball

**Sektionsleiter
Michael Wendelin**

Sektion Basketball feiert erste Erfolge

Vor 10 Jahren begann man in Debant mit einer Jugendmannschaft Basketball zu spielen. Trotz engagierter und einsatzfreudiger Spieler war es der Mannschaft nicht vergönnt erfolgreich zu sein und die Sektion Basketball des Nußdorfer Sportvereins löste sich nahezu gänzlich auf. Erst 1999 gelang es Sektionsleiter Michael Wendelin wieder eine Mannschaft auf die Beine zu stellen. Diese spielte die letzten beiden Jahre in der Kärntner Hobbyliga für Erwachsene und konnte im Schnitt mehr als die Hälfte ihrer Spiele gewinnen. Grund genug die Mannschaft heuer für die 2. Kärntner Liga, genannt 1. Klasse zu melden. Als einziger Osttiroler Verein und Neuling in der Kärntner Liga wurden die Erwartungen für die Saison 2002/03 niedrig angesetzt. Sektionsleiter Wendelin und

Mannschaftskapitän Walter Schneeberger versuchten in der Vorbereitungszeit ihr Bestes, das Team in Sachen Strategie und Spieltaktik auf die neue Herausforderung vorzubereiten. Als das erste Spiel zu Hause gegen Villach überlegen gewonnen wurde, war man sichtlich erleichtert. Der Start war gelungen. Auch im zweiten Spiel konnten die heimischen Basketballer gegen Wolfsberg siegen. Mit einem knappen 69 : 66 Erfolg ist Nußdorf zur Zeit sogar Tabellenführer. Wenn sich der SV Nußdorf-Debant keine groben Fehler mehr leistet, so spielt man schon bald in der 1. Kärntner Meisterschaft.

Neben den jüngsten Erfolgen bei den Erwachsenen war es der Sektion Basketball in diesem Jahr auch wichtig, wieder den Nachwuchs zu fördern. Aus diesem Grund findet seit Ende November zweimal pro Woche ein Training für 13-14-jährige bas-



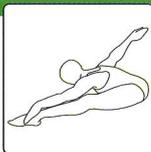
Die Basketballmannschaft der Sektion Basketball

ketballbegeisterte Kinder statt. Mehr als 30 Jugendliche lernen seitdem, wie man richtig Basketball spielt. Erklärtes Ziel ist es, im nächsten Jahr mit einer Knaben- und einer Mädchenmannschaft in Kärnten Erfolge zu feiern. Allerdings ist der Weg dahin noch lang und steinig, und man wird noch viel trainieren müssen.

Nun liegt es vor allem an den Kindern, ob in Nußdorf in den nächsten Jahren auch weiterhin erfolgreich Basketball gespielt wird.

SEKTION

Frauenturnen



**Maria Peer
Debant**

Nach einem aktiven Sommer mit Radausflügen und Bergwanderungen haben wir im September wieder mit dem Turnen begonnen. Die Sektion hat derzeit 40 Mitglieder. Frau Inge STANGL, die nun schon seit 10 Jahren unsere bewährte Vorturnerin ist, bemüht sich sehr um uns.

Heuer feierten wir das 30-jährige Bestehen der Sektion. Die Sektion Frauenturnen wurde im Herbst 1972 unter Obmann Otto WIDEMAIR gegründet. Aus diesem Anlass sind wir wieder einmal auf Reise gegangen. Wir haben die Kristallwelten in Wattens und das Höfemuseum in Kramsach besucht. Beides wird uns noch lange in schöner Erin-

nerung bleiben. Wir möchten uns hiermit bei der Gemeinde für die Unterstützung bedanken, die uns in all den Jahren zuteil wurde!

Unsere nächste größere Veranstaltung ist wieder der **Weiberfestschning**, zu dem wir schon jetzt herzlich einladen!



Ausflug der Debanter Turnerinnen nach Nordtirol im Frühjahr 2002

**Doris Lackner
Nußdorf**

Wie gewohnt treffen wir uns wieder regelmäßig jeden Mittwoch, 20.00 Uhr, im Mehrzweckhaus Nußdorf, um unter der Leitung von Doris LACKNER unseren Körper fit zu halten. Mit viel Schwung

und guter Unterhaltung trainieren und dehnen wir unsere Muskeln und Knochen für eine gute Stunde; und wer noch will, lässt diese körperliche Anstrengung bei einer gemütlichen Rastpause im »Ladele« ausklingen.

Wir freuen uns sehr auf eine rege Beteiligung und laden auch jetzt noch alle Damen jeden Alters recht herzlich ein, bei uns mitzumachen.

SEKTION



Ski

**Sektionsleiter
Hansjörg Lackner**

Die Vorbereitungen auf den kommenden Rennwinter 2002/03 laufen auf Hochtouren.

Am Trainerteam um Robert Schneider und Koordinator Franz Miglar ergab sich keine Veränderung. Im Führungsteam kam Wilfried Unterweger dazu. Für die optimale Präparierung der Ski zeichnen wieder Kurt Gonner und Gottfried Sinn verantwortlich.

Über die Sommermonate unternahm man mit den Kindern mehrere Biketouren und bereits Mitte September wurde mit einem gezielt aufgebauten Trockentraining in der Halle begonnen. Derzeit werden 18 Kinder in verschiedenen Altersklassen trainiert.

Um den weiteren kontinuierlichen Aufbau der Rennkinder auf die bevor-

stehenden Rennen zu gewährleisten, wurde mit dem Schneetraining bereits Anfang Oktober auf dem Mölltaler Gletscher begonnen. Mittlerweile konnten schon mehrere Trainingseinheiten abgespult werden.

Am 8. Dezember stand bereits das erste Rennen auf dem Mölltaler Gletscher auf dem Programm. Die jungen Rennläufer werden wieder am Bezirkscup sowie bei Landesrennen in Nordtirol und Kärnten teilnehmen. Hiezu ist anzumerken, dass von der Sektion Ski am 15. Dezember 2002 auf dem Zetttersfeld erstmals ein Bezirkscuprennen ausgerichtet wird und dies mit umfangreichen Vorbereitungsarbeiten verbunden ist.



Die Teilnehmer und Betreuer des letztjährigen Kinderskikurses

Anfang Jänner 2003 ist wieder ein Kinderskikurs auf dem Zetttersfeld geplant und in Vorbereitung. Details dazu werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Natürlich wird auch wieder ein **Kinderskirennen** durchgeführt und der **Skitag der Marktgemeinde** abgehalten.

Abschließend wünschen das Trainer- und Führungsteam den Rennkindern einen erfolgreichen und verletzungs-freien Rennwinter.

OSTA

Osttiroler Asphalt

OSTA

Hoch- und Tiefbauunternehmung

Ges.m.b.H.

Büro: 9900 Oberlienz 61/1, Telefon 0 48 52 - 64 4 46
Werk: Lavant, Schmidgrube, Telefon 0 48 52 - 61 0 44

Ausführung:

- Sämtliche Erd- und Straßenbauarbeiten
- Asphalt- und Belagsarbeiten
- Kanalisierungsarbeiten und Kläranlagen
- Brückenbauten einschließlich Planung
- Industriebauten
- Hochbau
- Wasserkraftanlagen
- Sportstättenbau
- Lieferung von umweltfreundlich erzeugtem Asphaltmischgut

SEKTION

Stockschießen

**Sektionsleiter
Hermann
Mitteregger**

40 Jahre Stocksport in Nußdorf-Debant

Die Stocksützen feierten heuer ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum. Alles begann im Oktober 1962. Die Gründung eines Eisstocksützenvereines wurde beschlossen. Die damaligen Gründungsmitglieder waren: FIECHTNER Albert, ACHATZ Josef, HIRM Josef, IDL Andrä, ANGERMANN, WALLENSTEINER und ALTENWEISL Toni. Die ersten Damen stießen ab dem Jahre 1969 zum Verein. Nachdem 1976 die Mehrzweckhalle erbaut wurde, konnte man von nun an bei jedem Wetter trainieren und Turniere abhalten. So wurden auch ab 1983 Sommerturniere auf Asphalt in dieser Halle ausgetragen.

Seit 1990 wird die Sektion Stocksport von der Firma LIEBENBERGER gesponsert. 1998 erfolgte der Bau einer eigenen Stockanlage und der Vereinshütte. In vielen freiwilligen Arbeitsstunden wurde unser schmuckes Vereinslokal mit allem Drumherum geschaffen.

Aufgrund dieses 40-jährigen Jubiläums fand ein Dämmerschoppen und im August unser Jubiläumsturnier für Damen und Herren mit internationaler Beteiligung statt.

Bei strahlendem Wetter konnten 38 Mannschaften begrüßt werden. Die Siegerehrung und die Ehrung der Gründungsmitglieder und Vereinsmitglieder

fand im Kultursaal statt. Neben vielen Sportlern konnten auch namhafte Persönlichkeiten begrüßt werden.

Geehrt wurden die anwesenden Gründungsmitglieder ACHATZ Josef und FIECHTNER Albert, sowie die Vereinsfunktionäre PFURNER Josef und HAPFACHER Hannes und weiters die Mitglieder WALCHENSTEINER Peter, MITTEREGGER Hermann und LENZHOFER Bernhard für ihre 20-jährige Mitgliedschaft.

Anschließend erfolgte die Siegerehrung. Sieger bei den Damen: EC Irging
Sieger bei den Herren und Gewinner der Jubiläumstrophäe, gesponsert von ANESI Rainer: EV Feffernitz
Wir, die Stocksützen, möchten nun an dieser Stelle nochmals allen Helfern, Freunden, Gönnern, unserem Sponsor, der Gemeinde mit Bürgermeister Reg. Rat Josef ALTENWEISL, den Vorständen von Ost- und Nordtirol, den Ehrengästen und den Gründungsmitgliedern danken.

Die rege Beteiligung an Turnieren im In- und Ausland brachte uns wieder viele, schöne Erfolge. Einige davon sind:

1. Platz: Minus 3 Lienz Hr., Duo Turnier Lienz, Bad Kleinkirchheim Hr., Thal Hr., Vergleichskampf Osttirol - Südtirol - Kärnten Duo Mixed
2. Platz: Möllbrücke Hr., Greifenburg Mixed, Lainach Mixed
3. Platz: Radenthein Hr., Duo Turnier Lienz, Irschen Mixed, Döllach Mixed, Steinfeld Hr., Dellach/Dr. Hr.

Die vereinseigenen Schiedsrichter Josef GOSCH und

Bernhard LENZHOFER nahmen am Landesausscheidungsturnier teil, wobei ihre Mannschaft den 2. Platz belegte. Somit war ihnen der Start für die Staatsmeisterschaft gesichert. Am 27.09. fand in Zöbern/NÖ dieses Turnier statt. Sie konnten von 15 Mannschaften den beachtlichen 5. Platz belegen.

Die Mannschaft Eva LENZHOFER, Doris SALCHER, Peter WALCHENSTEINER und Hermann MITTEREGGER nahmen an der Unterliga Mixed Meisterschaft in Nordtirol teil und schaffte den Aufstieg in die Oberliga Mixed Meisterschaft, wo sie mit dem 6. Platz als Steher ein Jahr verweilen.

Kaum waren die letzten Asphaltturniere beendet, ging es mit Eisturnieren los und unser 1er Team errang in Bruneck den 1. Platz.

Auf unserer eigenen Stockanlage wurde im Juni das beliebte Sommer-Dorfschießen mit 19 Mannschaften durchgeführt. (Sieger der Vormittagsgruppe: Mücke's Kampfgelsen; Sieger der Nachmittagsgruppe: Asphaltbären)

Der Winter-Marktschießtag findet am 4. Jänner 2003 statt, wozu wir alle sportbegeisterten Nußdorf-Debanter recht herzlich einladen möchten.

Abschließend wünschen wir allen Helfern, Freunden, Gönnern und der Bevölkerung, sowie unserem Herrn Bürgermeister und allen Gemeinderäten ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Stock Heil !



Gründungsmitglieder: v.l.n.r.: Josef LIEBENBERGER (Sponsor), Albert FIECHTNER, Josef ACHATZ, Hans HOHENWARTER (ASVO-BzObmann)



Geehrte Mitglieder: stehend v.l.n.r.: Josef STRIEDER (BzObmann), Josef LIEBENBERGER (Sponsor), Peter WALCHENSTEINER, Bernhard LENZHOFER, Walter SCHNEIDER (BzObmann), Hermann MITTEREGGER, Walter SCHAUR (Schiedsrichter Obmann)
hockend v.l.n.r.: Hannes HAPFACHER, Josef PFURNER

Tennisclub

Nußdorf-Debant



**Obmann
Rudi Stauder**

82 Saisonkartenspieler (40 Erwachsene, 42 Jugendliche) brachten unserem Club im Jahre 2002 einige schöne Erfolge.

Im Jahre 2002 spielten 2 Herrenmannschaften in der Kärntner Meisterschaft (je 8 Teams) und belegten dort jeweils den 5. Platz. Hinzugefügt muss noch werden, dass die Herrenmannschaften immer mit 2 Jugendlichen angetreten sind.

Die Jugend U 15 der Gruppe A – 1. Klasse gewann in souveräner Manier diese Gruppe mit 8 Mannschaften. In 7 Begegnungen erspielten sich die 3 Jugendlichen Kilian KOBAN, Franz MAIR und Julian STOLZLECHNER ein Rekordergebnis. Von 7 gewonnenen Begegnungen erzielten sie 14 Punkte, 21 Matches/42 Sätze/252 zu 25 Games. Damit steigen sie im nächsten Jahr in die Kärntner Landesliga auf.

Weiters besuchten diese 3 Jugendlichen in Graz (Deutschfeistritz) einen Übungsleiterkurs für Kinder und schlossen diesen mit einer Prü-

fung unter Aufsicht des Tennisverbandes Steiermark mit sehr gutem Erfolg ab. Sie waren bei diesem Kurs die jüngsten Teilnehmer, die jemals angetreten waren.

Die Jugend U 12 (Philipp SCHLEMMER, Robert HUBER, Markus RAINER u. Linda FUCHS) erreichte in der Kärntner Meisterschaft der Landesliga B den ausgezeichneten 3. Platz.

Bei div. Jugend- und Bambini-turnieren, bei der Stadtmeisterschaft in Lienz und diversen Turnieren in Kärnten erzielten sie noch einige 2. und 3. Plätze. Linda FUCHS errang beim Jugendcircuit in Klagenfurt den ausgezeichneten 3. Gesamtrang.

Clubmeister im Jahre 2002 unter sehr reger Teilnahme wurden: Herren Einzel: Franz MAIR; Damen Einzel: Susanne IDL-GÖTSCH; Herren Doppel: Kilian KOBAN, Philipp SCHLEMMER; Mixed Doppel: Christian OBERDORFER, Traudl BRUCKNER; Damen Doppel: Susanne IDL-GÖTSCH, Linda FUCHS. Susanne IDL-GÖTSCH organisierte 2 Damenmannschaften, welche beim Sparkassen-



Foto: v.l.n.r.: Julian STOLZLECHNER, Kilian KOBAN, Franz MAIR und Trainer Robert WOHLGEMUTH

cup in Osttirol und Oberkärnten teilnahmen. Sie erreichten dort jeweils den 3. Platz in ihren Gruppen.

Hervorzuheben ist der Mittwoch-Abendtreff der Damen, bei dem auf den Plätzen regelmäßig Einzel und Doppel gespielt wurde. Von Annemarie MADER wurden die Spiele der Hausfrauen und Pensionisten mustergültig organisiert. 30 Senioren und Hausfrauen spielten jeweils am Montag und Freitag auf 2 Plätzen.

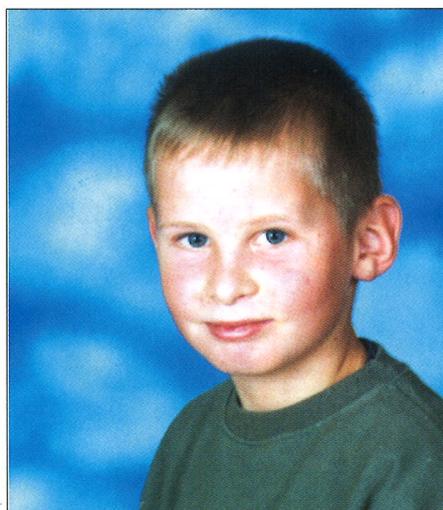
Besonders bedanken möchten wir uns bei unserem Tennistrainer Robert WOHLGEMUTH und Dr. Gert KOBAN, welche die Jugendlichen das ganze Jahr über betreuten.

Großartige Tennisleistungen von Luca Patschg

Der talentierte Tennishochleistungsspieler Luca Patschg aus Nußdorf-Debant feierte wieder tolle Erfolge im abgelaufenen Jahr 2002. Beim **Kärntner Raikacup Turnier in Landskron** errang er den 1. Platz, wobei er sich im Finale gegen die derzeitige Nr. 12 der ÖTV Rangliste klar durchsetzen konnte und auch beim **Kärntner Raikacup Turnier in St. Veit/Glan** besiegte er die Nr. 1 des Turniers und entführte den Sieg wieder nach Osttirol.

Beim **ÖTV Turnier in Kufstein** erreichte er im Einzel das Achtelfinale, musste sich nach sehr guter Leistung der Nr. 1 des Turniers (ÖTV Rangliste Nr. 4) geschlagen geben.

Durch überdurchschnittliche Leistungen von Luca Patschg mit seinem Partner aus Vorarlberg, der das erste Mal bei einem ÖTV Turnier dabei war, konnten sie im Doppel sensatio-



Luca Patschg (12 Jahre) – Leider kann er nur in den Ferien zu den Turnieren fahren, da die Schule vorrangig ist

nell das Finale erreichen, wo sie gegen die Nr. 1 des Turniers knapp verloren. Ein kleiner Trost für Luca Patschg, er war bei dieser Niederlage im Doppelfinale mit Abstand der

beste Spieler am Platz.

Während er beim **ÖTV Turnier in Annenheim** den 2. Platz belegte und erst das Finale wohl auch wegen einer Fußverletzung verlor, schied er beim **ÖTV Turnier in Klagenfurt** im Achtelfinale wegen Unsportlichkeit des Vorarlberger Spielers aus. Das **Masters in Klagenfurt** beendete Luca auf dem 3. Platz. Als Sieger ging er bei den **Osttiroler Bambini Meisterschaften** im U12 Bewerb vom Platz, beim U15 Bewerb war im Viertelfinale Endstation. Als **zweifacher Stadtmeister** (1. Platz U12, 1. Platz Doppel U16) feierte er bei den **Lienzer Stadtmeisterschaften** einen großen Erfolg.

Zu erwähnen bleibt auch noch das Erreichen des Einzel Viertelfinales bei den **Kärntner Meisterschaften**, wobei er dieses leider trotz großartiger Leistung gegen die Nr.1 des Turniers verlor. Im Doppel gelang immerhin der 3. Platz.

SEKTION

Tae kwon do



**Sektionsleiter
Franz Bacher**

10 Jahre Sektion Tae kwon do

Aufnahme als Sektion im Sportverein Nußdorf-Debant im September 1992. Ziel von Trainer Bacher Franz war und ist es die Techniken, sowie den geistig-philosophischen Hintergrund des Sportes TAE KWON DO seinen Schülern auf professionelle Art und Weise beizubringen.

Es werden drei Trainingseinheiten wöchentlich angeboten:

Di., 18.30 Uhr - 20.00 Uhr für Jugendliche

Fr., 17.30 Uhr - 18.30 Uhr für Kinder

Fr., 19.00 Uhr - 21.00 Uhr für Erwachsene

WAS IST TAE KWON DO ?

TAE steht für Fußtechniken.

KWON für Armtechniken.

DO bedeutet soviel wie Lebensweg und verweist auf den geistig-philosophischen Hintergrund.



Taekwondo ist eine wirksame, waffenlose Art der Selbstverteidigung. Taekwondo kann jeder erlernen, da keine speziellen Voraussetzungen erforderlich sind.

Taekwondo ist für Kinder (ab einem Alter von 6 Jahren) geeignet, weil diese Sportart ihrem natürlichen Spiel- und Bewegungstrieb entgegenkommt. Bei relativ geringem Verletzungsrisiko werden Gelenkigkeit, Körperhaltung, Schnelligkeit und Konzentrationsvermögen gefördert.

Taekwondo für Jugendliche und Erwachsene (Beim Taekwondo gibt es nach oben keine Altersgrenze.)

Durch spezielle Gymnastik wird der Körper beweglicher, Konzentration und richtige Atemtechnik ermöglichen es Dinge zu erreichen, die man sich zuerst gar nicht zutraut.

Alle Bewegungen im Taekwondo gehen

von dem Grundsatz der Verteidigung aus. Ein regelmäßiges Training verbessert das Allgemeinbefinden, verschafft ein gesundes seelisch – körperliches Gleichgewicht, erhöht die Behändigkeit und Beweglichkeit (physisch wie psychisch) und lehrt, die Dinge mit dem nötigen Abstand zu betrachten. Taekwondo vermittelt nicht nur körperliche Kraft, sondern auch die Einsicht zu diszipliniertem Denken. Nur durch die Einheit ist es möglich, das nötige Selbstvertrauen zu entwickeln und die erforderliche Gelassenheit zur Selbstverteidigung zu erlangen, Selbstvertrauen ist die Voraussetzung für Bescheidenheit und Toleranz, zwei erklärte Ziele des Taekwondo. Das höchste Ziel des Taekwondo ist es, nicht rücksichtslos vorzugehen, sondern durch Disziplin und Körperbeherrschung die persönliche Geisteshaltung auszubilden.

Sportschützenverein Nußdorf-Debant

Der Sportschützenverein Nußdorf-Debant hat seit Anfang Oktober mit dem Schießtraining begonnen. Alle interessierten Hobbyschützen sind herzlich dazu eingeladen! Unsere Trainingstage sind **Diens- tag und Freitag ab 18.30 Uhr**.

Unsere Aktiven Vereinsmitglieder wurden heuer mit Trainingsanzügen und Jacken neu eingekleidet. Besonders freuen sich unsere Nachwuchsschützen darüber. Unseren Sponsoren (RAIKA Lienzer Talboden, DORER Walchsee, HERVIS Lienz) möchten wir auf diesem Wege danken.

Vorausschauend auf das nächste Jahr veranstalten wir im Fasching wieder das belieb-

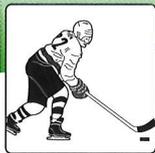
te »**Saukopf- Schießen**« und vor Ostern das »**Ostereier- Schießen**«. Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Abschließend wünschen wir besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Hinten v. l.n.r.: OSCHM: Vinzenz Wallensteiner, Harald Jans, Manuela Ortner, Isep Sandra, 1.SCHM: Winfried Jeller. Vorne v. l.n.r.: Rafael Ortner, Dennis Jeller, Helmut Unterwainig, Christian Isep, Martin Senfter.

SEKTION



Eishockey

Sektionsleiter
Hans Schmuck

Unser Team hat diese Saison bereits **Ende Oktober** mit der **Vorbereitung** begonnen. Jedes Wochenende wurde **in Huben am Samstag und Sonntag trainiert** bzw. gespielt.

Da unser ehemaliger Spielertrainer **Lubos KONAK** eine super sportliche Herausforderung **bei Slavia Prag** als **Nachwuchstrainer** angenommen hat, steht er uns in Zukunft leider nicht mehr zur Verfügung. Ich hoffe, dass wir die Früchte seiner fünfjährigen Arbeit in den nächsten Jahren ernten können. Denn unter seiner Führung hat die **I. Mannschaft** einen großen **Sprung nach vorne** gemacht und auch im Jugendbereich wurden große Fortschritte erzielt. Deshalb der Dank von uns allen an Lubos für seine engagierte Arbeit bei unserem Verein und wir wünschen ihm auf seinem weiteren sportlichen Weg alles Gute und viel Erfolg!

Aber auch unser **neuer Spielertrainer Wolfi STRASSER**, der schon lange aktiv im Eishockeysgeschäft tätig ist, wird mit unserem **Goalie Motte DIEMLING** als **Co-Trainer** die Trainerfunktion in den nächsten Jahren sicherlich sehr gut erledigen.

Das **sportliche Ziel** des Trainer-

duos ist es sicherlich **vorne mitzuspielen** und wenn möglich, einen Platz unter den ersten drei in der Meisterschaft zu erreichen!

Der **Kader** weist immerhin **15 Spieler** auf, die zum Großteil alle beim Training anwesend und motiviert sind, gute Ergebnisse zu erzielen.

Nunmehr sind auch schon mehrere junge Spieler fix in der Mannschaft integriert, und man kann sich für die Zukunft einiges von ihnen erwarten.

Die **Jugendarbeit** wurde bereits in der letzten Saison von unseren Spielern, **Christian BAUMGARTNER**, **Harald ORTNER** und **Michael SCHÖNEGGER** übernommen.

In diesem Winter werden wir wiederum **zweimal pro Woche** mit unseren Kleinsten bis hin zu den Jugendlichen auf unserem Platz trainieren und auch einige Spiele absolvieren. Die Ausrüstungsgegenstände werden wie bisher wiederum vom Verein zur Verfügung gestellt.

Wir hoffen natürlich, dass die Temperaturen niedrig werden, sodass wir sobald als möglich Eis machen und auf unserem eigenen Platz trainieren können.



Eine rassige Szene aus einem Heimspiel der letzten Saison

Nachfolgend noch die Heimspiele des **EHC HERVIS NUSSDORF-DEBANT** in der Saison 2002/03:

Fr., 20. 12. 2002 - 19.30 Uhr
EC OBERDRAUBURG

So., 22. 12. 2002 - 19.30 Uhr
EC OeAv OBERGAILTAL

Do., 26. 12. 2002 - 19.30 Uhr
UEC LEISACH II

So., 29. 12. 2002 - 18.00 Uhr
KSC KIRCHBACH

Fr., 10. 01. 2003 - 19.30 Uhr
UEC LIENZ II

Fr., 17. 01. 2003 - 19.30 Uhr
EC HERMAGOR

Abschließend wie immer der Aufruf an alle interessierten Eishockeyfreunde:

Unterstützt uns zahlreich bei unseren Heimspielen, die Mannschaft wird es ihnen mit guten Leistungen danken !

SEKTION



Schach

Sektionsleiter
Dr. Karl-Heinz Trausnitz

Zur Zeit sind in der Sektion Schach 16 Kinder und Jugendliche aktiv. Acht von diesen nehmen an der

Stadtmeisterschaft in Lienz teil (von Mitte September bis 21. November). Vor allem Anna WALCHER, René LINDNER und Martin OBERBICHLER spielen in der Gruppe C ein ausgezeichnetes Schach, Dominic FUSS und Martin PLÖSSNIG schlagen sich in der Gruppe D recht gut.

Acht Kinder nehmen am 9-run-

digen Kärntner Schülercup teil (Ende 15. Dezember)

Seit Anfang November läuft die wöchentliche Vereinsmeisterschaft mit fast 20 Teilnehmern (!).

Die Hauptmannschaft spielt zur Zeit in der 3. Klasse des Kärntner Schachverbandes mit durchschnittlichem Erfolg.

Das Standesamt registriert



Geboren wurden:

Marie Sofie, Tochter des Gerd THALHAMMER und der Sabine HECHER, Toni Egger-Straße 41

Leonie, Tochter der Christina ENTSTRASSER, Nußdorf 13

Justin, Sohn des Andreas und der Nicole UNTERASINGER, Mühlanger 11

Selina Maria, Tochter des Alois u. der Gudrun TROJER, Hochstadelweg 17

Tina, Tochter des Christian und der Heidi ZLÖBL, Toni Egger-Straße 16

Simon Johann, Sohn des Wolfgang und der Heike BONECKER, Dolomitstr. 8

Philipp Franz, Sohn des Dieter SUNTINGER und der Elisabeth WUTTESUNTINGER, Laserzweg 9

Fabian, Sohn des Roland HATZ und der Yvonne WOLKOW, Mühlanger 9

Celine Susanne, Tochter der Susanne PERFLER, Rauchkofelweg 1

Sandra, Tochter des Michael und der Barbara NEUBERGER, Hochstadelweg 17

Fabian, Sohn des Robert und der Margit HOLZER, Am Sonnenhang 21

Sarah Marie, Tochter des Dipl.Ing. Mario PLONER und der Saskia KAMPER, Obere Aguntstraße 14a

Celina, Tochter der Cornelia HECHENBLAIKNER, Glocknersiedlung 10

Leonie, Tochter der Lisa MAYR, Mitterweg 3

Philipp Robert, Sohn des Karl-Heinz EGGER und der Brigitte EDER, Graf Leonhard-Straße 24

Wir gratulieren herzlich!



Geburts-tage:

Es vollendeten das 70. Lebensjahr:

Margarethe RANEBURGER, Dolomitensiedlung 32

Maria SALCHER, Obernußdorf 56

Anton LECHNER, Obere Aguntstr. 8

Anna LUGGER, Obernußdorf 41

Josefine GRUBER, Pestalozzistr. 13

Magdalena KOLLNIG, Obernußdorf 49

Anna SIEBER, Obere Aguntstraße 11

Hilde GASSMAYR, Obere Aguntstr. 9

Andreas SCHLEMMER, Lienzerstr. 24

Franz STRIEMITZER, Obere Aguntstr. 34

Es vollendeten das 75. Lebensjahr:

Fanny WIDEMAIR, Nußdorf 5

Franziska EDER, Weidachweg 9

Gebhard SCHLECHTER, Weidachweg 2

Amalia WARTSCHER, Obernußdorf 63

Anna NEUNHÄUSERER, Ob. Aguntstr. 40

Rudolf OBeregger, Nußdorf 1

Ernst JANS, Nußdorf 39

Felix LONGO, Römerweg 3

Hilda WEBHOFER, Kirchangerweg 2

Anna ZEINER, Obernußdorf 32

Johann LENZHOFER, Unt. Aguntstr. 18

Max GAISBACHER, Ob. Aguntstr. 14

Engelbert UNTERWEGER, Toni Egger-Straße 46

Ernst JANS, Nußdorf 39

Es vollendeten das 80. Lebensjahr:

Anna HIRM, Toni Egger-Straße 63

Barbara MANDLER, Unt. Aguntstr. 59

Marianne WALTL, Nußdorf 37

Maria PFURNER, Toni Egger-Str. 26

Es vollendeten das 85. Lebensjahr:

Anna OPPERER, Toni Egger-Str. 18

Klaus MARSCHALL, Ob. Aguntstr. 41

Anna RIESSLEGGER, Glödisweg 12

Es vollendete das 90. Lebensjahr:

Marianne GRANIG, Ob. Aguntstr. 31

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Marktgemeinde 9990 Nußdorf-Debant. Für den Inhalt verantwortlich: GR-EM Hans Lugger. Offenlegung und grundsätzliche Richtung nach dem

Mediengesetz: Unabhängiges Informations- u. Amtsblatt für die Gemeindebürger von Nußdorf-Debant. Fotos: Marktgemeinde, Margreth Ortner, Gabi Ortner, Privatpersonen alle N-D, Pressefoto Günther Hatz, Gottfried Rainer, Foto L. Gaggl-Meier Lienz, Foto Murauer IbK., Foto Trost Lienz, Foto Baptist Lienz, Foto Dina Mariner Lienz, Gestaltung: schmuck & schmuck debant, Druck: Oberdruck, Dölsach.



Geheiratet haben

Mag. Gerlinde BURGER u. **Günther SCHRITTESSER**, Zietenweg 25

Andrea RAINER und **Robert HAIDER**, Rauchkofelweg 13

Emil KRIEGISCH, Zietenweg 1a und **Silvia UNTERWEGER**, Assling

Sabine SALCHER, Obere Aguntstr. 18 und **Günter TABERNIG**, Ainet

Irmgard JANS, Nußdorf 43 und **Alfred RUGGENTHALER**, Lienz

Friedrich BLASSNIG und **Alexandra GOLLER**, Glocknersiedlung 6



Gestorben sind:

Marianna BERNHARD (86 Jahre), Obere Aguntstraße 27

Anton RISSER (89 Jahre), Lienzerstraße 8

Josef SALCHER (71 Jahre), Obernußdorf 56

Engelbert WALDER (66 Jahre), Glödisweg 6

Pauline ANGERMANN (81 Jahre), Toni Egger-Straße 35

Josef Simon ORTNER (88 Jahre), Obernußdorf 46

Maria LUGGER (89 Jahre), Dolomitensiedlung 3

Johann BSTIELER (64 Jahre), Untere Aguntstraße 15

Maria SENONER (88 Jahre), Lienzer Straße 1

Othmar OPPERER (50 Jahre), Laserzweg 1

An allen
Weihnachtssamstagen
bis 18.00 Uhr geöffnet!

Wo geht's hier zu **kika**

€1,40

Deko-Kugeln

€2,20

Olive od. Glocke



Deko-Artikel aus Glas.
Riesige Auswahl. Z.B.
Dekokugeln. ATS 19,26 € 1,40 (9351743).
Olive od. Glocke. ATS 30,27 € 2,20
(9351785)



Wünsch' Dir was!

Teelicht-Gläser

Teelichthalter Glas.
Mit Metallverzierung. Viele Farben.
ATS 26,14 € 1,90 (11630482, 11630474)

€1,90

24 Stk. Dose

Uni-Kugeln aus Glas.
2,5 cm. Verschiedene Farben.
ATS 41,14 € 2,99 (11293173)

€2,99

19-tlg.

Aus unzerbrechlichem
Kunststoff!

€9,90

19-tlg. Starter-Set. Dekoartikel in Box.
Viele Farben. Für Außen. ATS 136,23 € 9,90
(11626746, 11626697, 11626720, 11626712)

Mit dem Kauf dieser Christbaumkugeln kommen
€ 0,44 „Licht ins Dunkel“ zugute!

ORF LICHT INS DUNKEL

2 Stk. Christbaumkugeln.
ø 6 cm. Mundeblasen. Blau, gold, rot.
ATS 30,27 € 2,20 (11633882, 11633890, 11633907)

2 Stk. Packung

€2,20

Weihnachtspflüschtiere.
ATS 27,38 € 1,99
(11674026, 11711373, 11674034)

€1,99

Die kika-
Geschenk-
Liste

* oder in bar.

Bekommen Sie 2002 schöne Dinge
geschenkt, die Sie auch wirklich
brauchen können!

10 % des Warenwertes
als kika-
Warenutschein! *

Alle Angebote solange der Vorrat reicht. Alle Angaben und Preise vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Alle Preise sind Abholpreise und verstehen sich ohne Dekomaterial. Gültigkeit der Preise vom 12. 12. bis 24. 12. 2002.

kika in Lienz, Glocknerstraße 3, Tel.: (04852) 67555, Öffnungszeiten Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 18.00 Uhr.